

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.);  
viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20).  
Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz  
10 Heller (5 Kr.).  
Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Wagnering) 34.

## Sherbourg und Goves.

Die franko-russische Allianz steht wieder einmal im Mittelpunkt der Tagespolitik. Aber wie ganz anders erscheint sie heute in Sherbourg als einst in den Tagen von Kronstadt und Dünkirchen! Der Zahn der Zeit hat kaum je zuvor an einem Staatenbündnis so gründliche Nagearbeit gethan als an diesem. Nicht ein Stück ist mehr übrig geblieben von dem ursprünglichen Gefüge, das Felix Faure und Alexander III. zusammengeschnitten in langer und geduldiger Anpassung an persönliche Rachegeanken, die nichts gemein hatten mit den wahren Interessen der beiden Nationen und Reiche. Denn diese Interessen wiesen nicht auf engen Zusammenschluß hin, sondern auf möglichstes Fernbleiben von einander. Für Rußland war seit jeher eine thurmhohe Freundschaft nicht mit Frankreich, sondern mit Deutschland eine Grundbedingung seiner vorteilhaften Stellung in der internationalen Politik. Und Frankreich wiederum war durch ein Jahrhundert kultureller Errungenschaften, durch noch ältere historische Traditionen, durch militärische Erinnerungen, durch republikanische Gesinnung und humanitäre Rücksichten schier unüberbrückbar geschieden von dem czarischen Reiche, in dem Knute und Peitsche die Freiheit und die Würde des Menschen zu Boden schlugen. Wenn dennoch damals die unnatürliche Allianz zur Wahrheit wurde, so geschah dies nicht wegen der wirklichen Wünsche der Völker, wegen der übermächtigen Interessen der Staaten, die alle Gegensätze vergessen lassen, alle Scheidewände zerstören, sondern der gemeinsame Haß der führenden Männer Frankreichs wie Rußlands gegen Deutschland triumphierte über Logik, Vernunft, Tradition und über die Lehren der Geschichte.

Es ist bis heute nicht klar geworden, welche Motive den Czaren Alexander III. zu seiner geradezu feindseligen Haltung gegenüber Deutschland veranlaßt haben. Die Zeitgenossen aber erinnern sich noch gar wohl der Beunruhigung, welche der Welt durch diese Haltung mitgeteilt wurde; gedenken noch des peinlichen Aufsehens, welches es machte, als der Czar Deutschland passierte und dabei einer Begegnung mit Deutschlands Kaiser auswich, und haben es auch nicht vergessen, wie der alte Kaiser Wilhelm ob dieser russisch-deutschen Spannung noch in seinen letzten Lebenstagen voller Sorge um Deutschlands Zukunft war. Die Sorge erschien bald nicht unbegründet, als der Selbstherrscher aller Reußen das Bündnis mit der Republik einging, das als Anfang und Ende seiner Thätigkeit die Einkreisung Deutschlands proklamirte und die Franzosen lockte und verführte durch die Verheißung einer glänzenden Revanche für den verlorenen Krieg und die unvergeßlichen Provinzen. Dieser Verheißung zuliebe opferten die republikanischen Rentiers ihre mühevoll angesammelten Sparspennige, und wie man wenige Jahre zuvor die Milliarden blutenden Herzens dem germanischen Sieger als Kriegsschuld bezahlte, so schickte man jetzt Milliarden freudigen Herzens dem slavischen Allirten und Hoffnungspender.

Aber der Taumel dauerte nicht allzulange. Man mußte sich schnell überzeugen, daß die bloße Proklamirung der franko-russischen Allianz nicht genügte, Deutschland niederzubrüden, und daß der ältere Dreibund dem jüngeren Zweibund wohl gewachsen war. Nicht aus freien Stücken, sondern dem Zwange gehorchend, gab man allmählig der Allianz zwischen dem Selbstherrschertum und der Republik ein friedlicheres Gepräge. Nur die

schweren goldenen Ketten, durch die sich Frankreich an Rußland hat schmieden lassen, nur die ungezählten Milliarden französischen Kapitals, die in russischen Staatsschuldverschreibungen festgelegt sind, verhinderten es, daß es zwischen den beiden Allirten nicht schon längst zu einem fähen Bruche gekommen. Auch eine Art politisches Schamgefühl mag namentlich die Franzosen davon abgehalten haben, unumwunden einzugestehen, daß sie sich in ihren Erwartungen betrogen erkennen, und so blieb die franko-russische Allianz bestehen; um ihr aber eine Existenzberechtigung zu verleihen, machte man sie aus einem Trugbündnis zu einem Friedensinstrument; geschaffen ursprünglich, um Unruhe in die Welt und Verwirrung in die Staatengruppirung zu bringen, wird sie nun bei jeder Gelegenheit als ein Mittel zur Sicherung des Friedens gefeiert, als nichts Anderes bezeichnet, denn als eine nothwendige Ergänzung des Dreibunds, wie dieser nur dazu dienend, durch die Kraft des Friedens das Gleichgewicht in Europa zu bewahren.

Diese Wandlung, welche die französische Allianz auf ihrem Wege von Kronstadt und Dünkirchen bis Sherbourg durchgemacht hat, kommt heute auch in den Trinksprüchen zum Ausdruck, welche in der letztgenannten Hafenstadt anlässlich des Besuches des Czarenpaares zwischen dem Präsidenten Fallières und dem Kaiser Nikolai gewechselt worden sind. Beide Staatsoberhäupter befundeten feierlich, daß die Allianz zwischen ihren Ländern und Völkern nur noch als eine Garantie des Friedens gelten wolle; Fallières sprach die Hoffnung aus, daß das Bündnis in der Zukunft nicht weniger glückliche Wirkung in diesem Sinne üben werde als in der Vergangenheit; und Kaiser Nikolaus ging in einer Aeußerung gegenüber den französischen Marineoffizieren noch weiter, indem

## Wie Engländer rechnen.

(Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)

„Two stalls one guinea“, sagte der Jüngling an der Theaterkasse.

„Wie! Ein Pfund und einen Shilling für zwei Sperrsitze“, fragte mein ausländischer Freund, der mir die theure Ehre seines Besuchs erwies und doch auch einmal in ein englisches Theater geführt werden mußte. „Zwölf Kronen sechzig Heller für einen Platz! Ist das theuer! Und warum gerade zwölf Kronen und noch sechzig Heller. Ah, sechzig Heller Steuer?“

Daß es ein steifer Preis ist, erfährt man auch schon, ehe man die meist zweifelhafte Güte des Bühnenstückes erprobt hat. Und mit der Steuer ging mein Freund auch nicht ganz fehl. Nicht daß die hohe Obrigkeit hier etwa eine Billettabgabe erhebt. Es ist eine Luxussteuer, die der Engländer sich freiwillig auferlegt, nur weil er alles Althergebrachte für fein und vornehm hält. Seit mehreren Jahrhunderten rechnet er nach Pfund Sterling, Shilling und Pence, aber lange Zeit existierte das Pfund nicht als Münze. Das größte übliche Goldstück war die Guinee, die nach vielen Schwankungen schließlich 21 Shilling im Werthe galt. Erst im Jahre 1817 wurde der heutige Sovereign eingeführt, das Pfund wirklicher Souverän der englischen Münzen und die Prägung der Guinee eingestellt. Aber der Engländer vergißt nicht so schnell und handelt heute noch in Guineen bei allen — vornehmeren Sachen. Er bietet auf Gemälde oder Rennpferde nach Guineas, für mildthätige Zwecke zeichnet er seine 5 Guineas und schreibt den Check auf 5 Pfund 5 Shilling aus. Geht er zu einem Spezialarzt — das Wissen des „gewöhnlichen Praktikers“ reicht in England nicht

weit —, so ist dessen Gebühr eine Guinee, wenns nicht mehrere sind — und zu dem Goldstück muß man noch einen Silbershilling auf den Tisch legen. Das zeugt von gegenseitiger Vornehmheit! Und da man im Theater doch auf allen besseren Plätzen im feinen Abendanzug erscheinen muß, so berechnen die Direktoren auch die Preise fein nach Guineen, und der Engländer zahlt ruhig seine Steuer für den Luxus, von einer nicht existirenden Münze reden zu dürfen. Dafür macht er es bei seinem größten Silberstück umgekehrt. Die Fünfschilling-Münze heißt offiziell eine Krone, aber kein Mensch gebraucht den Namen, obgleich Jebermann das 2 1/2 Shillingstück half a crown nennt!

Muthen solche Redegewohnheiten uns schon komisch an, so ist das ganze englische System der Münzen, Maße und Gewichte ein sinnloser Wirrwarr, der jedem Kontinentalen unbegreiflich bleibt. Es ist ein Labyrinth, das, auf altgermanischem Fundament aufgebaut, in römische und normännische Verzierungen zerfließt, durch die der Engländer sich allerlei krumme Nothausgänge gebrochen hat. Das Pfund Sterling theilt er erst in 20 Shilling, diesen aber in 12 Pence und den Penny nur in 4 Farthings, die kleinste Münze, die auch nur beim „kleinsten Mann“ in Umlauf ist. Man versuche einmal, mit solchem System die einfachsten Exempel zu lösen. Daß 20 Kronen zu 4 Prozent 80 Heller Zinsen geben, macht unseren Quartanern kaum Kopfzerbrechen. Der Britte, stolzer Sohn des mächtigsten Geldstaates der Welt, findet nicht nur einen Hafen darin, sondern auch, daß, falls ihm die Lösung glückt, er den Zins nicht genau auszahlen kann! Es „geht auf“ bei ihm eigentlich nur, wenn der Zinsfuß 2 1/2 Prozent und das Vielfache oder wenn das Kapital 5 Pfund und das Vielfache beträgt. Sonst

muß er am Ende die Heller abrunden, nachdem er sich durch lange Bruchrechnungen gewunden hat. Da hat er sich denn solch einen Nothausgang geschlagen und rechnet gar nicht nach Prozenten. Auf dem leider weit ausgedehnten Gebiet der Steuern zum Beispiel heißt es, man hat poundssovielle Pence für jedes Pfund zu entrichten. Denken wir uns einmal — das kostet ja noch keine Steuer —, wir verdienen 450 Pfund jährlich, so müssen wir beim gegenwärtigen Satz 450mal 9 Pence Einkommensteuer zahlen, und um auf die Summe zu kommen, erst diese Multiplikation vornehmen, dann durch 12 dividiren, um die Shillinge und dann durch 20, um den Pfund Sterling zu erhalten! Aber im Allgemeinen rechnet der Engländer kaum wirklich systematisch. Er lernt in der Schule eine Menge Kniffe oder Gabelbrücken, zum Beispiel, daß ein Duzend so viele Shilling kostet wie der einzelne Gegenstand Pence, und schlägt sich auf diese Weise durch, oder er sieht — im Buche nach. Man gehe mit einer Depesche, sagen wir nach Rußland, auf das Postamt, 25 Worte zu 4 1/2 Pence. Zehn gegen eins gewettet, der Beamte oder meist die „Beamtin“ geht nicht auf das arithmetische Glatteis. Er holt sich gemüthlich ein schönes, dickes Buch, den Ready Reckoner, das die fürsorgliche Oberbehörde jedem Postamt für solch peinliche Nothfälle zur Verfügung gestellt, schlägt die betreffende Preistabelle auf und sucht mit dem Finger Wortzahl und gedruckten Preis!

Es gibt zahllose „Fertig-Rechner“ für alle möglichen Geschäftszweige und Artikel, denn wenn zum Geld noch Maße oder Gewichte kommen, könnte der Engländer sich thatsächlich nicht durchfinden ohne solche Hilfe. Die Längeneinheit ist der Fuß in 12 Zoll getheilt, und drei Fuß machen ein Yard, die alte deutsche Elle. So einfach darf es jedoch nicht

er ausdrücklich betonte, daß der Gedanke der Sicherung des Weltfriedens der eigentliche Zweck des Bündnisses war, ist und bleibt. Und was die zwei Staatsoberhäupter in kurzen Worten und Ausprüchen sagten, das verstärkten die Minister Pichon und Iswolski durch Erklärungen, die zu Journalisten gesprochen und bestimmt waren, der großen Öffentlichkeit als authentische Wegweiser zu dienen.

Nach solchen Kommentaren der Begegnung zu Cherbourg kann auch der Entrevue des Czaren mit König Eduard von England zu Cowes mit voller Beruhigung entgegengesehen werden. Wenn der Zweibund Rußland-Frankreich sich aus einer Gefahr für den Frieden in seine Garantie verwandeln mußte, so kann auch heute die Ausgestaltung dieses Zweibundes zu einer Tripelentente, in der Englands König der Dritte im Bunde ist, nicht mehr als eine Bedrohung des Friedens erscheinen, sondern nur als eine neue Garantie für ihn. Die Erfahrungen der jüngsten Zeit haben die Mitglieder der Tripelentente belehrt, daß sie nur als Friedensfreunde und nicht als Friedensstörer eine glückliche Rolle in der europäischen Politik zu spielen vermöchten, und daß ein Versuch, abenteuerliche Pläne zur Ausfuhrung zu bringen, dem Urheber selbst die Grube graben würde. Man darf deshalb überzeugt sein, daß man wie aus Cherbourg von Bord der „Verité“ auch aus Cowes nur Friedensklänge vernehmen wird. Ob die Friedensworte aus tiefinnerstem Herzen kommen oder nicht, das ist für uns Nebenache. Ausschlaggebend ist es ja nicht, daß man sagt, was man denkt, sondern daß man zu halten gezwungen ist, was man verkündet.

**Budapest, 2. August.**

\* In den nächsten Tagen wird über die Frage entschieden werden, ob die zur **Unterstützung der Kommunalbeamten** präliminierten zwei Millionen Kronen schon jetzt zur Verteilung gelangen sollen oder ob es dem Parlamente überlassen bleibe, den entsprechenden Verteilungsschlüssel festzustellen. In dieser Angelegenheit weilt gegenwärtig Ministerialrat Dr. Alexander H a r t l beim Minister des Innern Grafen A n d r á s s y in Ljabadob, um den Minister gleichzeitig auch über andere Kommunalangelegenheiten zu referieren.

\* In Beantwortung des jüngsten Begrüßungstelegramms der Brassöer Wähler des Staatssekretärs S z t e r é n y i hat Handelsminister **Franz Kossuth** aus Wiesbaden an den Präsidenten der Brassöer vereinigten ungarischen Parteien, den Abgeordneten J o h a n n Z a c h a r i á s, folgendes Telegramm gerichtet:

weitergehen. Die Ruthe hat ausgerechnet 5 1/2 Yards, dann machen — just zur Abwechslung — 4 Ruthen eine Kette, 10 Ketten eine Furlong und 8 derselben eine Meile. Aber daß er seine Weegeinheit somit auf die hübsche runde Zahl von — 1760 Yards gebracht hat, genügt dem Briten noch nicht. Neben der Landmeile hat er noch die Seemeile, die 2027 1/10 Yards beträgt! Bei den Flächenmaßen, die mit Quadratfuß und — Yard ganz einfach beginnen, quadriert sich auch der Wirrwarr, bis er bei dem Acre, der Maßeinheit für Grund und Boden, vor derselben Unmöglichkeit steht wie vor der Quadratur des Kreises. Er kann den „Acker“, der 4840 Quadratyards faßt, ebenso wenig in einem absolut genauen Quadrat ausmessen. Die Quadratmeile enthält 640 Acres. Für Hohlmaße dient ihm als Einheit die Gallone (nahezu 4 1/2 Liter) die er in 4 Quart zu 2 Pints theilt. Das übliche Getreidemaß, der Scheffel, soll 8 Gallonen enthalten, aber er ändert in den verschiedenen Grafschaften Englands seine Größe 22mal! 36 Gallonen machen ein „Faß“ für Bier und andere Hauptgetränke, doch den Wein kaufen die Händler nach seinem Ursprungsland, den Rheinwein nach der altdeutschen Ohm zu 30 Gallonen, den Rothwein nach Nothhead zu 46 Gallonen bei Portwein enthält das Faß 115, bei Cherry 108 Gallonen usw. Ist es zu verwundern, daß man dabei fertige Tabellen braucht, um die Einzelpreise zu berechnen?

Gewogen wird nach dem Pfund zu 12 Unzen zu 20 Pennyweight. Das klingt, als hätte der Engländer sein Gewicht der Münzeinteilung angepaßt, nur umgekehrt vom Großen zum Kleinen. Aber dieses Pfund wird nur bei Gold und Silber, Juwelen und den kaum minder kostspieligen — Apothekerwaaren benutzt. Das Pfund, nach dem man Brod

„Ich danke für die Erinnerung, das Vertrauen und die Billigung meiner Bestrebungen. Ich schätze Ihre Aufmerksamkeit umso höher, als dazu der Rechenschaftsbericht meines getreuen Mitarbeiters Joseph S z t e r é n y i Anlaß gab, der sich zwar nicht zu unseren Prinzipien bekennt, aber dennoch an deren Verwirklichung — die Kraft unseres Vaterlandes auf volkswirtschaftlichem Gebiete fördernd — auf das wirkungsvollste thätig ist. Bewahren Sie Ihr Vertrauen zu diesem unermüdblichen Kämpfer der Zukunft unseres Vaterlandes.“

\* Der Kandidat der Unabhängigkeitspartei für den **Wahlbezirk Mezökövesd** Ladislaus F e k e t e hat gestern, Sonntag, vor einer zahlreichen Wählerschaft seine Programmrede gehalten. F e k e t e bekannte sich als wahren Anhänger der Unabhängigkeitsidee. Bis jetzt ist Fekete der einzige Kandidat. Die Wahl ist auf den 11. d. anberaumt.

\* Das Organisationskomité des **Jassy rumänischen Studentenkongresses** veröffentlichte in den ungarländischen rumänischen Blättern einen Aufruf, in welchem unter Anderem der ungarländischen rumänischen Jugend zur Kenntnis gebracht wird, es entspreche nicht der Wahrheit, daß der Kultus- und Unterrichtsminister eine Verordnung erlassen hätte, durch welche den Studenten die Teilnahme an dem im Laufe dieses Monats in Jassy (Rumänien) abzuhaltenden rumänischen Studentenkongreß verboten würde. Demgegenüber kann die „Bud. Kor.“ auf Grund kompetenten Ortes erhaltener Ermächtigung erklären, daß dies der Thatsache nicht entspricht. Kultus- und Unterrichtsminister Graf Albert A p p o n y i hat tatsächlich eine Verordnung erlassen, in welcher er der ungarländischen Universitäten, höheren und Mittelschulen jüdischenden Jugend rumänischer Nationalität v e r b i e t e t, an dem in Jassy abzuhaltenden Studentenkongreß teilzunehmen, und diese Verordnung ist auch heute noch in Kraft.

\* Aus T r e n c s é n wird über die Bildung einer **gemäßigten slovakischen Partei** berichtet. Eine große Zahl der gemäßigten Richtung angehörenden slovakischen Bürger trat, wie „Rel. Ct.“ berichtet, Sonntag hier zusammen, um darüber zu berathen, wie es möglich wäre, die materiellen und kulturellen Interessen der Slowaken im Einvernehmen mit den Ungarn zu fördern. In der Konferenz waren Nagybittse, Trencsenbaan, Trencsen, Közlabeg, Moravsentjános, Stomsa, Liptóhenthmíklós und Nagybombat vertreten, durchwegs Wahlbezirke, in welchen der Panславismus dominiert. Die Konferenz sprach die Nothwendigkeit der Bildung einer gemäßigten slovakischen Partei, welche auf Basis der u n g a r i s c h e n S t a a t s i d e e stünde, beschlußweise aus. Die Partei wird sich endgiltig in B e s t e r c z e s b á n y a konstituieren, mohin für den Monat Sep-

tember eine allgemeine Slowakenversammlung einberufen wird.

\* Der nationalistische Abgeordnete **Theodor Mihályi** hat gestern in Nagybátonda seinen **Rechenschaftsbericht** gehalten, dem ungefähr fünftausend Personen beiwohnten. Mihályi erörterte in eingehender Weise die gegenwärtige politische Situation, die er für Thron und Vaterland als gleich verhängnisvoll bezeichnete. Er bezeichnete als den einzigen Modus der Lösung der Krise die ehestaltdige Durchführung des allgemeinen Wahlrechtes, wenn möglich im Wege der gegenwärtigen Regierung, wenn nicht ohne das Kabinet **W e k e r l e** und gegen die Koalition. Die Interessen der Dynastie und des Landes können nur durch die Demokratie erfolgen. Nach der Rede sprachen die Abgeordneten **P o p o v i c s** und **V l á d**, worauf ein Beschlußantrag zur Annahme gelangte, in welchem dem Abgeordneten Mihályi und der Nationalitätenpartei Vertrauen votirt und die Abgeordneten der Partei aufgefordert wurden, den politischen Kampf getreu dem bisherigen Prinzipien unentwegt fortzusetzen. In den Beschlußantrag wird schließlich die Zufriedenheit über die Thätigkeit der rumänischen Nationalpartei ausgedrückt und der gegenwärtigen Regierung **M i h á l y i** vertrauen votirt.

**Die Vorgänge in Kroatien.**

Ueber die Vorgänge in Kroatien liegen heute folgende Mittheilungen vor:

Aus **C h e k** wird gemeldet: Die Reise des **Bizebanus C u v a j** ist bisher ohne den geringsten Zwischenfall verlaufen. Er fand überall eine sehr herzliche Aufnahme. Gestern wurde Sektionschef **C u v a j** am Bahnhof in **V i z o v a c** von einer vielhundertköpfigen Menschenmenge mit stürmischen **Zwiorufen** empfangen. In Beantwortung der Ansprache des Bürgermeisters **M i r k o v i c s** führte der Bizebanus unter Anderem aus: „Es freut mich, daß nunmehr auch aus der Mitte unseres biederen Landvolkes und der sonstigen Schichten der Bevölkerung der Wunsch nach einer baldigen Wiederherstellung guter und normaler gegenseitiger Beziehungen zwischen Ungarn und Kroatien laut wurde und daß meine jüngste Rede, die ich in diesem Sinne in **C h e k** gehalten habe, im Volke ein so herzliches Echo gefunden hat, worin ich den Beweis dessen erblicke, daß das Volk meine Worte erfasst und verstanden hat. Diese erfreuliche Thatsache wird mir als Ansporn dienen zu weiterer emsiger Thätigkeit zu **N u z** und **F r o m m e n** unseres geliebten Volkes. Wir müssen in erster Linie dahin streben, günstige Vorbedingungen für unseren wirtschaftlichen Aufschwung zu schaffen, was nur dann möglich ist, wenn wir mit dem Königreich Ungarn in guten Beziehungen leben, zumal gerade der namhaftere Theil unserer wirtschaftlichen Fragen im Sinne der in Kraft stehenden Gesetze der befriedigenden Lösung seitens der gemeinsamen Regierung bedarf.“ Sektionschef **C u v a j** weilte gestern in **N a s i c**. Morgen beendet er seine Reise und kehrt Mittwoch nach **A g r a m** zurück.

Angesichts der Unsummen von Zeit und Mühe, die das englische Volk vom ersten Schuljahr an dieses schier unbegreifliche System vergeuden muß, hätte es doch schon längst mit beiden Händen zum metrischen System wie zu einem Gnadengeschenk greifen sollen. So denken wir, die wir darin aufgewachsen sind. Einige große Firmen Englands haben auch ihren Betrieb darauf eingerichtet, und Männer von gewichtigem Namen agitiren seit vielen Jahren für die Einführung. Aber das Unterhaus hat vor nicht langer Zeit eine dahingehende Vorlage schlankweg verworfen. Die richtige britische Verstocktheit erscheint es und ist es auch an erster Stelle; gerade so wie der verstorbene Lord **R a n d o l p h** **Churhill** nichts wissen wollte von den dammed dots, so will der Engländer nichts zu schaffen haben mit den „verdammten Kommas und Decimalpunkten“. Doch er hat auch schwerer wiegende Gründe. Das metrische System hat auch einige schwache Punkte, die uns entweder die Gewohnheit nicht mehr sehen läßt oder die Praxis zu übersehen zwingt. Seine Einheiten sind oft zu klein oder zu groß, man bekommt zu schnell den Mund voll von Zahlen und die Feder leer von Tinte. Um der Einheit willen sind wir auf die „lumpige“ Krone, auf Franc oder Mark heruntergegangen, die bei dem heutigen Reichthum und Handelsverkehr schnell zu wahren Zahlenschlangen anwachsen. Der Kilometer hat gewiß eine handliche oder richtiger fühlliche Länge, aber in unserer Zeit der Kraftwagen und Luftzugreisen nimmt es sich doch aus, als rechnete man nach Kagenprüngen. Aller wissenschaftlichen Theorie zum Trost hat sich das Pfund im täglichen Leben als das handlichere Gewicht gegen das Kilo behauptet. 125 Gramm klingt ein bißchen zu großartig für ein Viertelpfund Knoblauchwurst oder Schmier-

und Fleisch und sonst Alles kauft, ist erheblich schwerer und zerfällt, um jede Einfachheit zu vermeiden, in 16 Unzen, jede ausgerechnet 437 1/2 „Korn“ schwer. Da 16 aber so garnicht in das Münzsystem paßt, müssen gerade die armen Leute, die ihre Nahrungsmittel so oft ungenügend ersehen, sich gehörige Abzurundungen nach oben gefallen lassen. Für den Zentner hat der Engländer das hübsche altgermanische Wort **Hundredweight** behalten, aber sein Hundertgewicht beträgt — 112 Pfund! Doch benützt er den Zentner beileibe nicht immerfort. Der Mensch oder ein Ochse wird nach dem Stone zu 14 Pfund gewogen; ist er aber todt — der Ochse —, dann kauft ihn der Fleischer nach dem Stein zu 8 Pfund. Beim Käse wächst der Stein wieder zu 16 Pfund an und sinkt auf 5 Pfund, wenn man einen Stein Glas kauft, eine Bezeichnung, die sich wie die Faust aufs Auge ausnimmt. Aber wie ein Faß Butter 32 Pfund leichter ist als ein Faß Seife und doppelt so schwer wie ein Faß Rosinen, so wechselt bei Hunderten von Waarenartikeln die Bezeichnung und ihre Größe. Wer gerade damit handelt, weiß es schon, und die Anderen geht es nichts an. Nur die Schulkinder — und Lehrer! — werden mit all diesem wüsten Wirrwarr gequält. In einem englischen Buch finde ich folgende Aufgabe: Ein Krämer läßt sich eine Wand von 7 Yard Länge und 4 1/2 Yard Höhe anstreichen. Er gibt dem Arbeiter dafür eine Pint Whisky, der 22 Shilling die Gallone kostet, 3 Pfund Käse zu 9 1/2 Shilling den Stein und 5 Pfund Butter zu 5 Pfund 7 Shilling den Zentner. Auf wieviel kommt ihn der Quadratfuß Anstrich zu stehen? Ins Decimalsystem übertragen wäre die Lösung einfach genug. Wenn es einem Leser gelüftet, es einmal nach englischer Art zu probiren — es steht ihm nichts entgegen.

Aus Agram wird telegraphiert: In Lubina fand gestern eine vertrauliche Versammlung der Starcevicianer statt, in welcher Abgeordneter Dr. Mile Starcevic eine Rede hielt. Der Präsident der Versammlung Mathias Lukanic wurde ermächtigt, ein Telegramm an den König zu richten, in welchem dem Monarchen die Bitte unterbreitet wird, in Kroatien wieder verfassungsmäßige Zustände einzuführen und den kroatischen Landtag einzuberufen.

In Glina sollte gestern eine vom Abgeordneten Dr. Dusan Peles einberufene Volksversammlung stattfinden, in welcher der Einberufer seinen Rechenschaftsbericht erstatten wollte. Da die Versammlung von der Behörde verboten worden war, berief Dr. Peles eine vertrauliche Zusammenkunft ein, zu der sich circa 150 Personen einfanden. Die Behörde verbot auch diese vertrauliche Zusammenkunft aus Rücksicht für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung. Da die Teilnehmer an der Versammlung sich weigerten, auseinanderzugehen, wurde die Versammlung von Gendarmen aufgelöst. Dr. Peles wurde ermächtigt, an den König ein Telegramm zu senden, in welchem die Einberufung des Landtages und die Einführung des allgemeinen, geheimen Wahlrechtes gefordert wird.

Die Entree in Cherbourg.

In den Trinksprüchen, die am Samstag zwischen Fallières und dem Czaren gewechselt wurden, klang laut das Lied vom Frieden. Sehr kräftig wurde besonders das Friedensziel des Zweibundes betont, und die Herren Pichon und Jswolski sahen sich veranlaßt, auch ihrerseits zu erklären, daß die Stabilität des europäischen Gleichgewichts gesichert und verbürgt ist.

Ueber die Entree liegen folgende Meldungen vor:

Die Toaste.

Cherbourg, 31. Juli. Abends fand an Bord der „Bérité“ zu Ehren des Kaisers und der Kaiserin von Rußland ein Galadiner zu achtzig Gedecken statt. Trinkspruch Fallières.

Während des Diners brachte Präsident Fallières einen Trinkspruch aus, in welchem er sagte, die Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin von Rußland in Cherbourg verleihe dem Bündnisse zwischen Frankreich und Rußland, das mit Recht als eine Garantie des Friedens in der Welt angesehen werde, eine Weihe, welche die Erwartung gestatte, daß

seife. Und unsere Banken bemessen ihre Kommissionsen ruhig nach 1/8 und 1/4 Prozent, obschon ihnen 1/10 doch viele Rechner ersparen würde. Wir selbst sehen diese und andere Schwächen kaum mehr oder nehmen sie in Kauf für die anderweitigen gewaltigen Vorzüge. Der Briten jedoch zweifelt, ob er nicht am Ende bei den Brüchen und Zahlengrößen aus dem Regen in die Traufe gerathen würde. Dann kommt die viel wichtigere Frage der Mühen und Kosten. Wir trafen, gleich den meisten kontinentalen Handelsstaaten, die Aenderung noch glücklich zur letzten Stunde. Unsere Industrie stand in ihren ersten Anfängen. Wenn wir aber heute alle Maschinen auf andere Maße umbauen und alle Gebräuche des heutigen Handels umrechnen müßten, würden wir vielleicht auch etwas zögern. So beruht der ungeheure Maschinenbetrieb der englischen Textilindustrie in allen Berechnungen auf dem Quadratzoll. Eine Aenderung der Spindeln, Webstühle usw. ins metrische Maß würde 60 Millionen Kronen und mehr erfordern. Und das ist nur ein Industriezweig in der „Werkstätte der Welt“. Die allgemeine Einführung würde 150 bis 200 Millionen Kronen kosten, und dabei ist ferner noch zu bedenken, daß England nach den „nichtmetrischen“ Ländern, seinen Kolonien, den Vereinigten Staaten, Indien und Ostasien weit mehr Erzeugnisse ausführt als nach dem decimalen Kontinent. Und warum soll es sich zu seinen Kosten auch noch viele Scherezeilen machen bei seinen besten Kunden? Da liegt doch ein anderer Ausweg näher: Die krassen Thorheiten seines Systems lassen sich durch Beseitigung veralteter Gebräuche und Berechnungsweisen unschwer vereinfachen und dann wäre die Bahn geebnet, mit Amerika und den Kolonien ein „anglo-sächsisches“ System auszubilden. Dazu dürfte es in England vielleicht eher kommen als zur Decimalrechnung. London, im Juli.

Wilh. F. Brand.

die Wirkungen des Bündnisses in der Zukunft nicht weniger glücklich sein werden, als sie es in der Vergangenheit waren. Der Präsident erhob sein Glas auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin von Rußland, sowie der ganzen kaiserlichen Familie und auf die Wohlfahrt des russischen Reiches.

Erwiderung des Czaren.

In seiner Erwiderung betonte Kaiser Nikolaus, er bleibe fest überzeugt, daß das Bündnis der beiden Länder ein werthvolles Unterpfand für den allgemeinen Frieden bilde und daß die engen Bande der Freundschaft zwischen Frankreich und Rußland auch in Zukunft wohlthätige Wirkungen haben werden. Der Kaiser trank auf das verbündete und befreundete Frankreich.

Nach dem Diner wohnten das Kaiserpaar und Präsident Fallières einem von den Mannschaften des französischen Geschwaders veranstalteten venezianischen Feste bei. Um 10 Uhr 35 Minuten kehrte das russische Kaiserpaar an Bord der „Standart“ zurück.

Der Friedensczar.

Cherbourg, 2. August. Die „Agence Havas“ meldet:

Die Zusammenkunft des Kaisers Nikolaus mit dem Präsidenten Fallières bot neuerlich Gelegenheit, die Festigkeit der Bande, welche Frankreich mit Rußland verbinden, festzustellen.

Während der Flottenschau drückte Kaiser Nikolaus wiederholt seine Anerkennung über die gute Haltung der Mannschaften und das schöne Aussehen der Schiffe aus. Er unterhielt sich in leutseliger Weise mit den Offizieren der Eskadre, wobei er ihnen gegenüber laut seine Ansichten äußerte und seiner Freude über die Entwicklung der Wehrkraft beider Länder Ausdruck gab, welche eine neue Bürgschaft für die Erhaltung des Friedens sei, da ja beide Reiche bemüht seien, den Frieden zu sichern. Dieser Gedanke sei der eigentliche Zweck ihres Bündnisses.

Von diesem Geiste erfüllt, faßten die Minister Pichon und Jswolski bei ihren Besprechungen die verschiedenen auf der Tagesordnung stehenden Fragen ins Auge und befanden sich im vollen Einvernehmen bei der Beurtheilung der Politik, die einzuschlagen ist, um gemeinsam eine friedliche Lösung aller Schwierigkeiten, die auftauchen könnten, zu suchen.

Pichon beim Czaren.

Cherbourg, 1. August. Kaiser Nikolaus hatte heute Vormittags mit dem Minister des Aeußern Pichon eine Unterredung.

Pichon über die Entree.

Paris, 1. August. Der Minister des Aeußern, Pichon, äußerte sich zu einem Berichterstatter des „Matin“ über die Begegnung von Cherbourg ungefähr in folgender Weise:

„Was bei dieser Entree insbesondere bemerkenswerth erscheint, das ist die allgemeine Stimmung, mit welcher die Entree beurtheilt wird. Früher war man geneigt, hinter jedem bei einer solchen Gelegenheit gesprochenen Worte Hintergedanken oder eine versteckte Bedeutung zu suchen. Man stellte alle möglichen Vermuthungen an, versuchte, zu erkügeln, gegen wen die Annäherung zweier Völker gerichtet sein könne. Heute erkennt Jedermann den klaren und unbestreitbar friedlichen Charakter dieser Begegnungen zwischen Souveränen und Staatsoberhäuptern an.“

Die Thatsache, daß der Kaiser von Rußland nach seinem Besuche bei dem Präsidenten Fallières mit dem König von England zusammentreffen wird, erweckt auf keiner Seite irgend welche Beunruhigung. Welche Frage auch immer im Laufe dieser Begegnung behandelt werden möge, es wird immer im Sinne des Friedens geschehen. Jedermann in Europa weiß, daß der einmüthige Wille der Völker auf den Frieden gerichtet ist. Man kann sogar sagen, daß jeder von dem unter den Mächten Europas hergestellten Gleichgewicht befriedigt ist, weil dieses Gleichgewicht eine ernste Grundlage hat und eine Bürgschaft der Stabilität bildet.“

Jswolski über die russische Politik.

Paris, 2. August. „Matin“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem russischen Minister des Aeußern Jswolski, der unter Anderem sagte:

Die vom „Matin“ wiedergegebenen Erklärungen des Ministers Pichon kennzeichnen die russische Politik richtig. Wir unterhalten zu Deutschland herzlich Beziehungen und müssen sie unterhalten. Unser Bündniß mit Frankreich und unsere Entente mit England, das die Grundlage unserer äußeren Politik bildet, passen sich diesen herzlich und ungetrübten Beziehungen an. Ich weiß sehr wohl, daß in England eine Partei besteht, die an die Festigkeit der Entente mit Rußland nicht glaubt und derselben ein unglückliches, unheilvolles Schicksal bei der ersten Schwierigkeit voraussagt. Nun denn, die persischen Angelegenheiten haben England und Rußland ein ernstes Problem gestellt, das von der Entente ohne den Schatten einer Schwierigkeit bewältigt wurde. Auf die Frage, ob die Entente nach der Begegnung von Cowes vielleicht neue Formen annehmen wird, erwiderte Jswolski: Nein, und weshalb auch? Sie hat ein genau bestimmtes Ziel, dem sie in ihrer gegenwärtigen Form entspricht, die durch die Feststellung ihres friedlichen Ursprungs nur an Festigkeit gewinnen kann.

In meiner Unterredung mit dem Minister Pichon wurden so ziemlich alle Fragen berührt. Wir haben von Kreta gesprochen, bezüglich dessen Rußland der Ansicht ist, daß man die Ruhe der Türkei aufrecht erhalten müsse. Minister Jswolski erklärte bezüglich seiner Unterredung mit dem Minister Pichon gegenüber einem Mitarbeiter des „Matin“ unter Anderem:

Auf dem Balkan wird unsere Politik sein, was sie immer war: der status quo ohne ehrgeizige Ziele. Ich kann auf die vergangenen Ereignisse nicht zurückkommen, aber Sie wissen, wie Europa in Aufregung gerieth, als der status quo durch die Annexion Bosniens und der Herzegowina gestört wurde. Und da handelt es sich nur um die Auslegung eines Vertrages. Beurtheilen Sie danach, was eine allzu kühne Politik für Folgen haben könnte. Auf die Frage, ob von Marokko die Rede gewesen sei, erklärte Jswolski, so schmerzlich auch die Ereignisse für Spanien seien, sie sind nicht dazu angethan, Europa irgendwelche Verpflichtungen aufzuerlegen. Frankreich allein ist als Nachbarstaat interessiert. Wir haben die Marokkofrage, die endgiltig gelöst ist, nicht erörtert.

Dejeuner und Diner.

Cherbourg, 2. August. Präsident Fallières gab gestern zu Ehren des Kaisers und der Kaiserin von Rußland ein Dejeuner an Bord des Panzerschiffes „Bérité“. Präsident Fallières nahm gestern an Bord der „Standart“ an einem vom russischen Kaiserpaar gegebenen Diner theil.

Abreise der Czarenfamilie und Fallières.

Cherbourg, 2. August. Nach dem Diner an Bord der „Standart“ wohnten das russische Kaiserpaar und der Präsident Fallières einem Feuerwerk bei. Nachdem Präsident Fallières in sehr herzlicher Weise von Kaiser Nikolaus Abschied genommen hatte, begab er sich wieder an Bord der „Bérité“.

Das russische Kaisergeschwader ist gestern Früh nach Cowes in See gegangen.

Cherbourg, 2. August. Präsident Fallières ist um 11 1/2 Uhr Vormittags nach Paris zurückgekehrt.

Flottenparade vor der Entree.

London, 1. August. König Eduard nahm gestern bei prächtigem Wetter im Solent eine Revue über die Schiffe der Heimaths- und der Atlantico-Flotte ab. Die beiden Flotten nahmen eine Strecke von achtzehn Meilen ein. — Während der Flottenparade ereignete sich auf dem Schlachtschiff „Téméraire“ bei einem Beschuß ein Unfall, wobei vier Mann verletzt wurden.

Die Czarenfamilie in England.

Spithead, 2. August. Die Nacht „Standart“ mit dem russischen Kaiserpaar an Bord ist Mittag, begleitet von englischen und russischen Kreuzern, hier eingetroffen. Kaiser Nikolaus begab sich an Bord der Nacht „Victoria und Albert“, welche bei den russischen

Schiffen Anker geworfen hatte, um das Frühstück beim englischen Königspaar zu nehmen.

Fallières in Paris. Paris, 2. August. Präsident Fallières ist unter lebhaften Akklamationen der Bevölkerung hier eingetroffen.

Der Aufbruch in Spanien.

Aus Spanien kommen noch immer widersprechende Meldungen. Während es auf der einen Seite heißt, daß der Aufbruch niedergeschlagen ist, melden andere Depeschen das Fortdauern der blutigen Kämpfe.

Rundgebungen gegen König Alfonso.

Berlin, 2. August. Aus Paris meldet der Korrespondent des „Berliner Tageblatt“: Ein Bekannter erzählte mir, daß die Bevölkerung von San Sebastian, besonders die Frauen, König Alfonso mit Bufen, in denen sich keine Sympathie ausdrückte, begrüßten.

Die Lage in Catalonien.

Sab Sebastian, 2. August. Der Eisenbahnverkehr zwischen Barcelona einerseits und Cerbere, Saragossa und Valenzia andererseits wird morgen wieder aufgenommen werden.

Cerbere, 1. August. Wie verlautet, ist die Lage in Palamos (Catalonien) beunruhigend. Nach hier verbreiteten Gerüchten hat sich die Lage in Barcelona nicht gebessert.

Gerichtungen.

Cerbere, 2. August. Nach den letzten Nachrichten aus Barcelona sollen vierzig Revolutionäre, darunter Emiliano Iglesias, der Chefredakteur des vom republikanischen Deputierten Leroux herausgegebenen Blattes „Progreso“, ohne vor ein Gericht gestellt worden zu sein, in der Festung Montjuich erschossen worden sein.

Die Opfer des Aufstandes.

Madrid, 2. August. (Privat-Telegramm.) Nach Angabe des Generalkapitans hat die Niederwerfung des Aufstandes in Barcelona und Katalonien ebenso viele Opfer gefordert als die Kämpfe in Afrika.

Sammlung für die Familien der Reservisten.

Madrid, 2. August. Zu Gunsten der Familien der nach Melilla abgegangenen Reservisten und der verwundeten Soldaten ist eine Subskription eröffnet worden.

Die Kämpfe um Melilla.

Melilla, 2. August. Beim gestrigen Ueberfall auf den Proviantzug bei der ersten Minenbahn wurde ein spanischer Hauptmann getötet und zwei Soldaten verletzt.

Eine Aeußerung Don Jaime's.

Wien, 2. August. (Privat-Telegramm.) Prinz Don Jaime, der jetzt in Fregsdorf weilt, hat sich einem Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse“ gegenüber folgendermaßen geäußert: Die Carlistenpartei ist die Partei der Ordnung und des Friedens; sie will die Hoffnung Spaniens, nicht aber der Schrecken sein.

beschwören und niemals ohne Grund und Ursache Spanien gegen Spanien hegen. Sollte ich jemals in mein Vaterland zurückkehren, so werde ich dies nur deshalb thun, um die Ordnung wieder herzustellen, nicht aber, um Unfrieden zu stiften.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 2. August.

\* Eine Bitte der Rettungsgesellschaft. Das Heim unserer wackeren Rettungsgesellschaft erweist sich als zu klein, und oft weiß die Leitung nicht, wie sie den an sie gestellten großen Anforderungen entsprechen soll.

\* Feriurlaub. Bürgermeister Stephan Bárczy und Vizebürgermeister Julius Böszögyi haben ihren Sommerurlaub angetreten.

\* Ärztliche Ernennungen. Der Oberbürgermeister hat die Ärzte Joseph Fetter, Sigmund Klein und Victor Goldner zu Spitalsärzten ernannt.

\* Provisorische Versorgung Armer. Mit Rücksicht darauf, daß das hauptstädtische Armenhaus alle sich meldenden Armen nicht zu fassen vermag, hat der Magistrat beschlossen, einen Teil der Armen im Asyl für die leidende Menschheit unterzubringen.

\* Baulizenzen. Die hauptstädtische Kommission für Privatbauten hat sich in ihrer jüngsten Sitzung für die Ertheilung der folgenden Baulizenzen ausgesprochen:

- Leopold Strasser, IV., Beres Pálné-gasse Nr. 153, vierstöckiges Haus; Frau Emanuel Rosenfeld, IX., Ransoldergasse Nr. 8693, dreistöckiges Haus; Heinrich Balla, V., Palatingasse Nr. 1127, vierstöckiges Haus; Wilhelm Steiner, IX., Rillengasse Nr. 9110, dreistöckiges Haus; Nikolaus Roman und die Kredit- und Eskompte-A.-G., IV., Semnár-gasse Nr. 271, dreistöckiges Haus; Moriz Jusch, VII., Maziengasse Nr. 17, dreistöckiges Haus; Frau Witwe Samuel Schamczler, I., Dfner äußerer Ring Nr. 1346, dreistöckiges Haus; hauptstädtische Finanzdirektion, VIII., Friedhofstraße Nr. 11, vierstöckiges Gebäude; „Tizhely“-Genossenschaft, I., Budafokerstraße Nr. 13318, vierstöckiges Haus; Ludwig Pizinger, X., Kolozsárvárstraße Nr. 7314, zweistöckiges Haus; Dr. Béla Grödi, I., Somlóerstraße Nr. 13347, einstöckige Villa; Bertalan Hoffmann, I., Wogoroderstraße Nr. 60, einstöckiges Haus; Karl Demény, I., Naposstraße Nr. 2, einstöckige Villa; Ganz u. Komp.-A.-G., II., Marczibányi-platz Nr. 3, Csuengkeret; Frau Johann Szabó, I., Kelenhegy-straße Nr. 13, Villa; Jakob Neumann, I., Brán-poszried Nr. 86, Villa; Joseph Weiß, I., Deutsches-thal Nr. 12, einstöckiges Haus.

\* Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 2. August. Infektionskrankheiten kamen vor 22, und zwar: an Typhus —, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern 11, Scharlach 4, Keuchhusten 3, Diphtheritis und Croup 4, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Trachoma —, Sypha —, Anthrax —, Malleus humidus —. Kranke in den Nothzuspital 2245 und im St. Johannes-Spital 1113. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 40, und zwar: 1. Bezirk 4, 2. Bezirk 1, 3. Bezirk 1, 4. Bezirk —, 5. Bezirk 1, 6. Bezirk 5, 7. Bezirk 10, 8. Bezirk 7, 9. Bezirk 2, 10. Bezirk 6, wohnungslos 3. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 6, Lungenschwindsucht 5, Lungenentzündung 4, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 1, Cirkulationskrankheiten 1, Magen- und Darmkatarrh 10, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane —, Typhus —, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern —, Scharlach —, Keuchhusten —, Diphtheritis und Croup —, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Sypha —, Anthrax —, Malleus humidus —, sonstige Krankheiten 13.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal“

Mit 1. August begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 31. Juli abließ, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zufassung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet.

Während der Bade- und Reisesaison können unsere Abonnenten ihren Aufenthaltsort sowohl in den Sommerreisen als auch in den in- und ausländischen Badeorten mehreremale ändern; die Blätter werden immer pünktlich zugesandt, wenn die Adressänderung zur Zeit angemeldet wird.

In den Kur- und Badeorten liegt das „Neues Pester Journal“ fast in jeder Buchhandlung auf; überdies nehmen wir während der Sommerreisen von den Touristen, Kur- und Badegästen auch sogenannte „mobile Abonnements“ entgegen; auch in diesem Falle kann die Adresse und der Bestimmungsort nach Belieben gewechselt werden.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezughabenden Zuschrift eine Adressleiste beizulegen.

Die Administration des „Neues Pester Journal“.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 2. August.

\* Unsere heutige Beilage enthält Folgendes: die „Reuilleton-Zeitung“ („Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Ihre Schuld“), sowie „Kleine Anzeigen“, den „Theater- und Vergnügungs-Anzeiger“ und Inserate.

\* Wetterbericht. Der schwache Nordwestwind der heute, Montag, durch die Hauptstadt wehte, war nicht im Stande, die drückende Hitze, welche über Straßen und Plätze lagerte, auch nur einigermaßen erträglicher zu gestalten.

\* Jagd des Königs bei großem Gewitter.

Aus Jschl wird uns telegraphirt: Der König begab sich bei schönem Wetter, begleitet von Prinz Kronrad von Baiern und der übrigen Hofjagdgesellschaft, nach Steinfogel, von wo die Fahrt in Jagdwagen nach Offensee angetreten wurde. Von dort ging auf Reitperden die Abhänge des Grünbergs hinauf. Kurz nachdem die Stände bezogen worden waren, begann ein fürchterliches Gewitter. Bliz folgte auf Bliz, Donner auf Donner. Zugleich brach ein orkanartiger Sturm los und Hagelschlossen prasselten nieder.

\* König Eduard in Marienbad.

Aus Wien wird uns telegraphirt: Von bestinformirter Seite wird dem „Neuen Wiener Tagblatt“ bestätigt, daß König Eduard in diesem Jahre inkognito nach Marienbad zum Kurgebrauch reisen wird, und um den privaten Charakter des Aufenthalts zu wahren, seinen Besuch bei König Franz Joseph auf nächste Jahr verschieben dürfte.

\* Erkrankung des Czarewitsch.

Der „Bosn. Zeitung“ wird aus Petersburg telegraphirt: Wie bestimmt verlautet, ist für den Czarewitsch die Villa Euphatoria an der Südküste der Krim gemiethet worden, da er an Knochentuberkulose erkrankt ist und ihm ein längerer Aufenthalt im Süden verordnet ist. Der Großfürst-Thronfolger Alexei Niko-

lajewitsch ist fünf Jahre alt. Er wurde am 30. Juli 1904 in Peterhof geboren.

\* **Clemenceau in Budapest.** Aus Karlsbad wird gemeldet: Der gewesene französische Ministerpräsident Clemenceau, der gegenwärtig zum Kurgebrauch hier weilt, beabsichtigt im Herbst eine größere Reise zu unternehmen und bei dieser Gelegenheit auch Budapest zu besuchen.

\* **Der sechzigste Todestag Alexander Petöfi's.** Aus Segesvár wird gemeldet: Die Wiederkehr des sechzigsten Todestages Alexander Petöfi's wurde gestern hier mit großer Feierlichkeit begangen.

Die in der Früh eintreffenden Eisenbahnzüge waren überfüllt. Aus Debreczen, Kolozsvár, Torda, Székelyudvarhely, Fehéregyháza, Erzsébetváros und anderen Ortschaften waren Tausende gekommen. Ein Festgottesdienst leitete die Reihe der Feierlichkeiten ein. Dann führen die Teilnehmer mit Sonderzug nach Fehéregyháza, wo die kaum übersehbare Menge sich um das turulgeschmückte Denkmal scharte. In den Reihen der Gäste sah man die siebenbürgische Aristokratie und die bekanntesten Vertreter der lokalen politischen Behörden. Nach dem Vortrage des „Himmus“ durch den Gesangschor des Kulturvereins sprach Reichstagsabgeordneter Frjaj die Festrede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. Nach den Gesangsvorträgen der Székely-Literatur- und Debreczener Vereine hielt der Sekretär der Petöfi-Gesellschaft Julius Réry eine Rede, in der er sagte, die Petöfi-Gesellschaft und deren Damenkomité als Träger des Petöfi-Kultus hätten zweihundert Rosen zur heutigen Feier gesandt. Dieser Blumenstrauß sei für das gemeinsame Grab der Helden von Fehéregyháza zur Erinnerung an Petöfi bestimmt. Sechs Mädchen streuten hierauf die Rosen auf das Massengrab. Nach dieser ergreifenden Szene wurden Gedichte gesprochen und zahlreiche Kranzspenden niedergelegt. Auch eine Dame, Baronin Béla Kémény, hielt eine Rede. Nachmittags, vor der Segesvárer Petöfi-Statue, spielte sich der zweite Teil der Feier ab. Hier sprach Abgeordneter Vertán die Festrede. Tihamer Lukács und Gabriel Szalontaý deflamierten. Mit einem Konzert im Stadthause wurde die Feier geschlossen.

\* **Die Schulden des Prinzen Georg.** Aus London wird uns telegraphiert: Eine Londoner Nachrichtenagentur meldet aus Belgrad: Eine französische Bank hat beim Präsidenten des Obergerichts in Belgrad den Antrag gestellt, das Eigentum des Prinzen Georg mit Beschlagnahme zu belegen, da er ihr 800,000 Mark schulde.

\* **Das Andenken Gabriel Baross's.** Gestern waren es zwanzig Jahre, daß der ehemalige Handelsminister Gabriel Baross den von ihm geschaffenen Zonenarif bei den ungarischen Staatsbahnen ins Leben treten ließ. Auf Verfügung des Handelsministers Franz Kossuth wurde dieser Gedenktag feierlich begangen. In Vertretung des Handelsministeriums legte Staatssekretär Joseph Szterényi, der in Begleitung der Ministerialräthe Johann Höpöczky, Ludwig Péterffy, Julius Berczik und Eugen Augustin, ferner des Oberpostdirektors Julius Bezzerle und anderer hoher Ministerialbeamter erschienen war, einen Kranz am Baross-Denkmal nieder. Gleichzeitig wurde das Denkmal von einer Deputation von Direktoren und Abteilungschefs der Staatsbahnen bekränzt. Diesen Kranz legte der stellvertretende Präsident der Staatsbahnen Ministerialrath Johann Marx nieder.

\* **Neue kön. Räte.** Der König hat dem Budapest Advokaten Dr. Wilhelm Wolf in Anerkennung seiner auf dem Gebiete der juristischen Fachliteratur erworbenen Verdienste den Titel eines kön. Raths tagfrei verliehen. — Die gleiche Auszeichnung wurde in Anerkennung seiner vieljährigen eifrigen und treuen Dienstleistung anlässlich seiner Pensionierung dem Post- und Telegraphen-Direktor Anton Szerdahelyi zu teil.

\* **Tolstoi auf dem Friedenskongress.** Aus Genf wird uns telegraphiert: Aus Jasnaja-Poljana kommt die Meldung, daß Tolstoi an den Kopenhagener Friedenskongress ein umfangreiches Memorandum richten wird und auch selbst an dem Kongress teilnehmen beabsichtigt. In dieser Denkschrift führt Tolstoi aus, daß die Religiosität mit dem Militarismus nicht in Einklang gebracht werden könne.

\* **Frau David Vanderbilt in Wien.** Aus Wien wird uns telegraphiert: Heute Abends ist Frau David Vanderbilt mit ihrer Familie aus Newyork über Paris hier angekommen und in einem hiesigen Sanatorium abgestiegen. Gleich nach

der Ankunft hat Frau Vanderbilt Prof. Noorden empfangen, der sie behandeln wird.

\* **Arztkongress in Budapest.** Die französischen Ärzte haben in Paris unter Vorsitz des Professors Landoncy eine Konferenz gehalten, an welcher auch der Budapest Französischer Generalkonsul Bicomte Fontenay theilnahm. Letzterer versicherte die französischen Ärzte, daß sie in Budapest eines besonders sympathischen Empfanges sicher sein können. Der Journalist Hugues Le Roux, der schon in Budapest Aufenthalt hatte, ergriff dann das Wort und schilderte in warmen Worten die Tugenden der ungarischen Nation, warf einen Rückblick auf ihre gewaltigen historischen Kämpfe und erwähnte auch die derzeitigen politischen Verhältnisse. Schließlich begrüßte er in warmen Worten die Gattin des Generalkonsuls Bicomte de Fontenay, die mit viel Eifer sich an den Arbeiten ihres Gatten theilnimmt und die Ungarn als ihre zweite Heimath betrachtet. Man schied mit dem Wunsche auf fröhliches Wiedersehen in Budapest. — Aus Wien wird uns telegraphiert: Mehrere rumänische Ärzte, die aus Ungarn hierher übersiedelt sind und hier praktizieren, haben in einer gestern abgehaltenen Konferenz den Beschluß erbracht, dem internationalen Arztkongress in Budapest fernzubleiben. In einem an die rumänischen Blätter einzuschickenden Memorandum fordern sie die ungarländischen rumänischen Ärzte, die staatliche Dotation beziehen, auf, dem Drängen der ungarischen Regierung nicht zu weichen und an dem Arztkongress nicht theilzunehmen.

\* **Todesfälle.** Der Gutsbesitzer und Magnatenhausmitglied Graf Stephan Serényi ist in Debés im 47. Lebensjahre plötzlich gestorben. Der frühere Staatssekretär im Handelsministerium Graf Béla Serényi verliert in dem Verstorbenen seinen jüngeren Bruder. — Aus Wien wird gemeldet: Der ehemalige österreichische Landesverteidigungsminister Baron Latzker ist in Salzburg gestorben. — Der Präsident der Bukarester Handelskammer Georg Assan ist, wie uns telegraphiert wird, in Pontresina an den Folgen einer Operation gestorben. Assan war Mitglied der Kommission, welche die Handelsvertragsverhandlungen mit Oesterreich-Ungarn führte und galt in seiner Heimath als Kapazität auf handelspolitischem Gebiet. — In Budapest ist gestern der ehemalige Produkthändler Hermann Neumann nach langem Leiden im Alter von 85 Jahren gestorben. Der Verbliebene erstreute sich allgemeiner Werthschätzung und hat sich nach länger als sechzigjähriger Thätigkeit vor fünf Jahren ins Privatleben zurückgezogen.

\* **Eine serbische Demonstration gegen Oesterreich-Ungarn.** Aus Belgrad wird uns telegraphiert: Der serbische Ministerpräsident Stojan Novakovic absolviert soeben eine politische Rundreise in Westserbien. In Prokuplje wurde er von den Bürgern mit einer Rede empfangen, in welcher sie die Regierung aufforderten, Sorge zu tragen, daß die Zeit gut benützt werde, um die zurückgestellte Frage der Vereinigung Bosniens und der Herzegowina im geeigneten Moment wieder anzuschneiden. Novakovic hörte die Rede an, ohne die Abordnung auf das Unzukömmliche ihrer Ausführungen aufmerksam zu machen.

\* **Jubiläum.** Der Direktor der Steinkohlen- und Ziegelwerks-Gesellschaft Herr Max Desterreicher vollendete Sonntag seine vierzigjährige Wirkksamkeit bei dieser Gesellschaft. Das Beamtenpersonal begrüßte im Rahmen einer erhebenden Feier den verehrten Chef. Dem verdienstvollen Jubilar kamen bei dieser Gelegenheit aus allen Zweigen unseres wirtschaftlichen Lebens zahlreiche Gratulationen zu.

\* **Das neue Palais der Kommerzbank.** Die Vorsteherung des V. Bezirks hat gestern die Bewohnbarkeitslizenz für den in der Néclegasse befindlichen Trakt des Gebäudes der Bester Ungarischen Kommerzbank erteilt. In diesem Theile des Palais sind etwa 160 Lokalitäten für das Centralinstitut und die affiliirten Institute untergebracht. Die Lizenz wurde von einer Kommission erteilt, der seitens der Bezirksvorsteherung Vorsteher Stellvertreter Emanuel Sohr, Honorärphysikus Dr. Dévay und Bezirksingenieur Egrý bewohnten. In Vertretung der Bank waren Generalsekretär Edmund Hollós und mehrere Beamte, seitens der Bauleitung Architekt Sigmund Quittner erschienen. Die Kommission erteilte nach erfolgtem Lokalangenschein an Ort und Stelle die Bewohnbarkeitslizenz.

\* **Diebstahl im Berliner Kaiser Friedrich-Museum.** Aus Berlin wird telegraphiert: Im Kaiser Friedrich-Museum wurden in der letzten Nacht von unbekanntem Thätern Gold-, Silber- und Kupferbarren, zwei goldene Ketten, sowie eine Schale aus Gold und Silber im Gesamtwerte von 10,000 Mark gestohlen. Die Thäter, zwei zwanzigjährige Männer, hatten dem Wächter erklärt, sie

hätten sich ihr Werkzeug geholt, worauf sie sich mit ihrer Beute unbehelligt entfernen konnten.

\* **Ermordung des chinesischen Vizekonsuls in Newyork.** Aus Newyork wird gemeldet: Der chinesische Vizekonsul Lukwung wurde in seinem Bureau von einem Chinesen durch einen Schuß getödtet. Der Mörder wurde, als er das Bureau verließ, verhaftet.

\* **Das Erdbeben in Mexiko.** Aus Mexiko wird vom 31. Juli telegraphiert: Heute Nachmittags wurde neuerlich ein Erdstöß verspürt, der viele Häuser ins Schwanken brachte, sonst aber keinen Schaden anrichtete. — Aus Newyork meldet das „Tageblatt“: Da durch das Erdbeben in Centralamerika fast alle Verkehrsverbindungen gestört sind, bringen nur spärliche Nachrichten nach Newyork. Man nimmt an, daß die Zahl der Todten mehr als tausend und der Schaden mehr als zehn Millionen Dollars beträgt.

\* **Symen.** Herr Eugen Brunn, Geschäftsführer und Direktor des „Ocularium“ optisches Institut in Wien und Budapest, hat sich dieser Tage in Marienbad mit Frau Bertha Schostall, Tochter des Civilingenieurs und Präsidenten mehrerer Gewerkschaften A.-G. Herrn Adolf Schostall und Frau geb. Grünhut, verlobt. — Der hauptstädtische Schauspieler Béla Szentirmai hat sich mit Fräulein Wilma Balogh de Nemeskücs und Farád in Budapest vermählt. Als Zeugen fungirten: Großgrundbesitzer Eugen Rohner und Konstantin Csáky.

\* **Attentat auf einen Eisenbahnzug.** Als der Personenzug Budapest-Orsova, der gestern Abends 8 Uhr 5 Minuten den Westbahnhof verließ, vor der Station Nyársapát einer kleinen Brücke entgegenfuhr, bemerkte der Lokomotivführer, daß auf der Brücke ein Balken auf den Schienen lag. Er bremste sofort, doch konnte er den Zug nicht mehr rechtzeitig zum Stehen bringen und die Kollision erfolgte. Die Maschine rannte den Balken an und stürzte um, auch zwei Gepäckwagen entgleisten. Von den Passagieren, deren sich große Panik bemächtigte, wurde glücklicherweise Niemand verletzt. Aus Gzeleb wurde ein Hilfszug herbeigerufen; die Strecke ist nach vierstündiger Arbeit freigemacht worden. Die Untersuchung stellte fest, daß ein Attentat auf den Zug versucht wurde. Die Gendarmerie fahndet nach den Thätern.

\* **Aus ärztlichen Kreisen.** Der hauptstädtische Frauenarzt Dr. Hugo Fleischmann ist von seiner Erholungsreise zurückgekehrt und hat seine Praxis wieder aufgenommen. — Dr. Hugo Singer, Frauenarzt, ist von seiner Ferienreise in der Hauptstadt eingetroffen.

\* **Ein räthselhaftes Abenteuer.** Wir berichteten über das Abenteuer der 15jährigen Tochter des in Budapest zur Sommerfrische weilenden Budapesters Insassen Jakob Kálmán und theilten mit, daß die Nachforschungen, die im Budapest Walde vorgenommen wurden, die Kleider des angeblich betrauten Mädchens zum Vorschein brachten, was zur Annahme berechtigte, daß die ganze Geschichte nur in der Phantasie der kleinen Emma Kálmán existire. Dies war wenigstens die Ansicht der Oberstadthauptmannschaft auf Grund des Resultats der Nachforschungen und nach dem Verhör, dem das Mädchen unterzogen wurde. Dieser Vermuthung trat nun der Vater des Mädchens mit großer Entschiedenheit entgegen und stellt es in einem an uns gerichteten Schreiben in Abrede, daß seine Tochter die Geschichte erfunden habe. Mittlerweile wurden die Recherchen fortgesetzt und da zeigte es sich, daß die Angaben des Mädchens über den Raubfall den Thatsachen entsprechen. Die Budapest Gendarmerie hat, unterstützt von den Detektiven Sárdózy und Tálos, im Laufe der Nachforschungen eine aus 60 Mitgliedern bestehende Zigeunerbande bemerkt, die beim Anblick der Gendarmen die Flucht ergriff. Die Gendarmen verfolgten die Bande und holten sie bei Bilizsaba ein. Da vermuthet wurde, daß sich die Räuberin bei der Bande befinde, ließ man die herabtauchte Emma Kálmán holen, welche die 24jährige Zigeunerin Katharine Méfáros mit Bestimmtheit als die Räuberin und die 40jährige Zigeunerin Lina Horváth als deren Helfershelferin agnoszirte. Die beiden Zigeunerinnen wurden verhaftet.

\* **Automobilverkehr auf dem Schwabenberg.** Der Budapest (Schwabenberger) Touristenverein hat vom hauptstädtischen Magistrat und von der Oberstadthauptmannschaft die Bewilligung für einen probeweisen Automobilverkehr von der Bahnstation Schwabenberg zum Johannsberg erhalten. Der Verkehr wurde gestern begonnen und zeigte eine derartige Frequenz, daß zwei Automobile kaum im Stande waren, die große Anzahl der Passagiere zu befördern.

\* **Entgleisung der Elektrischen.** Auf dem Leopoldring ist heute Vormittags der Waggon Nr. 672 der elektrischen Straßenbahn entgleist. Den Unfall verur-

fachte ein von einem Straßenjungen auf die Schienen geleger Stein, den der Wagenführer nicht bemerkt hatte. In Folge der Entgleisung wurden der Redakteur Nikolaus Hajdu, der Privatier Kornel Andor, der Architekt Joseph Patai, der Train-Freiwillige Rudolf Feleby und der Wagenführer Andreas Zeisler leicht verletzt.

\* Ertrinkungstod im Plattensee. Vor zwei Tagen ist — wie bereits gemeldet — der Sohn des Generals Weiß de Wertes, Eugen Weiß de Wertes, beim Raubfahren im Plattensee ertrunken. Die Leiche des unglücklichen jungen Mannes wurde — wie aus Siofok gemeldet wird — heute geborgen. Die Eltern des Unglücklichen wurden sofort benachrichtigt und die Leiche nach Balatonalmádi gebracht, wo sie aufgebahrt werden wird, um sodann nach Budapest gebracht zu werden. — Heute wird aus Siofok über ein zweites Opfer, das der Plattensee gefordert, berichtet. Der Budapestener Architekt und Bauunternehmer Eugen Marton hat gestern Vormittags während des Badens im Plattensee den Tod durch Ertrinken gefunden. Marton traf gestern Früh zum Besuche seiner Schwester in Siofok ein und begab sich in Gesellschaft mehrerer Bekannter ins Plattenseebad. Die Gesellschaft war froher Laune und Marton produzierte sich im Rücken schwimmen, wobei er zu einem seiner Bekannten bemerkte: „Wie gut es doch ist, so zu baden! Ich möchte ewig so liegen!“ Plötzlich bemerkten mehrere aus der Gesellschaft, daß Marton verschwunden sei. Man wollte sich eben auf die Suche nach ihm machen, als plötzlich der verzerrte, leblose Körper Martons auf der Oberfläche auftauchte. Der Anwesenden bemächtigte sich selbstverständlich großer Schreck. Man brachte die Leiche ans Ufer, wo sich Ärzte bemühten, den bedauernswerten jungen Mann ins Leben zurückzurufen — doch vergebens. Die Ärzte konstatierten, daß Marton einen Schlaganfall erlitten habe. Die eigentliche Ursache sei jedoch, daß er in den Wellen erstickt ist. Eugen Marton war in den weitesten Kreisen bekannt und trotz seines verhältnismäßig jugendlichen Alters von 33 Jahren als tüchtiger Architekt geschätzt.

\* „Betrug bei einem Hausverkauf.“ Unter diesem Titel berichteten wir über eine Strafanzeige, die die Gattin des Vertreters einer ausländischen Maschinenfabrik, Desider Dnodi, gegen den Agenten Markus Grosz und Genossen wegen Betrugs erstattete. Heute kamen uns drei Erklärungen zu, deren im Wesentlichen übereinstimmender Inhalt die Affaire in einem ganz anderen Lichte erscheinen läßt.

In diesen drei Erklärungen, die von Markus Grosz, seinem Advokaten Dr. Julius Weiß, beziehungsweise von dem Wiener Advokaten Dr. Wilhelm Dub stammen, wird die von Frau Desider Dnodi erstattete Strafanzeige einstimmig als grundlos bezeichnet. Markus Grosz beruft sich in seiner Erklärung zunächst darauf, daß Frau Desider Dnodi geb. Thella Kovacs eine Schwester jener Geschwister Kovacs ist, die wegen der an den Bischof Barony versuchten Erpressung von der Kurie zu fünf Jahren Kerker verurteilt wurden, und erklärt, daß die Anzeige gegen ihn lediglich als ein Erpressungsversuch zu betrachten sei. Daß die Anzeige vollständig grundlos sei, gehe schon aus der Thatsache hervor, daß die Vermittlung auf Ansuchen der Frau Dnodi erfolgte, und daß das Geschäft erst abgeschlossen wurde, nachdem Frau Dnodi bezüglich des Einkommens des betreffenden Hauses eingehende Informationen eingeholt hatte. In ähnlichem Sinne äußert sich auch Dr. Dub, der die Anzeige gleichfalls als vollständig grundlos hinstellt und erklärt, daß der Kontrakt in vollständig korrekter Weise in seiner Kanzlei abgeschlossen und daß beim Zustandekommen desselben keinerlei Irreführung oder Betrug verübt worden sei. Dr. Dub theilt ferner mit, daß Frau Dnodi gegen ihn wiederholt eine Erpressung versucht habe, und schließt mit der Erklärung, daß er gegen die Urheber und Verbreiter der in den Blättern veröffentlichten Gerüchte das Strafverfahren einleiten werde. In der Erklärung des hauptstädtischen Advokaten Dr. Julius Weiß, des Rechtsanwaltes Grosz, werden die in den beiden ersteren Erklärungen enthaltenen Angaben bestätigt und die in der Strafanzeige niedergelegten Daten als erfunden bezeichnet.

\* Ein zwölfjähriger Mörder. Aus Kecskemet wird uns telegraphisch: Der zehnjährige Schulknabe Johann Sebestyen wurde von seinem zwölfjährigen Kameraden Sigmund Farkas mittels Revolvers erschossen. Es konnte bisher nicht festgestellt werden, ob der Knabe die That zufällig oder absichtlich verübt hat; mehrere Umstände sprechen für die letztere Annahme.

\* Explosion eines Pulverwerkes. Aus Graz wird uns telegraphisch: Das Pulverwerk des Alois Stahlammer bei Spielfeld ist heute um 5 Uhr Nachmittags in die Luft geflogen. Der 20jährige Arbeiter Joseph Dswald wurde hierbei getödtet.

\* Der Brand in Osaka. Aus Osaka wird vom 1. d. telegraphisch: Heute Früh ist es gelungen, die hier wüthende Feuersbrunst einzudämmen. Dreizehnhundert Häuser sind dem Brande zum Opfer gefallen.

\* Verloren hat ein Familienvater gestern, Sonntag, Nachts auf der Südbahnstrecke Szekesfehervar-Budapest eine Brieftasche mit 320 Kronen Inhalt. Der Verlust ist für den Betroffenen umso empfindlicher, nachdem dieses Geld zur Deckung des Hauszinses und für den Lebensunterhalt für einen ganzen Monat bestimmt war. Der Finder verrichtet ein edles Werk, wenn er das Geld zurückgibt. Die Administration dieses Blattes übernimmt den Fund.

\* Die Eröffnung des Fővárosi Orfeum findet Sonntag, den 15. d. statt. Direktor Waldmann verpflichtet für die kommende Saison die ausserlesenen und theuersten Attraktionen der internationalen Varietéwelt. Schon das Eröffnungsprogramm wird eine Sensation bilden. Die Renovationsarbeiten im Inneren des Hauses sind bereits beendet. Das Publikum wird seinen Lieblingsunterhaltungsort in erneuerter Form wieder begrüßen können.

\* Brand der Dresdener Vogelwiese. Aus Dresden wird uns telegraphisch: Die Dresdener Vogelwiese steht seit 1/27 Uhr in Flammen. In Anwesenheit von sechs- bis achttausend Besuchern brach ein Feuer im dortigen Kinematographentheater aus. In zehn Minuten stand Alles ringsum in Flammen. Der Anblick war ein entsetzlicher. Es herrschte eine große Panik. Kinder suchten ihre Eltern. Viele Personen werden vermisst. Sämtliche Dresdener Regimenter leisten Hilfe. — Ein weiteres Telegramm meldet uns: Nach anderthalbstündiger Arbeit wurde das Feuer gelöscht. Sechzig Personen wurden leicht verletzt. Ein Viertel der Wiese ist abgebrannt.

\* Riesenwaldbrand in der Schweiz. Aus Zürich wird gemeldet: Das ganze Gebirgsmassiv des Lischanna-Gletscher oberhalb Tarasp im Unterengadin ist in Flammen gehüllt. In der Höhe von 2000 Metern stehen die großen Kiefern- und Tannenwälder bis zu einer Höhe von 2600 Metern in Flammen. Die Feuerwehren aller Gemeinden arbeiten erfolglos. Der Schaden ist ungeheuer.

\* Große Schadenfeuer in der Provinz. Aus Sátoraljauhely wird uns telegraphisch: In Tisfalucz ist das Holzlager der Firma Salomon Engel total eingestürzt. Der Schaden beträgt 100,000 Kronen. — In Sztrópkó sind zwanzig Wohnhäuser und zahlreiche Nebengebäude abgebrannt.

\* Betrug. In dem Automobilgeschäft der Firma Laurin u. Klement in der Semmelweisgasse ereignete sich heute ein junger Mann, der sich für den Chauffeur des Grafen Géza Bafsz ausgab und mittheilte, daß er im Auftrage des Grafen Emerich Teleki ein Automobil zu kaufen wünsche. Es wurde ihm eine Provision von 200 Kronen zugesichert, worauf er ein Automobil zum Preise von 30,000 Kronen auswählte. Dann übergab der angebliche Chauffeur einen Wechsel im Betrage von 21,000 Kronen, versprach, einen zweiten Wechsel über 9000 Kronen zu holen und verlangte einen Voranschuß von 50 Kronen auf die Provision, die er anstandslos erhielt. Erst als der Chauffeur sich nicht mehr zeigte, erfuhr die Firma, daß sie einem Schwindler aufgelesen sei, worauf sie die Strafanzeige erstattete. Die Recherchen wurden eingeleitet.

Aus Bädern und Kurorten.

Vom Semmering. Hier ist die Saison im besten Gange; außer den seit Langem bei Panhans wohnenden hohen Herrschaften: königl. Hoheit Prinzessin Thurn und Taxis, Braganza, Familie Fürst Nikolaus Dietrichstein, Familie Fürst Soubo, Familie Graf Ferdinand Zichy, Graf und Gräfin Toktoi, Graf und Gräfin Pálffy, Gräfin Hevenhüller sind in letzter Zeit noch angekommen und im „Hotel Panhans“ abgestiegen: der bulgarische Kriegsminister v. Samoff mit Tochter, Graf und Gräfin Festicz, Gräfin Michael Sterhazy, Gräfin Schall mit Tochter und Sohn, Graf und Gräfin Schallenberg, Gräfin Reutter v. Weyl. Für die nächsten Tage werden im genannten Hause noch erwartet: Herzog Georg von Leuchtenberg, Familie Fürstin Boncompagni, Familie Gräfin Hubner-Pálffy, Gräfin Stolberg, Gräfin Schönborn u. a. m.

Bad Lipitz. Se. Hoheit Erzherzog Leopold Salvator hat gelegentlich seiner Inspektionsreise mittels Automobils gestern das Bad Lipitz besucht, heute einer Besichtigung gewürdigt und bei dieser Gelegenheit seine vollste Anerkennung über das Gesehene ausgedrückt.

Tennis-Turnier in Rohitsch-Sauerbrunn. Unter reger Theilnahme zahlreicher Kurgäste hat am 31. Juli das von der Kurdirektion veranstaltete, für drei Tage berechnete Turnier begonnen, dessen Ehrenpräsidium Graf Nikolaus Chorinsky übernommen hat. An dem Turnier beteiligten sich u. A.: die Herren an der Bahn, Dr. Hing aus Wien, Andrieu, Klemenstevic, Baronin Schneeburg aus Graz, Herr Gunalachi aus Trieste, Fräulein Lavcar aus Laibach, der Ob.vogespan v. Wittö aus Bossony, die Damen Sladovich, Schmobel und Jemerovic aus Agram, Frau Bun aus Fiume, Fräulein Best aus Budapest u.

Die Auer-Bäder der Kuranstalt Eggenberg bei Graz erregen bereits das allgemeine Interesse des In- und Auslandes. In erster Linie ist der enorme Aufschwung den hervorragenden Aerzten dieser Kuranstalt zu verdanken. So beschloß Prof. Wilhelm Scholz, Direktor des allgemeinen Krankenhauses, die Einführung der Auer-Bäder im neuen Krankenhause. Der Erfinder, Kuranstaltsdirektor Auer, vergibt die Rechte zur Benützung der Auer-Bäder nur an Aerzte, um auf diese Weise allem Pseudochthum von allem Anhang an vorzubeugen.

Familien-Nachrichten.

Herr Hermann Schilling aus Budapest verlobte sich mit Fräulein Szerénke Vágó in Szabot. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Dr. Armin Gerö, der wohlbekannte hauptstädtische Arzt, vermählte sich gestern mit Frau Rozsita Donner.

Man muß nicht besorgt sein, gegen Häßlichkeit hilft Földes' Margit-Crème. Preis 1 u. 2 K. in allen Apotheken.

Mißlungener Betrugsversuch.

Die polizeilichen Recherchen in Angelegenheit des auf den Namen des Obecseer Gutbesizers Bogdan Dugyerysky versuchten Betrugs haben vorläufig ausschließlich zu der Verhaftung des Realitätenagenten Emil Veslin geführt. Der Hauptschuldige Veslin wurde heute von Gendarmen aus Obecse nach Budapest gebracht und der Oberstadthauptmannschaft eingeliefert.

Veslin wurde von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends vom Stadthauptmann Grgy verhört. Veslin legte das Geständniß ab, daß er an der betrügerischen Manipulation theilgenommen hat, er weigert sich aber die Namen seiner angeblichen Komplizen mitzutheilen. Veslin gibt zu, daß er es gewesen ist, der bei dem Obecseer Grundbuchsamt auf Grund gefälschter Legitimationspapiere Grundbuchsauszüge sich verschaffte, und er war es zugleich, der beim kön. Notar Cottely erschienen ist und dort mit Hilfe seiner Identitätszeugen eine auf den Namen Bogdan Dugyerysky lautende Notariatsurkunde ausgestellt erhalten hat. Veslin behauptet aber, daß dieser Betrugsplan von einem Ujvidéker Insassen Namens Georg Joannovic ausgeheckt wurde. Veslin war, wie er sagte, bloß das Werkzeug des Joannovic. Die bisherigen Nachforschungen ergaben, daß Veslin selbst es gewesen ist, der sich beim Obecseer Grundbuchsamt für den Joannovic ausgegeben hat. Weder in Ujvidék noch in Szabadka, wo Veslin wiederholte Zusammenkünfte mit Joannovic gehabt haben soll, kennt man einen Mann dieses Namens. Veslin, der anlässlich seines vormittägigen Verhörs gegen mehrere in dieser Affaire genannte Personen kompromittierende Aussagen gemacht hatte — er behauptete auch, daß er seinen Identitätszeugen für die Besuche beim Notar bedeutende Honorare in Aussicht stellte — wollte am Nachmittag an seine ursprünglichen Aussagen sich nicht mehr erinnern, und sprach allerlei konfuse Zeug zusammen, war sehr redselig, ohne daß er aber etwas, was für die Strafuntersuchung von Belang wäre, gesagt hätte. Gegen 8 Uhr Abends sank er erschöpft in seinen Stuhl zurück und bat, nachdem er sich erholt hatte, das Verhör auf morgen zu verschieben. Stadthauptmann Grgy kam diesem Wunsche nach.

Veslin hatte im Laufe des nachmittägigen Verhörs nur so viel eingestanden, daß der Ältere Advokaturkandidat Dr. Severus Jspanics mit dieser Affaire gar nichts zu thun hat. Er kennt gar nicht diesen Mann und hatte seinen Namen aus der offiziellen Liste der Advokaturkandidaten erfahren. Um sowohl die Bank als auch die Budapestener Agenten und Zwischenhändler irrezuführen, mietete er in Szabadka unter den Namen Jspanics eine Wohnung, und ließ sich die auf diesen Namen lautenden Briefe und Dokumente dahinkommen.

Jspanics wurde heute auf telegraphisches Ansuchen der Budapestener Polizei in Urad verhört und gab zu Protokoll, daß er mit der Affaire Dugyerysky, welche er zu seiner peinlichen Ueberraschung in den Zeitungen gelesen hatte, gar nichts zu thun hatte und weder mit Veslin noch mit einem seiner Komplizen jemals in Verbindung gestanden ist. Veslin gab zu, daß er mit dem Namen Jspanics sträflichen Mißbrauch getrieben hat.

Veslin, der nunmehr wegen Dokumentenfälschung und Betrugsversuchs strafgerichtlich verfolgt wird, war schon wiederholt mit den Strafgesetzen in Konflikt gerathen und hat bereits dritthalb Jahre in verschiedenen Kerker verbracht. Vor zwei Jahren etablirte er sich in Ujvidék als Realitätenagent und machte alles nur nicht faire Geschäfte. Er hatte die Absicht, falls ihm der Betrug gelingt, mit der erbeuteten Summe nach Amerika durchzugehen.

Heute wurde, wie erwähnt, ausschließlich Bes-

lin verhört. Gestern, Sonntag, wurde der Advokat Eduard Mandics als Zeuge verhört. Er war entrüstet, daß man ihn eines sträflichen Zusammenspiels mit Beslin beschuldigt, und behauptete, daß er bona fide auf Grund augenscheinlich korrekter und legal ausgestellter Dokumenten dem falschen Dungey als Identitätszeuge gedient hat.

Die Polizei ist der Ueberzeugung, daß dieser Betrugsplan nicht das alleinige Werk des Beslin gewesen ist und daß mehrere Personen gegen unvergleichlich hohes Honorar ihm bei der Beschaffung der Dokumente beihilflich waren.

Advokat Eduard Mandics ersucht uns um Veröffentlichung folgender Erklärung:

Es ist wahr, daß ich die Personidentität Bogdan Dungey's bestätigt habe, aber ich that dies 1. auf Grund jetzt bereits der Recherchierungsbehörde übergebenen, gerichtlich und von der Gemeindebehörde legalisirten Dokumente, die der bei mir erschienene Herr distinguirten Aussehens mir übergab; 2. auf Grund von Korrespondenzen zwischen dem Betreffenden und seinem Advokaten; 3. auf Grund von Korrespondenzen, die ich an seine Szabadfaer Wohnung gerichtet; 4. auf Grund von Aufklärungen, die mir der Betreffende über die Familien- und Vermögensverhältnisse gegeben. Ich habe demnach bei meinem Vorgehen die gebotenen Kautelen beobachtet, umso mehr, als ich als Advokat über die Folgen meiner Identitätsbestätigung im Klaren sein mußte.

Die Eroberung der Luft.

Die Fahrt Zeppelins nach Köln — mißglückt.

Graf Zeppelin unternahm heute von der Frankfurter Luftschiffahrt-Ausstellung aus eine Fahrt nach Köln. Er konnte jedoch in Folge des heftigen Sturms sein Ziel nicht erreichen und mußte, nachdem das Luftschiff im Rheinthale stundenlang einen vergeblichen Kampf gegen den Sturm geführt hatte, nach Frankfurt zurückkehren.

Ueber die Fahrt liegen uns folgende Meldungen vor:

Frankfurt, 2. August. Im Beisein eines großen und vornehmen Publikums trat Graf Zeppelin um 10 Uhr 10 Minuten Vormittags die Fahrt nach Köln an. Nach dem Kommando „Los!“ begannen die Propeller zu surren und majestätisch erhob sich das Luftschiff. Im selben Augenblicke intonierten die Kapellen die Nationalhymne und aus tausenden und tausenden Kehlen brausten Hoch- und Hurrahrufe. Tücher und Hüte wurden geschwenkt. Graf Zeppelin erwiderte, indem er nach allen Seiten mit der Kappe Abschiedsgrüße zuwinkte. Noch einmal hielt der Ballon in den Lüften stille, neigte seine Spitze gegen den Ausstellungsplatz zum Zeichen des Abschieds, führte einige Evolutionen aus, und dann ging es in ruhiger Fahrt Wiesbaden zu.

Köln, 2. August. (Privat-Telegramm.) Die Fahrt des „Zeppelin II.“ von Frankfurt bis nach Mainz erfolgte in vollkommener glatter Weise. Der Ballon wurde kurz vor 11 Uhr in Mainz gestoppt. Ueberall wurde das Luftschiff mit stürmischen Ovationen begrüßt. Die Ankunft in Köln ist bisher nicht erfolgt. Graf Zeppelin hatte auf dem Wege mit schwerem Gewitter zu kämpfen und dies dürfte auch der Grund der Verzögerung sein.

Köln, 2. August. (Privat-Telegramm.) Graf Zeppelin hat wegen des herrschenden Sturmwindes die Fahrt nach Köln aufgegeben und mit dem Luftschiff die Rückfahrt nach Frankfurt angetreten. Nachdem das Luftschiff im Rheinthale stundenlang einen vergeblichen Kampf gegen den Sturm geführt hatte, entschloß sich Graf Zeppelin, die Fahrt nach Köln zu verschieben und die günstige Windrichtung zur Rückfahrt nach Frankfurt auszunützen. In rasender Fahrt fuhr der „Zeppelin II.“ nach Frankfurt. Er passierte um 8 Uhr Mainz und wird gegen 9 Uhr in Frankfurt erwartet, wo er auf dem gestrigen Landungsplatz verankert werden wird.

Frankfurt, 2. August. (Privat-Telegramm.) Der „Zeppelin II.“ ist Abends um 8 Uhr 45 Minuten auf dem Landungsplatz der „Jla“ wieder glatt und ohne weiteren Zwischenfall gelandet. Eine große Menschenmenge hatte sich auf die Nachricht von der

Rückfahrt des Luftschiffes in allen Straßen und in der Ausstellung eingefunden und brachte dem Grafen Zeppelin stürmische Ovationen dar. Das Luftschiff wurde fest verankert und alle Vorsichtsmaßregeln getroffen, um Zwischenfälle zu verhindern.

Ein neuer Rekord Drville Wright's.

Paris, 1. August. Aus Washington wird berichtet: Mit der Fahrt von Fort Myer nach Alexandria hat Drville Wright die Abnahmeprüfung für die amerikanische Heeresverwaltung beendet. Drville setzte zu Beginn des Fluges mit einer Geschwindigkeit von 37.735 Meilen (circa 60 Kilometer in der Stunde) ein, späterhin und während des Rückfluges stieg die Geschwindigkeit auf 47.431 Meilen (76 Kilometer); Drville Wright hatte mithin einen Stunden durchschnitt von 42.583 Meilen (rund 70 Km.) erreicht. Die Abnahmebedingungen forderten 40 Stundenmeilen und die Brüder Wright erhalten für zwei Meilen Zuwachs an Schnelligkeit 5000 Dollars Bonifikation, mithin im Ganzen 30.000 Dollars für den Apparat. Drville hat den Flug, von Lieutenant Loui's begleitet, ausgeführt, die Distanz von Fort Myer nach Alexandria hin und zurück ist nicht groß, da sie nur 16 Kilometer beträgt, doch ging die Reise über Hügel und Waldbestände, so daß Drville genötigt war, einigemal 175 Meter hoch zu gehen, um Hügelketten zu überfliegen. Drville hatte die Höhe, in der ein zu überfliegender Fesselballon stand, nicht richtig abgeschätzt und mußte unvermittelt rasch steigen, wodurch die Flugeschwindigkeit vermindert wurde; sonst hätte er noch weitere zwei Meilen an Schnelligkeit gewonnen. Als offizielle Zeit wurden für die 10 Meilen 14 Minuten 42 Sekunden gerechnet.

Eine ungeheure Menschenmenge wohnte dem Fluge bei, und erwartete mit angehaltenem Athem das Wiedererscheinen des Aeroplans. Als die Maschine mit Wright und Lieutenant Foulois am Horizont auftauchte, lief Mrs. Alice Longworth, die Tochter des Präsidenten Roosevelt, auf Miß Katharine Wright zu, umarmte sie und rief aus: „Das ist wundervoll, ich habe in meinem Leben nichts Ähnliches mitgemacht.“ Miß Wright brachte, von Erregung überwältigt, kein Wort hervor. Als Drville auf sie zutrat, sagte sie mit thränenreicher Stimme: „Ich wußte, daß Du trotz Deiner anfänglichen Mißerfolge und Deines gebrochenen Heines Deine Aufgabe durchführen würdest. Jetzt bist Du Wilbur gleich.“

Ein Wettflug Blériot-Wright.

Paris, 1. August. Blériot erklärte, ein Angebot der Yukonausstellung zu einer Wettfahrt mit Wilbur Wright anzunehmen, doch glaubt Blériot, daß sich Wright ablehnend verhalten werde. Der von der Ausstellungsleitung für den Sieger ausgelegte Preis beträgt 125.000 Francs.

Der Flug über den Nermelkanal.

Paris, 1. August. Sowohl Latham als auch Graf Lambert beharren bei ihrem Entschlusse, den Nermelkanalflug auszuführen, und warten nur auf den ersten günstigen Moment. Die Arbeiter von M. Levavasseur sind eifrig mit der Wiederherstellung des Antoinette-Monoplans beschäftigt. Die fünf Torpedoboote, die Latham bei seinen bisherigen Flugversuchen über den Nermelkanal begleiteten, verbleiben bei Calais. Graf Lambert will ebenfalls mit seinem Wright-Aeroplan sobald als möglich den Flug wagen.

Eine verlorene Wette.

Paris, 1. August. Kapitän Henry Kapferer erhielt von Paul Tissandier einen Check, mit dem dieser eine vor einem Jahre abgeschlossene Wette beglich. Er hatte nämlich gewettet, daß vor dem Juni 1910 der aviatische Flug über den Nermelkanal zur Thatfache geworden sein werde. Das Vikante an der Wette ist, daß Paul Tissandier, der damals bereits unter die Aviatiker gegangen war, selbst Alles daransetzte, um sie zu gewinnen. Er ließ sich nur schweren Herzens dazu herbei, die Priorität der Versuche seinem Freunde, dem Grafen Lambert zu überlassen.

Offener Sprechsaal.\*



Hervorragendstes Nährmittel für gesunde und schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder jed. Alters. Es fördert die Muskel- und Knochenbildung, verhilft und befeitigt wie kein anderes Diarrhöe, Brechdurchfall, Darmkatarrh etc.

\* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Der modernste Kurort eröffnet.

Steiermärkischer Kurort

„Tobelbad“

Mai—Oktober.

Saison 1909 vollkommen modern umgestaltet.

Altbekannte eisenhaltige Stahlquellen Temperatur 30 und 26 Grad Celsius.

Radium, an dritter Stelle der stark radioaktiven Quellen.

Heilwirkung gleich Gastein, Wildbad, Johannisbad, Pistyán etc. etc.

Sehr gesundes, mildes Klima, 330 Meter über dem Meere.

Kräftige Waldluft, ausgedehnte Fichtenwälder, herrlicher Hochwald.

Bäder. — Trinkkuren.

Indikationen:

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden, Frauenleiden, Anämie, Chlorose, Hämorrhoiden.

Diätetische u. physikalische Heilmethoden. Faradisation, Galvanisation, maschinelle Vibration massage, manuelle Massage.

Hydrotherapie mit Thermalwasser,

Inhalation, Mineralbäder, Vierzellenbad, elektrisches Licht- und Blaulichtbad, Dampfbad, Wechselstrombad, Kohlensäurebad, Zandergymnastik, Athmungstherapie nach Dr. Boghean, verbessert von Dr. von Schrötter Sonnenbäder, Luftbäder, Liegehallen, Luftkabinen.

Best und neu ausgestattete Appartements in vornehmen Villen. — Erstklassige Küche. — Salon für Kosmetik. — Vorzügliche Kurmusik, (täglich dreimal). — Tennisplätze. — Krocketplatz, Kegelbahn etc. etc.

Hochquellwasserleitung — Kanalisation — elektrische Beleuchtung.

Post, Telegraph, Telephon, Automobilgaragen, Bahnstation Tobelbad-Premstätten, 20 Minuten.

Von Graz mit Automobilen der Kurdirektion in 25 Minuten.

Aerologische Leiter:

Chefarzt Dr. Erich v. Schrötter, Dr. Erik Kühnelt.

Auf Wunsch Prospekte.

Erklärung.

Unser Präses Herr Markus Groß, Realitätenverehr-Agent, hat mit der uns unbekanntem Frau Onody Desjö geb. Thekla Kovács einerseits und dem uns als vollkommen korrekt und rechtschaffen bekannten Großunternehmer weil. Herrn Albert Dub in Wien andererseits ein Realitätenverkaufsgeschäft gemacht; aus diesem Vermittlungsgeschäft entstand eine Anzeige der genannten Frau gegen Herrn Markus Groß mit der Behauptung, Herr Groß wäre nur ein Geldagent. Ohne die Absicht, der bereits begonnenen Untersuchung vorzugreifen zu wollen, erklären wir, daß diese Behauptung eine aus der Luft gegriffene Unwahrheit ist. Herr Groß besaß sich nie als mit Geldvermittlungen, denn dies ist im Sinne unserer Statuten den Mitgliedern unseres Vereins verboten; im Gegentheil: wir wählten Herrn Markus Groß eben deshalb zu unserem Präsidenten, weil wir seine streng soliden Geschäfte und wohlverdienten vornehmen Verbindungen zu gut kennen und denselben als anerkannt rechtschaffenen und korrekten Mann an die Spitze unseres Vereins stellten. Wir sind überzeugt, daß auch in dem fraglichen Falle sich herausstellen wird, daß sein Vorgehen in jeder Hinsicht korrekt war, und in dieser festen Ueberzeugung erklären wir, daß wir ihm unser Vertrauen und unsere Werthschätzung auch fernerhin bewahren.

Budapest, 2. August 1909.

Landesverein der Realitäten-Agenten.

Kassen u. Kassetten in solider Qualität billiger als überall. Preisverhältnisse gratis u. franco. — Wohnungs-Verträge gesucht. ZINSEHEIM & Co., Prossburg.

Dr. Fejér Leó

ugyvédi irodáját 1909. augusztus 1-én VII., Dohány-utca 22 (Árkád-bazár) helyezi át.

Advertisement for Serravallo's China-Wine, featuring a logo and text describing its medicinal benefits for various ailments.

**Statt jeder besonderen Anzeig!**  
 Max Neumann als Sohn gibt im eigenen, sowie im Namen nachstehender Verwandten die tiefbetäubende Nachricht, daß sein innigstgeliebter Vater, beziehungsweise Schwiegervater, Bruder und Schwager Herr

**Herrmann Neumann**

im 85. Lebensjahre am 1. August 1909 Abends um 3/49 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist.  
 Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Dienstag, am 3. August 1909, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Nösterechthurer isr. Friedhofes aus zur ewigen Ruhe bestattet.  
 Budapest, 2. August 1909.

**Wwe. Josef Neumann geb. Fanni Baz, Schwiegertochter; Josef Neumann, Bruder; Theresia Mann geb. Neumann, Schwester; Josefine Neumann geb. Reich, Schwägerin; Moriz Mann, Schwager.**

**Um stilles Beileid wird gebeten. Kranzspenden werden dankend abgelehnt.**

**Geschäftsübersiedlung.**

Wir beehren uns, unsere geschätzten Geschäftsfreunde in Kenntnis zu setzen, daß **Uniformirungs- und Warenhaus** (bisher IV., Kristóftér 8) wesentlich vergrößert am 1. August

**V., Deák-tér Nr. 1, I. St.**

(Eghe Váci-körút und Deák-tér) verlegt.

**Weiner & Grünbaum, Poschneider.**

**Komptoirist,** deutsch-ungarisch korrespondierend, wozüglich beider sprachiger Stenograph u. Maschinenschreiber, findet sofortige Anstellung in einer Kolonialwaren-Agentur. Offerte unter Chiffre „Größere Provinz“ an die Exp. 1781

**Sport.**

**Der „Helenenthaler Preis“.**

**Böslau, 1. August.** (Privat-Telegramm.) Der große Preis für jene Zweijährigen, die noch nie vor der Öffentlichkeit debütiert haben, fiel ganz nach den Erwartungen der Zufallsinteressenten aus. Die Gewinnerin des „Helenenthaler Preises“ „Cynthia“ ist Eigentum des Droshärer Gestüts (Baron Rothschild). Sie war schon vor Wochen die Auserwählte der „Eingeweichten“, und wenn sie in Folge Reklamnachrichten über andere Cracks von der Spitze der Oddslisten verschwand, so ändert dies nichts an der Tatsache, daß die „Bardon“-Stute Vollblut erster Güte ist. Man erinnerte sich unmittelbar vor dem Start an „Cynthia“ und flugs war sie Startfavoritin. „Trasfalgar“, der Crack einer seit kurzem am Turf firmament aufgetauchten ungarischen Sportladn, wurde mit Mühe und Notz Zweiter — trotzdem er ein erstklassiges Pedigree aufzuweisen hat. Die Resultate waren:

1. „Handicap der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Baron A. Sarkányi's „Liburtio“ (Cocoram) Erstes, Ludwig Gyed's „Tintoretto“ (Paul) Zweites, J. Zangen's „Alfa“ (Vian) Drittes. Es liefen noch: „Fellengazó“, „Columbus“, „Winnerton“, „Néna Sahib“, „Csötörtöt“, „Vielleicht“, „Bonare“, „Moonlight“, „Rord“, „Plutofrat“, „Rufi“, „Bubi“, „Polster Tanz“ und „Vier“. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10: 205, Platzwetten I. 10: 192, II. 10: 79, III. 10: 57.

2. „Schneeberger Preis.“ (Hürdenrennen-Handicap.) (8000 Kronen, Distanz 2800 Meter.) Graf J. Wenckheim's „Totus“ (Hare) Erstes, Victor Mautner's „Selma“ (Dillon) Zweites, Mr. Lincoln's „Baff“ (Kishiváth) Drittes. Es liefen noch: „Galette“, „Mailart“, „Caracalla“, „Ramsin“, „Feronière“, „Dictator“ und „Fingergrün“. Sehr leicht mit vier Längen gewonnen, nach Kopflänge das Dritte. Totalisateur 10: 158, Platzwetten I. 20: 71, II. 20: 34, III. 20: 66.

3. „Verkaufsrennen der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 900 Meter.) A. Bonmiller's „Reiserl“ (Miles) Erstes, R. Zombory's „Formosa“ (F. Jettig) Zweites, J. Zangen's „Bella Donna“ (Gulyás) Drittes. Es liefen noch: „Repülj feekem“, „Orfan“, „Jungfer“, „Star“, „Harmonika“ und „Abdide“. Sicher mit fünf Viertellängen gewonnen, nach Halslänge das Dritte. Totalisateur 10: 24, Platzwetten I. 20: 26, II. 20: 31, III. 20: 34.

4. „Helenenthaler Preis.“ (40.000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Droshärer Gestüts „Cynthia“ (Janet) Erstes, Frau Elisabeth Zombory's „Trasfalgar“ (Cocoram) Zweites, A. Dreher's „Kopie“ (Alfin) Drittes. Es liefen noch: „Friponne“, „Balaton“, „Frlucht“, „Korjaz“ und „Réponnet“. Sicher mit dreiehalb Längen gewonnen, nach drei Längen das Dritte. Totalisateur 10: 28, Platzwetten I. 20: 28, II. 20: 47, III. 20: 58.

5. „Preis von Gainsfarn.“ (5000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) Baron Gustav Springer's

„Matschaker“ (Carlake) Erstes, A. Gyed's „Mátka“ (Miles) Zweites. Mit zehn Längen gewonnen. Totalisateur 10: 11.

6. „Kaiserbrunn-Steplechase.“ (Handicap.) (Preis 5000 Kronen, Distanz 3200 Meter.) Victor Mautner's „King Ronald“ (Dillon) Erstes, G. Fáy-Halás' „Venus“ (Zompóra) Zweites, E. Nowotny's „Dff“ (Sinn) Drittes. Es liefen noch: „Gatton's Dove“, „Pandora II“, „Windsbraut“, „Perfal“ und „Maczó“, welches stürzte. Nach Kampf mit zwei Längen gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateur 10: 27, Platzwetten I. 20: 25, II. 20: 26, III. 20: 52.

7. „Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1200 Meter.) Budapestelefer Gestüts „Paula“ (Gewitt) Erstes, A. Gyed's „Nvar“ (Carlake) Zweites, Fürst E. Subomirsky's „Dvidius“ (Wallington) Drittes. Es liefen noch: „Benzi“, „Old Coin“, „Ornó“, „Napa-gedl“, „Tante Agnes“, „Grashopper“, „Mc. Lynn“, „Fortunatus“, „Margit“, „Bouquet“. Sicher mit Halslänge gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur 10: 84, Platzwetten I. 20: 54, II. 20: 56, III. 20: 90.

**Telegramme.**

**Zum Carenbesuch in England.**

**Spithead, 2. August.** Die russische Flottille wurde bei ihrer Ankunft unter dem Donner der Geschütze von Portsmouth von den Passagieren zahlreicher Vergnügungsdampfer lebhaft begrüßt. Die Mannschaften der russischen Schiffe erwiderten begeistert die Grüße. Der König und die Königin von England begaben sich von Bord der „Victoria and Albert“ zur Begrüßung der kaiserlichen Gäste an Bord des „Standart“. Nachdem die Majestäten an Bord der „Victoria and Albert“ das Frühstück eingenommen hatten, wurde über die auf dem Wege nach Cowes in Parade liegende Flotte eine Flottenschau abgenommen.

Auf der Kommandobrücke der britischen Nacht standen inmitten einer glänzenden Suite Kaiser Nikolaus und König Edward in lebhafter Unterredung. Die Schiffe feuerten den Salut. Die Mannschaften haben Paradeaufstellung genommen. Die Schiffskapelle der englischen Kriegsschiffe spielte die russische Nationalhymne, während auf den russischen Schiffen God save the King gespielt wurde. Die Flottenschau dauerte eine Stunde. Um 4 Uhr 30 Minuten gingen die Yachten bei Cowes vor Anker.

**Der Reichskanzler für die Industrie und Handel.**

**Berlin, 31. Juli.** Der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg hat dem Präsidenten des deutschen Handelstages auf sein Glückwunschsreiben folgendes erwidert: „Euer Hochwohlgeboren danke ich verbindlich für die Glückwünsche und den Ausdruck des Vertrauens, den Sie mir namens des deutschen Handelstages übermittelt haben. Die in Ihrem lebenswürdigen Schreiben vom 19. Juli ausgesprochene Hoffnung, daß auch unter meiner Amtsführung die Interessen der Industrie und des Handels in gerechter Weise neben denjenigen anderer Berufsweige berücksichtigt werden möchten, werde ich zu erfüllen bemüht sein, in der Ueberzeugung, darin nur einem Gebot der Staatsraison und bewährter wirtschaftspolitischer Tradition zu folgen. In diesen Bestrebungen wird mir wie in meinem bisherigen Amte, so auch in Zukunft die Unterstützung des Deutschen Handelstages von hohem Wert sein.“

**Der Strike in Stockholm.**

**Stockholm, 2. August.** Die von der Arbeitervereinigung ins Werk gesetzte Ausssperung, die 50.000 Mann umfaßt, ist heute auch auf 30.000 Eisenhüttenarbeiter ausgedehnt worden. 30 Fachvereine haben die Niederlegung der Arbeit beschlossen. Für die Leitung des Strikes wurde ein Komitee von fünfundsanzig Mitgliedern ernannt. Das Landessekretariat hat an die nichtorganisierten Arbeiter eine Aufforderung gerichtet, sich anzuschließen. Wer sich bis zum 15. d. angeschlossen hat, soll alle moralischen und ökonomischen Unterstützungen erhalten, die die anderen Mitglieder zu beanspruchen haben und die den Folgen vorbeugen sollen, die diese große Kraftprobe mit sich bringen dürfte.

**Paris, 2. August.** (Fondsbörse.) Der Verlauf der heutigen Börse gestaltete sich vorübergehend lebhaft, speziell für spanische Wertgattungen, denen die zuverlässigsten Meldungen aus Spanien zugute kamen. Auch sonst hielten sich Renten gut im Kurse, ebenso Industrieaktien. Kupferaktien eröffneten fest, schlossen aber auf Realisationen ruhiger. Minen waren gefragt. Schlußtenz fest.

**London, 2. August.** (Fondsbörse.) Barntage.

**Der Kapitalist.**

Budapest, 2. August.

\* (Der Geldmarkt.) Der Geldbedarf zum Ultimo war, wie wir auszuführen bereits Gelegenheit hatten, ein ziemlich ergiebiger, ging jedoch über das normale Maß nicht hinaus, wie dies aus den folgenden Ziffern des Ausweises der Bank per 31. Juli hervorgeht: Es betrug der Banknoten-umlauf 2,032.119,000 K. (+ 174.219,000 K.), Metallschatz 1,722.106,000 K. (- 5.852,000 K.), Portefeuille 441.572,000 K. (+ 135.031,000 K.), Lombarden 63.592,000 K. (+ 10.412,000 K.), steuerfreie Banknotenreserve 89.986,000 Kronen (- 180.071,000 K.). Das Leihgeschäft der Bank hat eine Zunahme von 145.4 Millionen erfahren, während die steuerfreie Banknotenreserve, da auch vom Girokonto namhafte Abhebungen stattgefunden, um 180 Millionen abnahm. Immerhin verfügte die Bank noch über eine steuerfreie Notenreserve von rund 90 Millionen Kronen, während sie Ultimo Juli des Vorjahres schon mit über 3 Millionen in der Steuerpflicht war. Die Geldverhältnisse haben im Uebrigen keine bemerkenswerthe Veränderung erfahren. Aus Paris lagen heute hier wieder Pensionsofferten vor und wurde von denselben auch in einigen Fällen Gebrauch gemacht.

\* (Handelsvertrag mit Serbien.) Aus Belgrad wird uns telegraphirt: Wie ein jungradikales Organ meldet, wird es gewiß zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien zum Abschluß des Handelsvertrages kommen. Der österreichisch-ungarische Geschäftsträger, der vor zwei Tagen in Belgrad eintraf, trat mit der serbischen Regierung in Verbindung und verlangte die Nominierung ihrer Delegierten. Die Verhandlungen werden in Belgrad geführt.

\* (Vom Getreidemarkt.) Im Effektivgeschäft war der Verkehr heute besonders lebhaft. Angesichts des noch immer relativ schwachen heimischen Weizenofferts wandten die Mühlen besonders rege Kauflust fremdländischen Provenienzen zu, welche reichlich am Markte sind und in Folge der geringeren Qualitäten gerne gekauft werden. Der Umsatz betrug circa 130,000 Meterzentner, darunter über 100,000 Meterzentner rumänischer Provenienz. Serbische Waare ist schwächer angeboten, und sind auch die Qualitäten des fast ausnahmslos „Anflugs“ wegen weniger befriedigend, obzwar dieselbe zu Mischungszwecken deshalb gut geeignet ist. Die überraschend rege Kauflust der Mühlen und das schwache inländische Offert in Verbindung mit dem anhaltend trockenen, heißen Wetter bewirkten auch auf dem Terminmarkt eine Steigerung sämtlicher Sichten. Man setzte bereits wesentlich höher ein und blieb kontinuierlich fest, ohne daß das riesige fremde Effektivoffert wesentlicheren Einfluß hätte ausüben können. Mais-Mais zog stärker an, da man angesichts der Trockenheit bezüglich der Kornentwicklung des Mais Befürchtungen hegt. Bisher ist der Stand der Maispflanze wohl sehr zufriedenstellend, doch könnte ein Ausbleiben des Regens schweren Nachteil haben. Die Kündigung des August-Mais hat heute mit der Vorlage von 153,000 Meterzentner Mais begonnen. Uebernehmer sind dem Anschein nach wenig vorhanden, da der größte Theil der Kündigungen gegen eine Gebühr von 2 bis 3 Hellern prolongirt wurde. Die ebenfalls gekündigten 500 Meterzentner Reps fanden flott Aufnahme.

\* (Berliner Finanzbrief.) Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Grundtendenz aller europäischen Börsen ist als eine durchaus feste zu bezeichnen. Neben der guten Disposition der internationalen Geldmärkte sind es die aus allen Ländern eintreffenden Berichte über günstige Ernteaussichten, welche die gute Tendenz immer von neuem beleben. Für Rußland, die Balkanländer, ferner für die Vereinigten Staaten von Nordamerika und für Kanada bestehen glänzende Exportaussichten, so daß eine Erstarkung der wirtschaftlichen Verhältnisse in diesen Ländern zu erwarten ist. Von besonderem Einfluß dürfte der Ausfall der diesjährigen Ernte für die Entwicklung der russischen Verhältnisse sein, die seit Jahren unter dem Einfluß von Mißernten gedrückt waren. Man erwartet demgemäß für Rußland für die nächste Zeit einen erheblichen Aufschwung, als dessen Vorbote die feste Tendenz der Petersburger Börse angesehen werden kann, wo sich sowohl für Staatspapiere als für Bankaktien und Industriepapiere eine steigende Bewegung etabliert hat. Der Ausweis des Stahltruffs wirkt ein günstiges Licht auf die Entwicklung der amerikanischen Eisenindustrie, von der man eine Rückwirkung auf die europäischen Märkte erwartet. Die Ausweise der großen deutschen Hüttenwerke per Juni sind wesent-

lich besser ausgefallen als die Ausweise der vorangegangenen Monate, doch wird noch überall über unzureichende Preise geklagt, wenn auch der Beschäftigungsgrad erheblich zugenommen hat. Auch die Ziffern bezüglich der Kohlenbewegung können als befriedigend bezeichnet werden, indem die Wagenbestellung an die höchste Ziffer des Vorjahres heranreicht. Ein Anzeichen, daß die Spekulation an bessere Zeiten glaubt, gab auch der Markt für Schiffsfahrtsaktien, die nach längerer Vernachlässigung unter der Einwirkung der amerikanischen Berichte sich erheblich befestigten. Die Vorgänge in Spanien und die Zuspitzung, welche die Kretafrage in den letzten Tagen erfahren hat, blieben auf die Märkte ohne jeden Eindruck. Die Börse verharrt in durchaus fester Haltung. Deutsche Fonds gaben keinerlei Anlaß zu größeren Transaktionen, behaupteten aber das erlangte höhere Kursniveau, ausländische Fonds bewegten geringem Interesse bei günstiger Grundtendenz, nur 4prozentige spanische Rente erfuhr einen Rückgang um circa 3 1/2 Prozent; in Diskonto-, Handels-, Deutsche und Dresdener Bank, ferner in Maschinenbank und Petersburger Internationale fanden lebhaftere Umsätze statt. Von Amerikanern waren Baltimore wesentlich höher, Kanada ohne größere Variationen, Franzosen, Lombarden, italienische Bahnen still. Die leitenden Montanaktien zogen im Laufe der Woche unter dem Einfluß der günstigen amerikanischen Berichte nicht unerheblich an, Schiffsfahrtsaktien wurden höher bezahlt.

**(Handel und Gewerbe im Jahre 1908.)**

Die Budapest Handels- und Gewerbekammer veröffentlichte ihren Bericht über Entwicklung von Handel und Gewerbe im Jahre 1908. Der umfangreiche Bericht umfaßt einen Oktavband von 314 Seiten und zerfällt in drei Abteilungen. Der erste Abschnitt behandelt die allgemeine volkswirtschaftliche Lage im Jahre 1908 und wird bei dieser Gelegenheit konstatiert, daß, trotzdem die krisenhaften Geldverhältnisse im Jahre 1907 im Jahre 1908 durch eine günstige finanzielle Situation abgelöst wurden, in unserem wirtschaftlichen Leben absolut kein Aufschwung wahrzunehmen war. Die hohe Weltkonjunktur machte plötzlich einer allgemeinen tiefen Depression Platz. Zur Verallgemeinerung derselben trugen bei uns die schwache Ernte von 1907, der mäßige Ertrag der Getreidesechung von 1908, welche besonders in Gerste, Mais und Hafer schwach war, wesentlich bei. Die innerpolitischen Wirren, das Verschieben der Bankfrage erhöhte die Ungewißheit und verminderte die ruhige wirtschaftliche Entwicklung. Auch der Handels- und Zollvertrag mit Oesterreich brachte für uns nicht die erwünschte günstige Wendung. Unsere Handelsbilanz hat sich Oesterreich gegenüber im Jahre 1908 verschlechtert, ebenso auch unser Außenverkehr mit dem Zollausland. Besonders empfindlich waren die uns durch den türkischen Boykott erwachsenen Nachteile. Die Kaufkraft breiter Volksschichten war wesentlich abgeschwächt, der Konsum beschränkte sich auf das Notwendigste. Die Preise der Lebensmittel vertieften sich unter der Einwirkung der hohen, den Interessen der Agrarier dienenden Zölle, so daß die Nachteile dieser Politik von der großen Masse bezahlt werden mußten. Hierzu kam noch die unaufhörliche Steigerung der Wohnungsmiete, welche Umstände zusammengenommen die Kaufkraft der großen Menge besonders für gewerbliche Artikel wesentlich verminderte. Produktion, Konsum und Verkehr in vielen gewerblichen Zweigen wurden schwächer, und wenn auch einzelne gewerbliche Zweige florierten, bot das Gesamtbild die Zeichen der Stagnation. Auch die Industrieförderung war nicht im Stande, die Industrie wirksam zu heben. Der ungarische Handel bewies auch im Vorjahre große Widerstandskraft und Zahlungskraft. Die Zahl der Insolvenzen zeigte eine Verminderung von 704 auf 682, während die der Konkurse eine unbedeutende Zunahme erfuhr. In letzter Zeit machen sich Anzeichen einer handels- und gewerbeseindlichen Stimmung mit erneuter Kraft geltend, welche sich gegen die wirtschaftliche freie Bewegung, sowie gegen den freien Wettbewerb richtet, um diesen zu schwächen oder zu vernichten. Der Bericht beschäftigt sich sodann eingehend mit allen Produktionszweigen und verweist darauf, daß das Jahr 1908 zu den wirtschaftlich schwächeren zu zählen ist, wenn auch größere Erschütterungen nicht vorkamen. Die Ausichten für die Zukunft sind wegen der neuerlichen innerpolitischen Wirren und wegen der drohenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten sehr ungewisse und können keinesfalls als günstige bezeichnet werden. Der dritte Teil des Berichts umfaßt die Tätigkeit der Kammer im Jahre 1908. Die Anzahl von 32,761 registrierten Aktienstücken bezeugt in berechtigt

Weise die Unmasse des Materials, welches von der Kammerkassier geleistet wurde.

**(Die elektrische Bahn Pozsony—Wien.)**

Aus Pozsony wird telegraphiert: Die Stadtrepräsentanz verhandelte heute den Antrag des Repräsentanten Julius Marsó, den Vertrag mit der Firma Ganz u. Komp. aufzulösen und der Firma die Konzessionsurkunde für den ungarischen Teil der Bahnlinie nicht auszufolgen. Die Repräsentanz beschloß, die Angelegenheit der Rechtssektion vorzulegen und die endgültige Entscheidung in einer am 12. d. abzuhaltenen außerordentlichen Generalversammlung zu treffen. Weiters wurde beschlossen, die Firma Ganz aufzufordern, binnen acht Tagen ihre mit der österreichischen Union-Elektrizitätsgesellschaft getroffene Vereinbarung vorzulegen. Auf Antrag des Bürgermeisters Dr. Theodor Broli wurde über die von einem Pozsonyer Lokalblatt gegen den niederösterreichischen Landesauschuß gerichteten Angriffe das Bedauern ausgesprochen und von diesem Beschlusse der Landesauschuß telegraphisch verständigt.

**(Die Ernte in Deutschland.)**

Aus Berlin wird telegraphiert: Das Ergebnis der Ernteschätzung für das deutsche Reich beträgt laut einer Meldung der Reichs-Verichtsstelle des deutschen Landwirtschaftsraths vom 1. August laufenden Jahres ausgedrückt in Prozenten einer Mittelerte für Winterroggen 96.6 gegen 92.2 am 1. Juli 1909. Winterweizen 89.0 (gegen 99.7 im August 1908), Sommerweizen 95.4 (94.5), Winterjehelz 98.6 (99.9), Gerste 99.3 (91.7), Hafer 100.8 (88.1), Kleeheu 91.7, Wiesenheu 66.4. Die reichlichen Niederschläge im Monat Juli haben das Wachstum der Getreide- und Hackfrüchte zwar sehr gefördert, doch ist jetzt beständiges und sonniges Wetter für die schon 3—4 Wochen verspätete Ernte dringend erforderlich, da sonst die Qualität der Ernte gefährdet sein würde.

**(Der neue amerikanische Zolltarif.)**

Wie aus Washington telegraphiert wird, hat das Repräsentantenhaus gestern den Tarifbericht des Konferenzkomitees mit 195 gegen 172 Stimmen angenommen. Ueber die Bestimmungen des neuen Tarifgesetzes in Bezug auf Eisenstahl usw. werden folgende Angaben gemacht: Eine Herabsetzung gegenüber dem Dingleytarif hat stattgefunden bei Eisenerzen von 40 auf 15 Cents, bei Roheisen von 4 auf 2 1/2 Dollars und bei Abfalleisen von 4 auf 1 Dollar per Tonne. Verschiedene Positionen unter Eisen- und Stahlwaaren sind unter 50 Prozent herabgegangen, darunter Stahlhülsen. Kleine Erhöhungen hingegen sind eingetreten für fertigen Baustahl, Rasirmesser und verschiedene Sorten von Stangen.

**(Generalversammlung der Kohlen- und Brennholz-Großhändler.)**

Der Landesverein der Kohlen- und Brennholz-Großhändler hielt dieser Tage unter dem Vorsitz Dr. Edmund Roheim's seine ordentliche Generalversammlung. Aus dem vom Vereinssekretär Dr. Emerich Székely unterbreiteten Jahresbericht wird darüber Klage geführt, daß das Statut betreffend den Verkauf des Heizmaterials noch immer nicht ins Leben getreten ist. Der Verein hat ferner eine Unterbreitung in Angelegenheit des von den preussischen Bahnen geplanten Kohlenkontingents gerichtet. Dank der Intervention des Vereins ist es ferner gelungen, jener Anomalie ein Ende zu bereiten, daß die behördliche Kontrolle von den Kleinhändlern in der Weise vereitelt werde, daß die Kleinhändler im Interesse der Verhinderung des Kohlen-diebstahls um polizeiliche Assistenz ansuchen. Dies geschieht aber nur aus dem Grunde, um die materiellen Interessen der im Rahmen der Gewerkekorporation gebildeten Genossenschaft gegen die Konkurrenz zu vertheidigen. Nachdem Kassier Wilhelm Sugár die Schlussrechnungen und das Budget unterbreitet hatte, sprach die Generalversammlung über Antrag Ernst Mansfeld's dem Präsidenten für dessen eifrige Thätigkeit Dank aus und erteilte das Absolutorium. Sodann folgten die Wahlen der Funktionäre. Gewählt wurden: zum Präsidenten: Edmund Roheim; zum Vizepräsidenten: Karl Madnag; zu Vizepräsidenten: Alexander Hirsch und Wilhelm Fröhlich; zu Kassier: Wilhelm Sugár; zum Quästor: Salomon Halmoz; zum Schriftführer: Joseph Kombofi; zu Kontroloren: Richard Rodstrob und Samuel Glás; zum Bibliothekar: Wilhelm Révész; zu Ausschußmitgliedern: Samuel Aczél, Joseph Bäck, Alexander Bródy, Philipp Gáspár, Géza Rosenthal, Franz Rosmayer, Max Steiner u. Komp., Béla Windpassinger, Herman Winter, Siegfried Bäck, Marcell Hüvös, Leopold Polizer, Singer u. Komp. und Herman Zübel; zu Rechnungsrevisoren: Adolf Reich, Julius Schlefinger und David Sidlauer.

**(Deutsche Reichsbank.)**

Aus Berlin wird telegraphiert: Der Deutsche Reichsbankausweis vom 31. Juli enthält folgende Ziffern: Metallvorrath 1,067,475,000 (— 5,673,000), Reichskassenscheine 67,639,000 (— 2,928,000), andere Banknoten 9,620,000 (+ 31,593,000), Portefeuille 925,946,000 (+ 41,655,000), Lombardford. 90,065,000 (+ 23,332,000), Wertpapiere 237,456,000 (— 18,994,000), sonstige Aktiven 164,252,000 (+ 4,000,000), Banknotenumlauf 1,597,223,000 (+ 91,544,000), von Tag zu Tag-fällige Verbindlichkeiten

686,659,000 (— 125,684,000), sonstige Passiven 33,757,000 (+ 665,000).

**(Die Budapest Straßeneisenbahn-Gesellschaft)** hat im Monat Juli 1909 1,070,158 K. eingenommen gegen 981,559 K. im Monat Juli des Jahres 1908. Die Gesamteinnahme betrug vom 1. Januar bis Ende Juli l. J. 7,071,980 K., die der gleichen Periode des Vorjahres 6,594,522 K.

**(Die Budapest elektrische Stadtbahn-Aktiengesellschaft)** hat im Monat Juli 1909 474,730 K. eingenommen (gegen 412,815 K. in der gleichen Periode des Vorjahres). Vom 1. Januar 1909 an wurden zusammen 3,545,298 K. vereinnahmt gegen 3,237,399 K. im Vorjahre.

**(Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Kinder- und Lebensversicherungsanstalt.)** (Budapest, VI., Theresienring 40—42. Begründet im Jahre 1863.) Im Monat Juli 1909 wurden Versicherungsanträge im Betrage von 1,847,800 K. eingereicht und neue Polizzen im Betrage von 1,618,800 K. ausgestellt. An versicherten Beträgen wurden 138,153 K. 18 S. ausbezahlt. Vom 1. Januar bis 31. Juli 1909 wurden Versicherungsanträge im Betrage von 12,676,800 K. eingereicht und neue Polizzen im Betrage von 11,136,300 K. ausgestellt. Im laufenden Jahre wurden an versicherten Summen 787,489 K. 4 S. und seit dem Bestande des Instituts 14,650,444 K. 63 S. ausbezahlt. Diese Anstalt befaßt sich mit Kinder- und Lebensversicherungen jeder Art zu den billigsten Prämienfäßen und vortheilhaftesten Bedingungen.

**(Budapester Giro- und Kassenverein-Aktiengesellschaft.)** Der Stand am 31. Juli 1909 war folgender: Aktiva: Kassebestände 87,479 K. 11 S., Effekten 2,319,240 K., bedeckte Konto-Korrent-Forderungen 336,100 Kronen, Einlagen bei Geldinstituten 4,302,000 Kronen, diverse Konti 368,301 K. 64 S., Totale 7,413,120 K. 75 S. — Passiva: Aktienkapital 1,500,000 K., Reservefonds 140,000 Kronen, fixe unverzinsliche Einlagen 4,434,000 K., Giro-Kreditoren 905,997 K. 80 S., Arrangements-Kauttionen 93,880 K., diverse Konti 339,242 K. 95 S., Totale 7,413,120 K. 75 S.

**(Ungarische Agrar- und Rentenbank.)**

Bei der heute stattgefundenen XXI. Verlosung der 4 1/2prozentigen Pfandbriefe — deren vierteljährig fällige Coupons im Sinne des G. N. XXX vom Jahre 1889 jetzt und für die Zukunft Steuerfreiheit genießen — wurden gezogen: Stücke zu 10,000 Kronen: Serie A Nr. 152 999. Stücke zu 2000 Kronen: Serie A Nr. 5 201 240 243 361 1168 1660 1791 2013 2018 2025 2156 2167 2159 2892 2950 3163 3246 3799 4239 4309 4401 4419 5059 5081 5190 5253 5356 5559 5721 6078 6275 6464 6566 7180 7544 7637 7812 7902 7950 7964 7973 8164 8202 8507 8845 9449 9655 10040 10194 10229 10294 10567 11399 11451 12155 12244 12283 12333 12370 12715. Stücke zu 1000 Kronen: Serie A Nr. 798 910 1158 1277 1425 1610 2000 2006 2248 2486 2664 2793 2868 3019 3029 3061 3531 3705 4871 4893 5049 5130 5650. Stücke zu 200 Kronen: Serie A Nr. 24 165 284 339 822 960 1030 1410 1506 1571 1603 1815 1853 1904 1987 2005 2257 2312 2430 2625 2659 2683 3053 3177 3395 3552 3731.

**Newyork, 2. August. (Fondsbörse.)**

Rabel-Telegramm.) Die Börse eröffnete in fester Haltung. Im Verlaufe nahmen Kommissionenfirmen in den leitenden Werthen des Eisenbahnaktienmarktes Käufe vor. Besonders Harriman-Werthe wurden wieder angeregt. Später zeigten sich Realisirungen, doch war der Schluß angeregt und fest. Aktienumsatz 980,000 Stück.

**Newyork, 2. August. (Schlußkurs.)**

Rabel-Telegramm.) [Schlußkurs] Zeitgeld 2 1/2 (—), Taggeld 2 1/2 (—), Wechsel auf London (60 Tage) 485.35 (485.40), Cable Transfers 487.05 (487.10), Wechsel auf Paris (60 Tage) 516 1/2 (516 3/4), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 3/4 (95 1/2), Silber Bullion 50 3/4 (50 3/4), Northern Pacific 3 1/2 bond 74 1/2 (74 1/2), Atchinson Topeka and Santa Fe Com. 119 1/2 (119 3/4), Baltimore & Ohio Com. 119 1/2 (119 1/2), Canada Pacific 188 1/2 (187 3/4), Chesapeake and Ohio 78 1/2 (78 3/4), Chicago & Great Western Com. — (—), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 159 (158), Denver & Rio Grande Com. Shares 49 (49), Erie Common Shares 38 1/4 (37), Illinois Central 154 1/2 ex (158 1/4), Louisville & Nashville 146 3/4 (145 1/2), Missouri Kansas and Texas Common 43 1/2 (42 1/2), Missouri Pacific 75 (75 1/2), Newyork Central Railway 141 (141), Newyork Ontario and Western 51 1/2 (52 1/2), Norfolk and Western Common Shares 95 1/2 (94 1/2), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 140 5/8 (139 1/2), Philadelphia and Reading Com. 161 3/4 (161 5/8), Rock Island Company 39 1/2 (39 1/2), Southern Pacific 136 3/8 (134 1/2), Southern Railway Com. 33 1/2 (33 1/2), Union Pacific 200 1/2 (201 1/2), Wabash Preference 57 1/2 (57), Amalgamated Copper Com. 84 1/2 (84 1/2), American Sugar Ref. Com. 131 (131 1/2), Anaconda Mining Comp. 49 3/4 (49), United States Steel Corp. 74 1/2 (72 1/2), United States Steel Pref. 128 3/4 (128). Umsatz 980,000 Stück.

**Newyork, 2. August. (Schlußkurs.)**

Baumwolle: in Newyork loco 13.10 (12.80), per September 12.56 (12.23), per November 12.60 (12.30), in New-Orleans loco 12.50 (12 1/2); Petroleum: Stand White in Newyork 8.25 (8.25), Stand White in Philadelphia 8.20 (8.20), Refined in Cases 10.65 (10.65), Credit Balances at Oil City 1.58 (1.58); Schmalz: Western Steam 11.75 (11.80), Rohe u. Brothers 12.— (12.—), Mais per September — (—), per Dezember 74 1/2 (74.—), per Mai 65 1/2 (65.50), rother Winterweizen loco 116 1/2 (117 1/2), Weizen per September 111 1/2 (—), per Dezember 109 3/4 (112 3/4); per Mai — (—), per Juli — (—); Getreidefracht nach Liverpool

1.50 (1.50): Kaffee: Fair Rio Nr. 7 7/8 (7 7/8), per September 6.70 (7.20), per November 5.35 (5.45); Wehl Spring Wheat clears 5.30 (5.30); Zuder: 3.52 bis — (3.52 bis —); Zinn: 29.45 bis 29.60 (29.20 bis 29.45); Kupfer: 12.60 bis 12.80 (12.25 bis 13.50). Weizen und Mais weichend.

Chicago, 2. August. (Schlußkurs.) Weizen per September 103.50 (—), per Dezember 101.75 (104 3/4); Mais per September 86 1/2 (68 1/2), Schmalz per September 11.32 (11.27), per Oktober 11.30 (11.25), Speck short clear 11.68 (11.68), Port per September 20.57 (20.45). Weizen und Mais weichend.

Die eingeklamerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Schiffsverkehr.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Dampfer „Hamburg“, von Genua und Neapel nach Newyork, 29. Juli 11 Uhr Morgens Gibraltar passiert. Dampfer „Tina“, nach Philadelphia, 29. Juli 4 Uhr 30 Minuten Morgens Curhaven passiert. Dampfer „President Grant“, 29. Juli 9 Uhr 30 Minuten Morgens in Newyork.

Verlosungen.

1860er Staatslose. Bei der heute in Wien vorgenommenen Serienziehung der 1860er Staatslose wurden folgende Serien gezogen: 14 27 39 94 116 152 193 273 374 418 429 678 743 768 837 867 1010 1015 1048 1168 1193 1197 1207 1400 1437 1443 1448 1530 1540 1574 1609 1640 1697 1727 1873 1945 1959 1964 2235 2301 2305 2533 2561 2666 2682 2700 2890 3064 3073 3094 3110 3249 3256 3290 3330 3338 3387 3423 3442 3490 3498 3642 3700 3728 3785 3801 3850 3864 3979 4014 4118 4130 4155 4220 4265 4268 4414 4478 4623 4690 4703 4745 4755 4800 4881 5028 5103 5148 5283 5597 5800 5832 5903 5911 5935 6151 6299 6405 6423 6595 6727 6744 6756 6781 6858 6888 6953 6995 7008 7010 7024 7026 7065 7201 7250 7312 7338 7406 7500 7507 7555 7578 7594 7597 7645 7646 7751 7818 7825 7895 7921 7924 7951 7955 7971 8011 8098 8159 8164 8169 8275 8374 8392 8645 8677 8849 8914 8961 8981 9000 9108 9157 9169 9308 9427 9446 9624 9657 9803 9810 9829 9872 9939 9994 10156 10237 10307 10547 10561 10598 10608 10627 10642 10678 10751 10762 10868 10976 11020 11080 11268 11388 11402 11482 11518 11584 11625 11659 11663 11777 11787 11838 11943 12024 12066 12133 12188 12206 12212 12270 12307 12503 12528 12617 12648 12698 12753 12764 12926 12950 13011 13021 13053 13194 13340 13409 13459 13519 13581 13600 13826 13848 13952 13954 13974 14066 14033 14091 14176 14180 14195 14249 14258 14277 14320 14327 14364 14517 14551 14558 14559 14574 14631 14650 14738 14751 14752 14891 14924 14949 14987 15064 15075 15216 15320 15325 15334 15394 15396 15450 15464 15541 15580 15660 15669 15707 15720 15757 16013 16049 16079 16180 16181 16313 16318 16332 16436 16437 16457 16476 16512 16596 16616 16692 16765 16852 16998 17014 17142 17168 17232 17433 17556 17619 17655 17723 17786 17790 17905 17955 18026 18336 18434 18461 18586 18733 18969 18988 19021 19030 19061 19064 19241 19371 19529 19568 19581 19608 19626 19631 19655 19806 19853 19983 19992. — Die Prämienziehung findet am 2. November statt.

Italienische rote Kreuz-Lose. Bei der heute in Rom stattgefundenen Ziehung wurden folgende Treffer gezogen: 15,000 Lire gewann S. 3101 Nr. 31, 2000 Lire gewann S. 9428 Nr. 37, 1000 Lire gewann S. 10197 Nr. 33, 500 Lire gewann S. 261 Nr. 49, 50 Lire gewannen S. 625 Nr. 13, S. 1745 Nr. 14, S. 1753 Nr. 31, S. 4102 Nr. 47, S. 4902 Nr. 18, S. 6168 Nr. 2, S. 7307 Nr. 20, S. 7781 Nr. 29, S. 9551 Nr. 4, S. 11620 Nr. 34.

Sachsen-Meinungen-Lose. Bei der in Meiningen vorgenommenen Prämienziehung der Sachsen-Meinungen-Lose fiel der Haupttreffer mit 10,000 Gulden süddeutscher Währung auf Serie 3515 Nr. 29, der zweite Treffer mit 2000 Gulden süddeutscher Währung auf Serie 6013 Nr. 36.

Türkenlose. Aus Konstantinopel wird telegraphirt: Bei der heutigen Ziehung der Türkenlose fiel der Haupttreffer von 600,000 Francs auf Nr. 674412, der zweite Treffer von 60,000 Francs auf Nr. 77182; je 20,000 Francs gewannen die Nummern 435967 und 1665541.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 2. August. An der Börse gab es bei ziemlich fester Tendenz nur sehr geringes Geschäft. Der Verkehr beschränkte sich auf wenige Schlüsse in Oesterreichischen Kredit- und Staatsbahnaktien. An der Mittagsbörse blieb der Verkehr auf feste auswärtige Berichte ziemlich lebhaft. Beide Kredit- und Staatsbahnaktien, sowie Rimamuränger auf neuerliche Käufe höher. Der Lokalmarkt war bei fester Tendenz ziemlich still.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditaktien zu 754, Oesterreichische Kreditaktien zu 644.50 bis 645, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 724 bis 724.50.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Danubis-Aktien zu 326 bis 327.

Auf Lieferungen wurden geschlossen: Rimamuränger Eisenwerksaktien zu 583 bis 585, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 724.25 bis 726.

Prämienziehung: Ausstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen von 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 6 R. bis 8 R., per Ultimo August von 16 R. bis 18 R.

An der Nachbörse war die Tendenz auf bessere Berliner Notierungen fest. Die Kurse erhöhten sich bei mäßigem Verkehr um 1 bis 2 Kronen. Der Schluß war behauptet. Es notierten: Oesterreichische Kreditaktien zu 645.25 bis 645.50, Ungarische Kreditbankaktien zu 754.75 bis 755.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 726, Rimamuränger Eisenwerksaktien zu 585.25 bis 585.50, Hypothekbank zu 242. — Zum Schluß blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 645.25, Ungarische Kreditaktien zu 754.75, Rimamuränger zu 285.25.

Wiener Effektenbörse. 2. August. Die allgemein freundlichen Tendenzberichte von den Auslandsplätzen haben im Vereine mit den Ermäßigungen, daß die entschiedene wirtschaftliche Besserung in Amerika mit der Zeit eine günstige Rückwirkung auf die industrielle Entwicklung in Europa üben dürfte, die zuverlässigere Stimmung des hiesigen Marktes an der heutigen Börse neuerdings angeregt, so daß die festere Haltung, die am Schluß der letzten Wochen zur Geltung gekommen war, weiter den Verkehr ungehindert begleitete. Allerdings blieb die zuverlässigere Disposition ohne wesentlichen Einfluß auf die Geschäftstätigkeit, und nur bei Beginn, als etwas größere lokale Rückkäufe in Kredit-, Staatsbahn- und Alpinen Montanaktien erfolgten und auch einzelne Schranke werthe, wie Brüxer Kohlenaktien, Triester Kohlenaktien, Westböhmische Kohlenaktien und Lloydaktien, regerem Interesse begegneten, trug der Markt ein lebhafteres Gepräge. — Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Militäres Telegramm.) Table with columns for various financial instruments like 4p. ung. Goldrente, Defter. Kreditbank, etc., with corresponding values.

(Privat-Telegramm.) Table with columns for 1864er Lose, Ferdinands-Nordbahn, etc., with corresponding values.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 644.75, ungarische Kreditaktien 753.50, Anglobankaktien 299, Bankverein 529.25, Unionbank 553.75, Länderbank 452.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 726, Lombarden 109.9, Elbethaktien —, Rimamuränger 584, Tabakaktien 372, Alpine-Aktien 651, Warente 95.95, ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente 92.60, Ruffen 99.65, Türkenlose 185.75, Bankeinote 117.36 per Kasse, 117.40 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stück) 19.04.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 2. August. (Börse.) In Nachwirkung des günstigen Abchlusses des Bochumer Gußstahlvereins und der anhaltend festen Lage der Newyorker Börse eröffnete hier die neue Woche in unverändert fester Stimmung. Montanaktien erzielten weitere Besserungen, die sich aber im Rahmen eines Prozents hielten, so bei Bochumern, die 1/4 Prozent gewannen. Nur Rhein-Stahlaktien setzten um 1 3/4 Prozent höher ein. Fest und lebhaft sprachen sich ferner außer amerikanischen Bahnen auch die Aktien der Packer-Schiffahrts-Gesellschaft, sowie Allgemeine Elektrizitätsaktien aus. Die beiden letzteren hoben sich um 1 1/4 Prozent, beziehungsweise 1 1/2 Prozent im Kurse. Im Uebrigen betrug die Besserungen nur kleinere Bruchtheile eines Prozents. Bahnen entbehrten jeder Anregung. Von Renten zogen 3prozentige Reichsanleihe und 1902er Ruffen mäßig an. Im Verlaufe lief die Geschäftslust zwar nach, doch hatten Schiffahrts- und Montanaktien, namentlich Hüttenwerthe, weitere und zum Theile ansehnliche Gewinne zu verzeichnen, so Dortmunder und Deutsch-Luzemburger. Auch Kolonialwerthe begegneten größerem Interesse. Renten und Bahnen blieben unverändert. Die Haltung der Nachbörse war bei unwesentlichen Veränderungen ruhig. Die Industriewerthe des Kassensmarktes sprachen sich fest aus. Geld über den Ultimo 3 1/2 Prozent, Privatdiskont 2 1/4 Prozent.

Berlin, 2. August. (Schluß.) 4-Prozentige Papierrente 99.60, 4-Prozentige Silberrente —, 4-Prozentige

Oesterreichische Goldrente 99.70, 4prozentige ungarische Goldrente 95.50, Oesterreichische Kreditaktien 208.10, ungar. Kronenrente 98, Südbahn 20.80, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 155.20, russische Banknoten 216.20, Wiener Wechselkurs 85.77, 4prozent. neue russische Anleihe 85.50, italienische Rente —, Diskonto-Rommandit 169.20, allg. Elektr. Edison 224.40, Dynamit Truht 165.60, Oelfeldener 186.20, Harpener 196, Laurahütte 187, unifizirte Türken 98, — Fest.

Berlin, 2. August. (Nachbörse.) Oester. Kreditaktien 208.10, Südbahn 20.70, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 155.25. — Ziemlich fest.

Franfurt, 2. August. (Abendverkehr.) Oesterreichische Kreditaktien 202.95, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 155.10, Südbahn 20.90, Deutsche Bank —, Diskonto-Rommandit 189.20, Dresdener Bank 156.25, Berliner Handelsgesellschaft —, Oelfeldener 186.40, Harpener 196.50, Hibernia —, Laurahütte —, italienische Rente —, ungarische Goldrente —, ungar. Papierrente —. — Fest.

Hamburg, 2. August. (Schluß.) 4-Prozentige Silberrente 99, Oesterreichische Kreditaktien 202.75, 1860er Lose 162.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 154.75, Südbahn 20.50, italienische Rente 104.70, 4prozentige Oesterreichische Goldrente 99.60, 4prozentige ungarische Goldrente 95.75. — Fest.

Paris, 2. August. (Schluß.) Dreiprozentige französische Rente 98, Oesterreich. Goldrente 101.40, ungar. Goldrente 96.90, fünfprozentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 —, 3/4prozentige italienische Rente —, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 282, fünfprozentige Marokkaner 513, vierprozentige 1890er rumänische Anleihe —, 4prozentige konf. amort. Rumänen 92.80, vierprozentige amort. Rumänen 1905 94, fünfprozentige Ruffen 1903 102.50, vereinhalbprozentige Ruffen v. J. 1909 96.17, vierproz. Serben 1907 453, vierprozentige spanische Exterieurs 96.65, 4prozentige unifizirte Türken 94.05, Türkenlose 175, türkische Tabakaktien 394, Oester. Bodenkreditaktialt 1200, Oester. Länderbank 472, ungar. Hypothekbank —, Banque de Paris 1638, Banque Ottomane 713, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn —, Meridionalbahn 686, Orientbahnen —, Waggon Vits —, Hartmann Maschinen 543, Rio Tinto 19.12, Sucrerie d'Egypte —, Tula 323, Thomson Houston —, Utkány Kohlen 161, Chartered 42.75, De Beers 393, East Rand —, Jagersfontein 173, Transvaal Confol —, Transvaal Land Company 81.75, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.25, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.18, Wechsel auf Wien (kurz) 104.93, Wechsel auf Belgien (kurz) 1/16, italienischer Goldwechsel (kurz) 1/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/16, Wechsel auf London 251.95, Privatdiskont 1 1/4. — Fest.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 2. August. Effektivere Werten tendirte bei gutem Angebot in fremdländischer und schwachem Offer in heimischer Waare, sowie lebhafter Kauflust fester. Der Gesamtumsatz betrug circa 130,000 Meterzentner, darunter 110,000 Meterzentner rumänischer und serbischer, wobei Preise 5 bis 10 Heller höher waren. — Tageszufuhr in Weizen 49,798 Meterzentner, Abfuhr 200 Meterzentner. — Roggen (neu) tendirt bei schwerfälligem Geschäft preishaltend und notirt per prompt 9 R. 65 S. bis 9 R.



Man begreife das ungemein Wichtige der ganz eigenartigen Wirkungsweise des Odol! Während andere Mund- und Zahnreinigungsmittel lediglich während der wenigen Momente des Mundspülens ihre Wirkung ausüben, wirkt das Odol noch lange, nachdem man sich die Zähne geputzt hat, nach. Durch diese spezifische Eigenschaft des Odol wird die Entwicklung der zahngeschädlichen Gärungsprozesse im Munde verhindert.

75 H. Parität Budapest. — Futtergerste (neu) ist ruhig und erzielt 7 K. 60 H. bis 7 K. 65 H. per Kasse Parität hier. — Hafer (alt) notirt bei sparsamem Verkehr 9 K. bis 9 K. 25 H. per Kasse ab hier. Neue Waare per prompte Lieferung erzielt 8 K. bis 20 H. per Kasse ab hier. Hier befindlicher Neuhäfer erreicht 8 K. 50 H. bis 8 K. 70 H. per Kasse. — Mais tendiert preisfallend und ist per prompt ab Budapest zu 7 K. 85 H. bis 7 K. 90 H. per Kasse verkäuflich. Höheres Ausland, die anhaltende Trockenheit, sowie der rege Kaufsbegeh der Mühlen für effektive Waare bewirkten auf dem Terminmarkte heut lebhaftere Meinungskäufe und Deckungsbegeh. Die Kurse, bereits höher einsetzend, blieben anhaltend fest und auch Futtermittel waren steigend.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen Theiß: 100 Mztr. 80, 100 Mztr. 79.5, 200 Mztr. 79.5 zu 14.95, 200 Mztr. 80 zu 14.90, 100 Mztr. 80 zu 14.90, 100 Mztr. 80 zu 14.90, 100 Mztr. 80 zu 14.82 1/2, 500 Mztr. 80 zu 14.75, 500 Mztr. 80 zu 14.70, 100 Mztr. 79.5 zu 14.75, 100 Mztr. 79 zu 14.70, 200 Mztr. 79 zu 14.67 1/2 (Ober-), 500 Mztr. 79 zu 14.80, 100 Mztr. 78.5 zu 14.55, 200 Mztr. 78.2 zu 14.65, 100 Mztr. 78, 100 Mztr. 78.5, 100 Mztr. 79.5, 100 Mztr. 79 zu 14.80. — Hartaer: 150 Mztr. 79.2 zu 14.70.

Pester Boden: 200 Mztr. 78 zu 14.65, 100 Mztr. 76.5 zu 14.25, 200 Mztr. 75.4 zu 14.20, 100 Mztr. 73.8 zu 14. — Banater: 100 Mztr. 79 zu 14.75, 100 Mztr. 79 zu 14.75, 100 Mztr. 78 zu 14.55, 100 Mztr. 78 zu 14.55, 100 Mztr. 77.5 zu 14.40, 1000 Mztr. 77.3 zu 14.45, 100 Mztr. 76.5 zu 14.25, 600 Mztr. 76.4 zu 14.15, 100 Mztr. 75.5 zu 14 (gelb), — Siebenbürger: 700 Mztr. 76.5 zu 14.35. — Tolnaer: 550 Mztr. 80 zu 14.70. — Serbischer: 4000 Mztr. 77.5 zu 13.65 (August-Lieferung).

Weißbunburger: 200 Mztr. 79.7 zu 14.70, 200 Mztr. 79.7 und 100 Mztr. 78.5 zu 14.70, 150 Mztr. 79.2 zu 14.70, 100 Mztr. 78 zu 14.60, 300 Mztr. 78 und 400 Mztr. 78 zu 14.60, 700 Mztr. 78 zu 14.55, 500 Mztr. 78 zu 14.65, 200 Mztr. 77 zu 14.50, 200 Mztr. 77 zu 14.50. — Rumänischer: 11,000 Mztr. 81 zu 14.60 (August-Lieferung), 5000 Mztr. 80 zu 14.50 (brandig), 2000 Mztr. 80 zu 14.55 (lieferbar 20. August), 5000 Mztr. 80 zu 14.50 (lieferbar 15. August), 4000 Mztr. 80 zu 14.35 (lieferbar 30. August), 4000 Mztr. 80 zu 14.35 (lieferbar 20. August), 4000 Mztr. 79.5 zu 14.35 (August-Lieferung), 5460 Mztr. 79.5 zu 14.50 (brandig), 5000 Mztr. 79 zu 14.40 (lieferbar 20. August), 5200 Mztr. 79 zu 14.45 (lieferbar 20. August), 4000 Mztr. 79 zu 14.35 (lieferbar 20. August). Alles per drei Monate.

Neuer Roggen: 200 Mztr. zu 9.75, 100 Mztr. zu 9.72 1/2, 200 Mztr. zu 9.72 1/2, Alles per Kasse, Parität.

Neue Gerste: 120 Mztr. zu 7.65, 100 Mztr. zu 7.60, 100 Mztr. zu 7.60, Alles per Kasse, Parität.

Neuer Hafer: 100 Mztr. zu 8.70, 100 Mztr. zu 8.50, 200 Mztr. zu 7.55, Alles per Kasse, 150 Mztr. zu 7.90, per Kasse, Parität, 100 Mztr. zu 8.80, per Kasse.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 13.64, 13.62, 13.74, 13.69, 13.72; Weizen per April (1910) zu 13.80, 13.79, 13.96, 13.90, 13.92; Roggen per Oktober zu 9.94, 9.91, 9.97, 9.90, 9.94; Mais per August zu 7.78, 7.73; Mais per September zu 7.93; Mais per Mai (1910) zu 7.04, 7.11, 7.06, 7.10; Hafer per Oktober zu 7.55, 7.60, 7.58, 7.62. — Mittags um halb 2 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 13.71 Geld, 13.72 Waare; Weizen per April (1910) zu 13.93 Geld, 13.94 Waare; Roggen per Oktober zu 9.92 Geld, 9.93 Waare; Hafer per Oktober zu 7.61 Geld, 7.62 Waare; Mais per August zu 7.75 Geld, 7.76 Waare; Mais per September zu 7.92 Geld, 7.93 Waare; Mais per Mai (1910) zu 7.08 Geld, 7.09 Waare; Kohlraps per August zu 13.95 Geld, 14.05 Waare.

Gefündigt wurden: 153,000 Mztr. Mais und 500 Mztr. Raps zur Uebernahme per 7. August.

Heute wurden folgende Liquidationskurse festgesetzt:

Mais per August . . . . . K. 7.75

Kohlraps per August . . . . . K. 13.95

Die amtlichen Getreidequotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100-Kilo Weizen:

Table with columns for 'Theiß' and 'Banater' and rows for '77 Kg.', '78', '79', '80' with corresponding price ranges.

Table with columns 'Pester Boden' and 'Weißbunburger' and rows for '77 Kg.', '78', '79', '80' with price ranges.

Hácskaer:

Table with columns '76 Kg.', '77', '78', '79', '80' and price ranges.

Table with columns 'Roggen, Ia, neu', 'Roggen, Mittel, neu', 'Gerste, Mittel, neu', 'Hafer, Ia, neu', 'Mais, neu', 'Kohlraps', 'Rübsen' and price ranges.

Termine.

Table with columns 'Weizen per Oktober', 'Weizen per April 1910', 'Roggen per Oktober', 'Mais per August', 'Mais per Mai 1910', 'Hafer per Oktober', 'Kohlraps per August', 'Weizenkleie, feine, prompte Lief.', 'Weizenkleie, feine, per Sept.-Dez.' and price ranges.

Schiffsfracht auf Grund der vom 26. bis 31. Juli vorgefallenen Schlässe. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und Affekturanz. Nach Győr ist der Frachtsatz 28 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 65-68, Ujvidék 57-60, Bezdán 47-50, Ralocsa 41-44, Dunasölyvár 41-44, Szentes 81-84, Szeged 67-70, Zenta 65-68, Titel 63-66, Mitrovicza 81-84, Temesvár 97-100, Nagybacsókerék 67-70.

Wiener Fruchtbörsen vom 2. August. (Privat-Telegramm.) Unter dem Einflusse der höheren Budapest Notierungen spricht sich die Tendenz auf dem hiesigen Markte entschieden fester aus, ohne daß sich größere Kauflust geltend macht. Weizen und Roggen sind um 5 bis 10 H. höher zu bewerten, auch Futtermittel verzeichnen die gleiche Preisaufbesserung.

Berlin, 2. August. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per September 229.75, per Dezember 226.25, Roggen per September 183.—, per Dezember 180.25, Hafer per September 167.—, per Dezember 165.—, Mais September —, per Dezember —, Rübsen per Oktober 53.50, per Dezember 53.60, Spiritus 70° Am. loco Konsumsteuer —. Weizen und Roggen fest, Hafer matt, Mais träge, Del flau. — Wetter: Schön.

Breslau, 2. August. (Produktenmarkt.) Weizen loco, alter 28.80, neuer —, gelber Weizen loco, alter 28.70, neuer —, Roggen loco 19.—, Hafer loco 19.80, neuer —, Raps loco —, Mais 17.25, per 100 Kilo.

Paris, 2. August. (Produktenmarkt.) Weizen per August 24.15, per September 23.75, per September-Dezember 23.75, per November-Februar 23.90 — Roggen per August 17.10, per September 17.10, per September-Dezember 16.90, per November-Februar 17.25. — Mehl per August 32.45, per September 31.05, per September-Dezember 31.25, per November-Februar 30.90 — Rübsen per August 63.25, per September 63.50, per September-Dezember 63.50, per Januar-April 64.—. — Spiritus per August 40.75, per September 41.25, per September-Dezember 40.25, per Januar-April 40.—. — Rohzucker 80° bis 90° 28.25, 80° bis 85° Brutto und darüber 28.50. — Weißer Zucker per August 31 7/8, per September 31 3/4, per Oktober-Januar 29 7/8, per Januar-April 30.50. — Raffinade 60.50 bis 61.—. — Weizen matt, Roggen ruhig, Mehl matt, Rübsen, Spiritus, Rohzucker weißer Zucker und Raffinade ruhig. — Wetter: Schön.

Getreide- und Mehlverkehr.

Das königlich ungarische kaisertliche Centralamt veröffentlicht den folgenden Ausweis über die vom 30. Juli, Abends 6 Uhr bis 1. August, Abends 6 Uhr in Budapest mittels Eisenbahn und Dampfschiff eingelangten und von hier versendeten Getreidemengen und beim Budapest Hauptzollamt vorgemerkten Getreide- und Mehlmengen:

Table with columns for 'Angekommen' and 'Versendet' and sub-columns for 'Eisenbahn', 'Schiffe', 'Zanft', 'Totale' for 'Budapest' and 'Metzgerzentner'.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Produkte blieben heute ohne Verkehr. — Amtlich notiren (per 100 Kilogramm): Budapest Schweinesett, Stadtwaare zu K. 164.— Geld, K. 165.— Waare. Sped: Budapest Stadtwaare, vierjünger K. 143.— Geld, K. 144.— Waare, Budapest Stadtwaare, dreijünger K. 149 Geld, K. 150 Waare. — Pflaumen: bosnische, 1908er 100füßige K. 86.— Geld, K. 88.— Waare, bosnische 120füßige K. 80.— Geld, K. 82.— Waare, bosnische

130füßige K. 28.— Geld, K. 29.— Waare, ohne Garantie der Stückzahl K. 23.— Geld, K. 24.— Waare, serbische 100füßige K. 33.— Geld, K. 35.— Waare, serbische 120füßige K. 26.— K. Geld, 27.— Waare, serbische 130füßige K. 22.— Geld, K. 23.50 Waare, ohne Garantie der Stückzahl K. 18.50 Geld, K. 19.50 Waare. — Pflaumenmus: bosnische K. 48.— Geld, K. 50.— Waare, serbische K. 40.— Geld, K. 42.— Waare.

Budapest, 2. August. (Spiritus.) Rohspiritus, notirt Budapest loco K. 50.50 (Geld, K. 51.50 Waare.

Wien, 2. August. (Spiritus.) Bei anhaltender Zurückhaltung notirt prompter Rontgen Spiritus unverändert 54 K. 40 H. bis 54 K. 80 H.

Prag, 2. August. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörsen.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franco Aufzug zur sofortigen Lieferung 23 K. 95 H. bis — K. — H., Oktober-Dezember 23 K. — H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 2. August. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörsen.] Rohzucker loco Hamburg zur sofortigen Lieferung 10 M. 70 Pf. bis 10 M. 72 Pf., per Oktober 10 M. 15 Pf. bis 10 M. 17 Pf., per Januar-Dezember 10 M. 25 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Ruhig.

Wien, 2. August. Mühl loco Am. 60.—.

Fleischmärkte.

Budapest, 2. August. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 568 Stück Schweine, 32 Stück Frischlinge, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 1346 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 1914 Stück Schweine, 36 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 1339 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 575 Stück Schweine und 36 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fetteschweine: alte, über 350 Kilogramm schwere von — K. — H. bis — K. — H., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 6 H. bis — K. — H., Auszub von — K. 96 H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 34 H. bis 1 K. 48 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 32 H. bis 1 K. 48 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 36 H. bis 1 K. 48 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 Kilogr. bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ., von — K. — H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war lebhaft, die Preise blieben unverändert.

Wiener Schlachtviehmarkt vom 2. August.

(Privat-Telegramm.) Der heutige Auftrieb belief sich auf 3627 Stück ungarisches, 227 Stück galizisches, 988 Stück deutsches, zusammen 4842 Stück Schlachtvieh (2846 Ochsen, 763 Stiere, 707 Kühe, 526 Büffel), worunter sich 316 Stück Weide- und 1357 Stück Weinvieh befanden. Außer Markt 771 Stück. Der Auftrieb hat gegen die Vorwoche um circa 350 Stück regulärer Waare, die direkten Bezüge um 39 Stück zugenommen. Im Hinblick auf den gestiegenen Auftrieb eröffnete der Markt in schwacher Stimmung und waren Primaqualitäten um 1 K. billiger als in der Vorwoche. Schwere jährige Ochsen waren in großer Zahl vertreten und daher schwer verkäuflich. Mittelochsen konnten bei flauer Tendenz die vorwöchentlichen Preise nicht erzielen. In minderen Qualitäten ist der Markt nahezu geschäftslos. Auf dem Stiermarkt wurden bloß Primastiere um 1 bis 2 K. höher als in der Vorwoche bezahlt, während leichte Stiere, sowie Weinvieh unverändert wie in der Vorwoche notirten. — Es notirten: Ungarische Mastochsen Prima von 76 K. bis 82 K., einzelne Stücke 86 K., Sekunda von 70 K. bis 74 K., Tertia von 48 K. bis 68 K.; galizische Prima von 84 K. bis 88 K., einzelne Stücke von 90 K. bis 93 K., Sekunda von 72 K. bis 82 K.; deutsche Prima von 86 K. bis 91 K., einzelne Stücke 92 K. bis 100 K., Sekunda von 76 K. bis 85 K., Tertia von 68 K. bis 75 K.; Weideochsen von 48 K. bis 74 K., mindere Mast- und Bauernochsen von 52 K. bis 62 K., Stiere von 58 K. bis 78 K., extrem von 80 K. bis 82 K., Kühe von 54 K. bis 80 K., Büffel von 32 K. bis 48 K., Alles per 100 Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geisheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.)

Trotz des Montagtags waren die Zufuhren größer wie gewöhnlich, die Tendenz im Allgemeinen angenehmer, die Preise blieben behauptet, so gar für Rälber und Eier wurden höhere Preise bezahlt. Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 98 H. bis 1 K. 12 H., minderes Rindfleisch von 60 H. bis 84 H.; Rälber, lang gewogen, ohne Gewichtsabschlag, von 84 H. bis 96 H., lebende Rälber von 64 H. bis 80 H. per Kilogramm; Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H. per Kilogramm. — Eier. Prima Hács-

Advertisement for 'ILONA' mineral water, featuring a circular logo and text: 'ERFRISCHENDES TAFEL- UND GESUNDHEITSWASSER', 'ILONA', 'SEI DEIN TÄGLICHES GETRÄNK', 'TELEFON 50-72', 'ARTESISCHES MINERALWASSER', 'Bestellungsort: Generalpachtung der artesischen Heilquelle im Stadtwaldchen „Artesia“ Akt-Gesellschaft, Budapest, VII., Egressy-ut 20/c.'

Advertisement for 'MUSCHONG-BUZIASFÜRDŐ' mineral water, featuring a rectangular logo and text: 'MUSCHONG-BUZIASFÜRDŐ', 'BUZIASER-PHÖNIX-MINERALWASSER', 'Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen des Nierenbeckens, bei Gicht- und Gichtstein-Bildungen, und bei katarrhischen Krankheiten der Luftwege und der Verdauungsorgane ausgezeichnet bewährt.'

laer von 76 R. bis 77 R., Theißwaare von 75 R. bis 76 R., Siebenbürger von 74 R. bis 75 R., per Riste zu 1440 Stüd. — Geflügel. Back- und Brathendel von 1 R. 60 H. bis 2 R. 40 H., alte Suppenhühner von 3 R. bis 3 R. 40 H., Alles per Paar und Qualität, geschlachtete Fettgänse von 1 R. 50 H. bis 1 R. 70 H. per Kilogramm. — Wild. Reh von 1 R. 60 H. bis 1 R. 80 H., Wildschweine von 90 H. bis 1 R., Firsche von 80 H. bis 84 H. per Kilogramm. — Milchprodukte. Theebutter von 2 R. 20 H. bis 2 R. 40 H., Rohbutter (Landbutter) von 1 R. 60 H. bis 1 R. 80 H., Topfen von 18 H. bis 24 H., Alles per Kilogramm. — Neue Kartoffel von 3 R. 60 H. bis 4 R. 20 H. in Waggonladung per 100 Kgr. — Obst. Birnen 14 bis 28 H., Aprikosen 20 bis 36 H., Pfirsiche von 20 H. bis 60 H., Ringlotten von 20 H. bis 36 H., Strudeläpfel von 14 bis 28 H., Trauben von 60 bis 80 H. per Kilo.

Witterungsbericht der k. u. k. meteorologischen Anstalt vom 2. August 1909, 7 Uhr Morgens.

In Europa ist das Wetter überwiegend trocken und im Süden wie im Südosten heiter geblieben. In Ungarn fiel gestern in der nördlichen Hälfte mehr-minder beträchtlicher Regen, im Süden jedoch herrschte überwiegend heiteres Wetter. Die Temperatur schwankte zumeist um das Normale; das Maximum mit 33 Gr. C. war in Csáktornya, das Minimum mit 7 Gr. C. in Votfalva. — Prognose: Es ist unwesentliche Temperaturänderung und sporadisch — namentlich aber im Westen — Gewitterregen zu erwarten.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various European cities and their weather conditions.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 28, das Minimum hingegen 17 Gr. C.

Budapester Todtenliste.

— Vom 1. August. —

Frau Alexander Szlavkóffy, 83 J., Untere Waldzeile 7. Stephan Saffran, 64 J., VIII., Szegonygasse 7. Frau Joseph Kleinle, 77 J., IV., Reestemeltgasse 14. Frau Johann Rát, 62 J., IX., Ferencgasse 19. Frau Franz Lant, 60 J., IX., Ránoldergasse 26. Jakob Knötter, 60 J., VII., Amerikastrasse 1. Frau Michael Goldschmidt, 31 J., III., Herömergasse 37. Franz Prißler, 76 J., I., Lovasstrasse 24. Frau Joseph Keller, 69 J., VII., Untere Waldzeile 7. Frau Janas Miller, 47 J., VI., Szt. Lászlóstrasse 25. Franz Vidra, 28 J., VII., Ameisstrasse 7. Karl Samar, 23 J., III., Börösvärerstrasse 20.

— Vom 2. August. —

Joseph Simák, 61 J., VIII., Nagytöplögasse 51. Frau August Marich, 51 J., IV., Papnövelbégasse 6. Frau Franz Leitgeb, 45 J., VIII., Köfaragógasse 5. Frau Thomas Krautheim, 31 J., VI., Szt. Ferenczplatz 18. Frau Georg Kerekes, VII., Theresia Kerekes, 72 J., Untere Waldzeile 7. Frau Julius Bálffy, 24 J., IX., Franzensring 40. Stephan Hankó, 53 J., VII., Untere Waldzeile 7. Frau Franz Brardit, 82 J., X., Ohegy 7999. Frau David Helferding, 65 J., VII., Börösmartygasse 15. Frau Elias Fischer, 51 J., VI., Königsgasse 16. Johann Szudelf, 64 J., I., Ringstrasse 23.

Wasserstand.

2. August.

Table with 4 columns: Station, Centimeter, Richtung, Centimeter. Lists water levels at various stations like Danau, Tisza, etc.

Erklärung der Zeichen: — unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; C° Temperatur nach Celsius; \* Eiswasser; ? unbestimmt.

Eigentümer:

„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Auszug aus dem „Rözlöny“.

Konturseröffnung in der Provinz. Gegen Frau Nikolaus Molnár jun. in Szilágyocseh. Konkurskommissär Gerichtsrath Joltán Kapeller, Masseverwalter Dr. Julius Papp, Stellvertreter Dr. Johann Szücs. Anmeldungstermin 10. September, Liquidationsverhandlung 21. September. (Zilaber Gerichtshof)

Lernen Sie plaudern!

Wollen Sie als gebildeter und gern gescheiter Gesellschafter eine Rolle spielen und überall beliebt werden, in der Gesellschaft, bei Tafel, bei dem anderen Geistes, bei Ihren Angehörigen, so lesen Sie das Buch: „Die Kunst zu unterhalten und was ein Gebildeter wissen muss“ von Dr. E. M. a. G. Preis M. 1.80.

Sie werden energisch!

Sie erlangen ein sicheres und imponierendes Auftreten, eine eiserne Willenskraft, Ehrlichkeit, Zähigkeit, Ausdauer und Zielbewusstheit. Sie verschaffen sich Achtung und Ansehen bei Ihren Mitmenschen und bei dem anderen Geschlecht. Sie werden von Schicklichkeit, Feinheit, Gedächtniskraft und allen übrigen Eigenschaften befeuert, wenn Sie Dr. M. a. G.'s überaus anwendbare Methode: „Die Macht der Energie und wie man sie erlangt“ durchstudieren. Preis M. 1.50. Beide Bände zusammen M. 3.00. Zusätzlicher Buchkatalog bei Bestellung gratis.

W. A. Schwarz's Verlag, Dresden-N. 6/99.

Dr. Retz EHE Buch über d. m. t. 39 anat. Abbild. statt 3 Kr. für 1 Kr. 50 H. „Arta.“ „Ratgeber f. Neuvermählte“ mit 49 anat. Abbild. statt 3 Kr. für 1 Kr. 80 H. „Wie schütze ich meine Frau“ Illustr. f. 1 Kr. 80 H. Alle 3 Bücher zus. 4 Kr. Nachh. 50 Heller mehr. Katalog über intr. Bücher gratis. Breslau 2/45. Rich. Bernat, Versandbuchh.

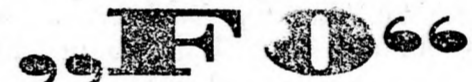
Wildabschuss,

sowie auch das Fangen mit eigenen Werkzeugen von lebenden Hasen und Rebhühnern übernimmt gegen Kasja Karl Leidl, Wildexporteur in Komotau (Böhmen). 1799

Zähne

ohne Gaumenplatte, sofort zum Raufen geeignet. Die Naturzähne vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar. 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unempfindlich. Dauerhafte Kronen von 2 Kronen anwärts. Spezialität für Goldkronen und Brücken. Zahnentfernung vollständig schmerzlos (mit Narkose). Prothesenpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig befriedigt. Unbegrenzte schriftliche Garantie für jeden. Ordination den ganzen Tag, sowie Sonn- und Festtag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. Budapest, Erzsébet-körút 44. Parterre. Dr. Regedius Jakob, hauptfachlicher Spezialist für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

Neuer verbesserter Haarfarbstoff



Ideales Mittel zum unschädlichen Färben der Haare in Blond, Braun und Schwarz. Sanftmütig befeuchtet u. geschäftlich geschützt. 1/1 Karton Nr. 10.—, 1/2 Karton Nr. 6.—, Probekarton Nr. 2.40.—

Dr. Robert Fischer, Chemiker und Kosmetiker, Wien, I., Salvatorgasse 11 (Passauerplatz 2). Depot: Josef v. Lörök, Budapest, Király-utca 12, Dr. Egger, Budapest, Váci-körút 17.

Budapester Börse.

2. August.

Table with 3 columns: Name, Geld, Waare. Lists various financial instruments like Staatsanleihen, Anleihen, etc.

Table with 3 columns: Name, Geld, Waare. Lists various financial instruments like Anleihen, Wechsel, etc.

Table with 3 columns: Name, Geld, Waare. Lists various financial instruments like Wechsel, Aktien, etc.

Table with 3 columns: Name, Geld, Waare. Lists various financial instruments like Wechsel, Aktien, etc.

Table with 3 columns: Name, Geld, Waare. Lists various financial instruments like Wechsel, Aktien, etc.

Table with 3 columns: Name, Geld, Waare. Lists various financial instruments like Wechsel, Aktien, etc.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Unterricht.

**Javitóvizsgálatokra,** magánvizsgálatokra való előkészítéssel gondoskodik: „Magyar Tanügyi Intézet“, Rákóczi-ut 61. 11387

**Iskolákról** (bel- és külföldiek) felvilágosít, tanügyben tanácsot ad, beiratásokat elintézt: „Magyar Tanügyi Intézet“, Rákóczi-ut 61. Válaszbélyeg. 11388

**Vidéki diákok,** gymnáziumi, reál, kereskedelmi vagy polgáristák a jövő tanévre bennlakásra, illetve teljes ellátásra kizárólagosakként középiskolai tanárok korrepetálása és gondos felügyelete mellett havi 100 koronáért felvételt az Országos Középiskolai Tanulók Internátusa és Korrepetáló Tanintézetében. Prospektust díjtalanul küld és beiratásokat napoként eszközöl az intézet igazgatósága, Budapest, VI., Izabella-utca 52. sz. 31495

**Berlin-Sprachschule, Weltinstitut, Erzsébet körút 15.** Französischen, englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten. Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Wettbewerbstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der angestrebten Sprache. Vorkurs für Englisch fremdsprachigen Ausländischen. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Beröschte Mädchen. Prospekt gratis u. franko. Uebersehungsbureau. 15315

**Gyorsírási, gépirási, kereskedelmi helyesírási nyári tanfolyamok** a „Markovits iskola“-ban, IX., Üllői-ut 28. Telefon 101—44. Gépirás. Állás-közvetítés díjtalan. 30639

**Parlamentari gyorsírók által vezetett magyar-német gyorsíró iskola.** Gépirás és magyar-német levelezésként. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam (könyvteljesítés). Az Országos Magyar Gyorsíró Egyesület hivatalos tanfolyama. (Alapított a Markovits iván 1863.) Nyitva szept. 1-től júl. 1-ig. Bistoa állás-közvetítés. **Tájékoztatók a Gabelberger szakkiskola** (kiszárolag Liszt Ferenc-ter 10, előbb Gyár-u. 4.) Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakkiskola irógépekkel és más elnevezésűnk és hirdetésünk utánzó újabb tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Ingatlanítást nem hirdetünk. Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 31898

**Diplom. Lehrer, Israel.** streng religiös, wird zu 2 Knaben der 1. Volksschulklasse aufgenommen. Offerte mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisse sind an Deutlebbaum Rita, F.-Osöpony, Post Szerec a/b Waag, zu senden. 15825

**Suche** eine jüdische diplomirte Lehrerin zu 3 Knaben. 2 Knaben Normalschule, 1 Knabe II. Real. Definitive Schulpflichtungen, Hebräisch, etwas Französisch, Handarbeiten. Offerte und Gehaltsansprüche mit Originalzeugnissen zu richten: Werner Nelli, Kisselmecz, Turóc. 31962

**Erzieherin,** deutsch-französisch, wird für den ganzen Nachmittag zu 2 größeren Kindern promptest gesucht. Adresse in der Exp. 32050

**Diplom. isz. Erzieherin** zu 1 Knaben der 1. 1 Mädchen der IV. Bürgerklasse, 1 Knaben der II. Elementar-klasse gesucht. Gewünscht wird außer dem obligatorischen perfekten deutschen und hebräischer Unterricht. Gehalt Kr. 500.— und Vergütung einmaliger Reisekosten. Offerte nebst Zeugnissen und Photographie an Wolff Adolf, Liptó-Király-Lehota. 15871

**Blacirungsbureau** Frau Aftalos, Nagymező-u. 14, sucht mit höchstem Gehalt Lehrereinen, Erzieherinnen, ausländische Bonnen. 35061

**Kereskedelmi tanfolyamok** Kecskeméten. Szóbeli és levélbéli hatályos oktatás, 1 éves és 4 hónapos szakzerű képzés. Hatósági segély. Alapítva 1898-ban. **Mindezen tanítvány állásban!** 15840

**Suche** jüdische Erzieherin, welche die Fähigkeiten besitzt, zwei Mädchen (eine die IV. Elementar-, eine I. Bürger-klasse nebst Religion) zu unterrichten. Off. mit Gehaltsansprüche an Josef Gutfreund, Komop, Komitat Arad. 15843

**Französisch** in 6 Monaten geläufig sprechen lehrt geborener Franzose. Váci-körút 21, Cugnet. 31928

**Suche** pr. 1. September für das Schuljahr 1909/10 einen strengreligiösen diplomirten Lehrer zu 5 Kindern der Normalklassen. Gehalt auf ein Schuljahr 300 Kronen und freie Station. Offerte und Zeugnisfotos sind zu richten an Weisz Már, Nagyherostyén, via Barszthaszár. 15855

**Suche** isz. dipl. Lehrerin zu 3 Kindern, 2 Elementar- und 1 Bürgerschulklasse. Gehalt 500 Kronen, freie Station. Selbe muß in der deutschen Sprache überaus tüchtig sein, so auch in Handarbeit. Photographie und Zeugnis ebenfalls erbeten. Adresse: Fleischhader Samu, Záborny, Kom. Preßburg. 15866

**Erzieher** zu schulpflichtigen Kindern gesucht. Unterrichts-ertheilen: einem Knaben für die II. Realschule, zwei Mädchen für die I. und II. Bürgerschule und zwei Kindern für die I. Volksschule. Religionsunterricht mit Talmud gewünscht. Gehalt 50 Kronen per Monat nebst freier Station. Reisekosten werden dem Acceptirten vergütet. Offerte an Fischmann Lipót, Turó-luka bei Miava, Nyitra-m. 15864

**Pótvizsgálatokra,** pótpórtárságra, bármilyen vizsgálatra előkészít „Szünidő tanfolyam“, Garay-utca 5, II. 12/a. 13049

**Soroksári magán polgári iskola nyilvánossági joggal felruháva,** kiváló tan-testület. Államérvényes bizonyítványok. Vidéki gyermekek jobb házaknál (már havi 30 koronáért és feljebb) gondos ellátást nyerne. Pestről villamos közlekedés, tanuló bérlettel. Házi tanító megalakítás. Növendékek csak korlátozott számban vételnek fel. Bővebb felvilágosítással szolgál az igazgatóság. 13102

**Suche** für meine drei Buben isz. Erzieherin, welche Elementar- und Bürgerschulen unterrichten kann. Offerte an Gross Jónás, Nádas, Pozsony megye. 32035

**Teljes ellátást,** szakzerű vezetésként, nevelést nyervehet egy vagy két tanuló budapesti középiskolai tanárnál jövő tanévtől kezdve. Czim a kiadóban. 35127

**Deutsches Fräulein** sucht Stelle tagsüber. Offerte unter „Grazerin 138“ an die Exp. erbeten. 35138

**Flegner's Centralbureau** der Lehr- u. Erziehungssträfte wurde **Nagymező-u. 7** verlegt. Empfiehlt, placirt gewissenhaft **Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen** jeder Art. 35122

**Realkolai** gyakorló tanár vizsgára előkészít. Dávid-utca 11, II. 12. 31999

**Deutsche Bonne** wird gesucht, die auch etwas ungarisch spricht, zu einem 3 1/2 jährigen Mädchen. Reflex-tantinen mit guten Zeugnissen können sich vorstellen Mittwoch von 2—4 Uhr bei Breiter József, Szerencsen-utca 25, II. em. 32001

**Engländerin** unterrichtet nach der leichtfaßlichsten Methode die Sprache in kürzester Zeit. Besonders geeignet für Ärzte, die dem Kongreß beizuhören wollen. Gesf. Zuchtschriften unter „England 794“ an die Exp. 31794

**Nevelőné keresetk** egy 6 éves leánykához vidékre 50 korona fizetéssel, teljes ellátással; magyar és német nyelv megkivántatik. Személyes bemutatkozások csütörtök este 6—8 óra között Stark F. utódnál, Teréz-körút 43. 32003

**Suche** dipl. isz. tüchtige Lehrerin, welche einen Knaben III. Elementar-, ein Mädchen in der III. Bürger-klasse gründlich unterrichtet. Dieselbe muß perfekt Slavisch unterrichten, nachdem das Mädchen vorgehritten. Diejenigen, welche fließend deutsch sprechen und Anfänger in Violin unterrichten, werden bevorzugt. Gehalt nach Uebereinkommen. Off. mit Schul- und Wirkungszugzeugnissen nebst Photographie erbittet Friedrich Engel, Kölesb, Komitat Tolna. 15873

**Keresek** polgárista leányaim mellé középkorú izr. okleveles tanítókat fura. okleveles tanítókat fura; 800 kor., teljes ellátással. Zongorában, kézimunkában, németben jártasak előnyben részesülnek. Arczkek és bizonyítványmásokat küldendők Pápa Gizella özimére, Póstyén, Király-villa. 32044

**Präparandist,** religiös, befähigt, auch **חומש ורומש** zu unterrichten, wird zu 6—8 Kindern bei freier Station, 40 Kronen Monatsgehalt per 1. September acceptirt. Off. nebst Zeugnissen an Adolf Rptb, Sobár, Kom. Sáros. 32034

**Fiatal** bonne négy gyermekhez azonnal felvétetik. Laudon-utca 7, II. 11. 14011

**Gesucht** wird Lehrer der deutschen Stenographie. Es wird nur auf vorzügliche Kraft reflectirt. Offerte an Hermann Wertner, V., Zoltán-utca 11. 11828

**Dipl. Lehrerin, Isz.,** mit Sprachen und Musik, sucht dringend; christl. Lehrkräfte mit Sprachen und Musik, deutsche Bonnen empfiehet **Jolán Engár,** Koronaherczeg-utca 3. Telefon 172—53. 9402

**English Lady** intelligent seeks lessons. Teréz-körút 2, I. 1. 13982

## Realitäten.

**Házak,** villák és telket keresünk megvételre vagy cserébe Budapesten és környékén. Több birtok előjegyzésben Budapest bérházért cserébe. Előnyös feltételek mellett budapesti és környékbeli házak és telkek eladók. Farkas és Weisz bank-üzlet, Budapest, Magyar-utca 5. 15151

**32.000** koronáért eladó egy tehermentes egyemeletes ujonna épült nyaraló a Szemlőhegyen 7 szobával és mellékhelyiségekkel 7.0 öf telekkel. A vételhez 10.000 korona szükséges. Bővebbet Ifj. Holtzspach Nándor úrnál, III., Zsigmond-utca 43. Telefon 41—59. 13094

**Budapest X. kerületben,** Felsőrákoson, 3600 öf telek parcellákra felosztva egészen vagy egyenként kivevő fizetési, feltételek mellett eladók esetleg elcsereendő Budapesti bérházért. Bővebbet Farkas és Weisz banküzlete, Budapest Magyar-utca 5. Telefon 01—62. 15152

**Güter. 1000** Joch, Trenschener Komitat (8 Kilometer zur Station), 5 Stunden von Wien oder Budapest, hievon 250 Ader, 70 Weiden, 400 Weiden, 15 Jutravilla, 200 Wald, Gebäude und Herrenhaus, instruit, für 200.000 Kronen. **300** Joch, ebendort, prachtvoll schön, bloß 400 Joch Ader, 15 Weide, 15 Jutravilla, 40 Weiden, der Rest Wald. Schönes Herrenhaus mit Park, andere Gebäude, für 80.000 Kronen. Bevollmächtigter: Mart Groß, Budapest, Andrassy-ut 27. 13999

**Villa in Dunaharaszti** (30 Minuten von der Hauptstadt, neben der neuen Elektrischen u. Staatsbahn), elegant ausgestattet, hochparterre, große Veranda, durchwegs hartes Material, 3 Zimmer, tapetirt, Küche, engl. Kofet, Bühnenhof, schöner Keller, großer Obigarten, prachtvoller Vorgarten, wunderbares Trinkwasser, ist Familienverhältnissen halber zu verkaufen oder gegen ein kleines Familienhaus mit kleinem Garten in I., II. oder III. Bezirk einzutauschen. Anträge nur von Eigenthümern unter „Rauf oder Taufsch“ an die Exp. 15308

**Eladó kis ház belvárosban,** 30 évi adóengedmény. Ügynökök díjaztatnak. Czim a kiadóban. 32055

**Eladó** II. ker., Szegényház-utca 14. sz. családi ház kerttel. Közlebbi felvilágosítás kapható VIII., Köfáragó-utca 8. sz., I. em. 16. ajtó alatt. Követitő ügynökök kizárva. 32054

**Édfaugrund,** VII., Várna-utca, 301 öf. Kfaster, große Gassenfront, preiswürdig zu verkaufen. Eigenthümer Kohn Gábor, Dohány-utca 2. 32049

**Zinshaus-Verkauf,** Lilliom-utca 10 sz., dreistödig, Zinsextragniß 5700 Kronen, preiswürdig zu verkaufen. Zum Ankauf genügen 12.000 Kr. Näheres Károly-körút 7, I. em., Hoffmann, titkár. 32020

**Haas,** Erzsébetfalva, mit mehreren Biecen, Elektrische Haltestelle, 600 öf-Meter Baugrund, Centralpunkt, für 5500 Gulden veräußert. Banklast erster Satz 350 Gulden. Török Flóris-utca 98. 31989

**Budai családiházak** megvételre vagy bérletre kerestetnek. Mosolygó Lajos, Első Budai Ingatlan Ügynöksége, Margit-körút 7. 32069

**Arverés Budafokon;** Augustus 10-én délelött 9 órakor Kossuth Lajos-ut 36. szám alatt, 3 ház a központban, pinceszével, minden célra alkalmas, földek, esetleg építésre is alkalmas, szabad kézből el fognak adni. 35116

**Öffentliche Feilbietung.** In Budapest werden am 10. August 3 Häuser mit Kellern im Mittelpunt, so auch schön gelegene Gründe, auf öffentlicher Feilbietung verkauft. 35117

**Fabrikshaus,** stockhohes, viel Zins tragend, große Fabriklokalitäten, Stallungen dazu, lebhaftes Strahe, Elektrische Haltestelle. Anzahlung 10.000 fl., veräußert durch S. Fleischhader, Izabella-utca 11. 35133

**Geschäfte.** **Fischerfabrik** ist sofort billig zu verkaufen. Lipp, VII., Komöcsy-gasse 10. 31914

**Eladó téglagyár.** Budapest közelében, közvetlenül a duna jobb partján, üzembelen lévő téglagyár, 2 millió termelőképességgel bíró, körkermecszével és jó minőségű 300 ezer darab kiegészített téglával együtt, családi körülmények miatt szabadkészből jutányos áron eladó. Czim a kiadóban. 31929

**Egy vaj-, fűszer- és lisztkereskedés** a város legforgalmasabb utcájában, szép modern üzlethelyiséggel, nagy raktárhelyiséggel és nagy padlással bérebe adó. Bővebbet **Eichenwald Józsefnél, Csacza.** 15823

**Eisenhandlung,** seit 42 Jahren bestehend, auf gutem Geschäftspfad, ist Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu übergeben. Näheres bei Heimrich Palmann, Csacza, Komitat Trencsén (Oberungarn). 15870

**Czukurásza** teljesen elegáns üzletberendezés Andrassy-uti üzlethelyiségek miatt 800 koronáért eladó. Lónyay-utca 54, földszint 1. 35136

**Altes Spezerei** und Definitivgeschäft, eines der besten im VI. Bezirk, ist krankheits halber abzugeben. Nur direkte Anträge unter „Billiger Zins 019“ an die Exp. 32019

**Bestrenommirte Farben- und Lackfabrik,** verbunden mit eigenem, modernst eingerichteten Elektricitätswerk (80 Pferdekrafte Wasserkrast), insgesammt 7 Joch Grundkomplex, in der unmittelbaren Nähe von Graz, seit 60 Jahren bestehend, Tag und Nacht voll beschäftigt, mit ausgeteiletem prima Rundenkreise in allen Kronländern, wird vom Eigenthümer wegen Inanspruchnahme durch andere Unternehmungen zu günstigen Bedingungen verkauft. Anträge sind zu richten an: **F. Kreuzer, Bankgeschäft, Graz.** 15872

**Glänzende Erfindung.** Dampfholzhade in Budapest wegen Familienverhältnisse ist zu verkaufen. Anträge unter „Glänzende Erfindung 110913“ an Annoncenbureau Josef Schwarz, Andrassy-ut 7. 14012

**Üveg,** porcellánüzlet családi viszonyok miatt azonnal olcsón eladó. Deutsch, Izabella-utca 84. 32061

**Eine sehr rentable Fabrik,** seit Kurzem gegründet, ist Verhältnissen halber in Summe preiswerth abzugeben. Erforderliches Kapital 20 bis 30.000 Kronen. Offerte unter „Rentable Fabrik 652“ an die Exp. 31652

## Geundheitspflege.

**Damen** finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme unter Distretion. **Wollner Emma,** VII., Wesselenyi-utca 28, II. Stad 12, Stiegenhaus. 11400

**Damen** finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Julia Elisabeth,** VII., Baross-ter 12, I. St. 12/a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 31604

**Haarentfernung** (für Damen) von Gesicht und Armen 5 Minuten, schmerzlos, staunender Erfolg. (Pariser tosmetische Ausstellung Goldmedaille prämirte.) Provingverband distret mit Gebrauchsanweisung. Unschädlichkeit, Erfolg garantiert. Charlotte Pollat, Andrassy-ut 33 I. Stad. Nachahmung gewarnt! 31771

**Damen** besseren Standes von hier aus auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Distretion. **Mme. Stern, Liszt Ferenc-ter 14, III. em.,** neben Andrassystrahe. 32011

**Réthy** név látható a valódi pemetető cukorka minden egyes darabkáján. 15503

**Wiener** Massseife empfiehet sich. Mariagasse 23, Parterre 7. 35126

## Kompagnon.

**Fogorvosi intézet** megalapításához megfelelő tőkével rendelkező társat keresek. Szives megkereséseket „Fogtechnikus“ jellegre a kiadóba kérek. 10244

**Társ** kerestetik 15—20.000 korona tőkével, már bevezetett jól jövedelmező budapesti vállalkoz. Csakis agilis és reprezentatív fiatal erőre reflektáltak. Ajánlatok „Befektetett tőke biztosítva“ jelleggel Eckstein hirdetői irodájába, Budapest, Erzsébet-körút 37, intézendők. 10243

**Neuerfundener** Rühlfaffen ohne Eis, das Patent zu verkaufen oder Kompagnon gesucht. Stefan Biro, Pilsenmarót. 32005

## Miethung u. Vermietung

**Gewölb, Mezzanin, 4—5** zimmerige **Wohnungen** sofort vermietbar im Neubau Cde Wesselenyi- u. Rajnicz-gasse. 35125

**Üzlethelyiség** berendezéssel Erzsébet-körút 23 azonnal kiadó. Bővebbet Kiss. 35119



# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Kauf u. Verkauf.

**Gebrachte u. neue feuerfeste und einbruchsfähigere Kassen,** auch Original Friedrich Wiese und F. Wertheim und Co., wenig gebraucht, offerirt billig Budapest, Kasin-Niederlage, Budapest, Göttergasse 6. 15320

**Bronzelieferer zu billigen Preisen in Lakberendezési kiállítás IV., Semmelweis-(Ujvilág-utca) 21. (Im ganzen Hause.) Telephon 17-77. 10692**

**Fässer.** 400 Stück Halbfässer, neu, zu verkaufen bei Johann Schmidt, Bäcsfeketehegy. 31427

**Sztanoj Miklós** billard és kávéház berendezési vállalkozó. Budapest, VII., ker. Miksa-utca 11. Ajánlja az új modern Sztanoj-mantinnal billardokat, melyek állandóan raktáron vannak, ugymint elefántosont golyókat és a legújabb Crystalin utánzatti golyókat, valamint a Sztanoj rendszerű dákokat és billardkrétát. Árjegyzék kívánatra díjmentesen küldetik. 31603

**Tuchschuhherzenger** bekommen altes Militärtuch, bessere Stücke, sowie für Futter geeignetes Material billigt bei S. Preßburger & Sohn, Wien, XX. 15750

**Figyelem!** Előrehaladott idejű folytán, melyen leszállított árak mellett adok, hus- és sörszekerényeket, légnymásu apparátust, vendéglői berendezést, háztartási szekerény, fagyaltgép és fagyalttartályt. Süller József jeg-szekerénygyára, Budapest, VII. Nagydófa-u. 22. 31880

**Feuerfeste Kassen,** Bücherschränke, gebraucht und neu, amerikanische Bureaumöbel, Kontrollkäffen billigt bei Sijó & Comp., Budapest, Alkotmány-utca 19. 12463

**Weinfässer,** neue, hochprima, weißer, von 200-750 Liter, ferner gebrauchte, 3jährige hochprima Transporifässer billig abzugeben. Kron, Dessoewffy-u. 5. 31815

**Csillárok** leszállított áron részletre is. Stern, Lipót-körút 20. 11819

**Thürenverkauf.** Wegen Umänderung des neugebauten vierstöckigen Hauses **József-körút 16** werden circa **65 Doppeltüren** und **Flügel** billig verkauft. Näheres **Eötvös-utca 28**, bei Havas. 10240

**Demolirungen.** Wegen rascher Demolirung der Häuser **VI., Eötvös-utca 28, VI., Szeres-utca 12**, werden billigt verkauft: Ziegel, Steine, Dachziegel, Dachstuhlholz, Dippelholz, inwendig aufgehende Fenster mit Spalten, Doppelkreuzthüren, Kachelöfen, Bretter, Plastersteine, Marmorplatten, Marmorstufen, Parketten u. Näheres am Demolirungssplatz **Sagerplatz VII., Ilka-utca 18**, bei der Stefan-niestraße. 10241

**Csillárok** villany- és gázra eladók. Kiss, Teréz-körút 5. 35090

**Sparherde** in verschiedener Größe, neu, billigt zu verkaufen. Lónyay-utca 26, Schlosserei. Dajelbst 1 großer gebrauchter Tischherd für Wirths- oder Kaffeegeschäft billig zu verkaufen. 31984

**Demolirung,** überaus günstige Gelegenheit zu kleineren Bauten. Wegen rascher Demolirung der Häuser **IV. Bastya-utca 7, VII. Sip-utca 7 (stockhoch), VIII. Népszínház-utca 17** werden per sofort billigt verkauft: Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, Dachstuhlholz, Dippelbäume, Bretter: Würfelplastersteine, prachtvolle Thüren, hinein aufgehende Fenster u. Näheres auf den Demolirungssplätzen. 14008

**Demolirung.** IV. Kecskeméti-u. 9, V. Visegrádi-u. 12, Festung, Országház-u. 33, II. Tégla-u. 3, Ede Margit-körút. Dachziegel, Steine, Ziegel, neues Dachstuhl-Dippelholz, Thüren, Fenster, Plastersteine um jeden Preis zu verkaufen. 35046

**Massendemolirungen.** Wegen rascher Demolirung der folgenden Häuser: **VI. Munkácsy-utca 16**, noch feuerfreie Villa, für Wiederaufbau geeignet. **VII. Damjanich-utca 1**, Ede Rottenberg, **VIII. Üllői-ut 34**, fast neuer Einstud, **IX. Mester-utca 4 u. 6, IX. Szvetenay-utca 38**, werden allerbilligt verkauft **2 Millionen Mauerziegel, 200.000 Dachziegel, 1000 Fuhr Mauersteine, komplette Dachstühle, Dippelbäume, Spiegelscheibensender, Flügel- und Kreuzthüren, Glaswände, amerikanische Parketten, Sparherde, Öfen, Plaster- und Keramiksteine, komplettes Kaminhaus, Bretter und Latten.** Näheres an den Demolirungssplätzen. 10242

**Sparherde** liefert billigt, auch umgetauscht, Reparaturen werden unter Garantie fertigigt. Hannel, Ö-utca 18. 31982

**Bontás.** Kálvin-tér 1. számú ház lebontása miatt sürgösen eladó téglá, falak, tetőcserep, kölépcsők, cserépkályhák, tetőfa, csaposfa, parkéta, ajtó, ablak, deszkaléc és egyéb anyagok. 9392

**Pénzszekerény,** egy nagyobb és kisebb, olcsón eladó. Winter, Dob-u. 3. 11393

**Egy nagyobb ebéd-lőbe vagy hallba** igen megfelelő, teljesen jókarban levő, kiválóan szép és padszerű, kényelmes építménnyel ellátott elsőrangú gyártmányu **majolika kályha** eladó. Ertekezhetni házfelügyelőnél Nagykorona-utca 19. 31810

**Vadászfegyver,** ejektoros, Hammerless, Krupp-csövű, kakasos és Mauser-golyós, igen olcsón Sternbergnél, Dob-u. 24. 13101

**Fässer,** neue, auch wenig gebrauchte, zum sofortigen Füllen geeignet, in jeder Größe ein gros und ein detail billigt zu bekommen bei Arnold Klein, Fässergroßhändler, Budapest, VII., Rombach-utca 8. 32013

**Komplete Auslageeinrichtung,** tabellos, für jede Branche geeignet, ist billigt zu verkaufen. Näheres Kosuth Lajos-utca 4, III. 3. 15126

**Ich habe** Wein-Transportfässer aus Kastanienholz, prima ab Bahnstation Fiume per Liter sechs Heller. Ch. Ginsberg, Fiume, Corfo Defat 38. 32037

**„Stinoli“** (gesetlich geschützt). Bestbewährtes Automobildel für größte Touren. Rauch- und geruchfrei. Verlässliches Motorsdel und Dynamo-Del. Kleinige Erzeuger Csáti & Co., Budapest, VI., Lázárgasse. 15318

**Ungarische neue und einmal gebrauchte Säcke, Wagen Decken** in jeder Größe zu Fabrikpreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zweck, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Hebenbühnen-Zutefäden, Zutepadleimwände, Zutebefögen, erntelassige „Dungaria“ Garbenbänder** bei Adolf Nagel, Säden- und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utca 10. Teleggrammadresse: Nagela. Internurban. Telephon 35-92. 15317

**Ne dobja ki a pénzét** 6-7 forintos fészszövetekre, amikor nálam ugyanazokat leszállított árkaban 1.50, 1.75 és 2 forintért is beszerezheti. Fenyves-féle maradékok áruház, Károly-körút 9, az udvarban. 15128

**Hordók,** teljeszen ukaj, 150-15,000 ltr., kitünő anyag, jutányosan kapható Blumenstein Józsefnél, Ersekujvár. 15875

**Privatmann** möchte einen Verjährettel über Brillantentbount kaufen. Adresse in der Expedition. 32000

**Schönes** Haus für ein modernes Portal sofort zu verkaufen. Papnövelde-utca 8. sz., házfelügyelő. 31991

**Lisztbarmat** szőlő betegség elleni Kuty-féle 13363/909. számú szabaddalmi szer megrendelhető 2 1/2-5 kgr. csomagokban **„Antolia“** gyári raktárból, Budapest, V., József-tér 10. 12467

**Kirakatalványok** nikkelt vagy sárgarézből minden üzletág részére kaphatók. Révész, Kazinczy-utca 6B. 35124

**Csillárok** melyen leszállított árak mellett, valamint villamos berendezéseket szállit Skultéty, IV., Egyetem-utca 3. 35127

**Karambolbillard,** tabellos, jein, neu, mit Garantie, 130 fl. zu verkaufen. VIII. ker., Kertész-utca 11. 32057

**Brückenwaage** (Schember) in sehr gutem Zustande ist zu verkaufen. Tragkraft 5000 kgr., Brückengöhe 45x22 Mtr. Offerte unter „Brückenwaage 118“ an die Exp. 34118

**Tausend** Stück neue und wenig gebrauchte Weinfässer von 1 Hektoliter bis 8 Hektoliter billigt zu verkaufen. Täglich zu befristigen bei Gabányi, Külső keropositu 38. 25123

**Bettfedern,** schöne, zu verkaufen. Gelegenheitskauf. Sächsel, Dob-utca 3. 35170

**Ein größerer** und kleinerer Gasofen in gutem Zustande sofort zu verkaufen, VIII., Szessgyár-utca 11, ebendort gesucht Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Boden und Aufschermwohnung. 11410

## Dienst u. Arbeit.

**Magazinsarbeiterin,** welche tüchtig im Paden und der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird aufgenommen. Kosamenterie-waarenfabrik, VII., Dongó-utca 3. 32024

**Häzfelügyelő** állást keres egy fiatal házaspár, férj bádogos-szerelő. Kmety-utca 22, I. 10. 31863

**Goldschmied-Lehrling** wird sofort aufgenommen. Goldschmied, Budapest, Károly-körút 5. 35181

**Intelligentes,** verlässliches Stubenmädchen sucht mit Jahreszeugnissen aus besseren Häusern eine aus 2 Personen bestehende Familie. Lohn 36 Kronen. Adresse in der Exp. 35142

**Tanulót** fizetéssel felvesz Farkas Árpád papirkereskedő, Budapest, Kecskeméti-utca 6. 35132

## Musikinstrumente und Musikalien.

**Ohne Konkurrenz.** 10.000 Stück **Reford Schallplatten,** allerneuestes Repertoire, garant. neu, 25 Ctm., doppelseitig nur **8. 3.** per Stück **Startton-Grammophon R. 25-32.** und aufwärts von überaus schöner Klangfarbe, so Phonographen und Walzen. Verlangen Sie raschst so lange Vorrath. Gratis Katalog. Reparaturen billigt. Schmutzter Testvérek, Budapest, József-körút 26. 15191

**Klaviere,** Pianinos, Harmoniums, neu, überspielt, billigstens in Klavierfabrik **Kovács Gyula,** Gresham-Palais. 27866

**400 Kronen** Klaviergrammophon, funteln, um 20 fl. bringend zu verkaufen. Fried Miksa, Budapest, Baross-tér 15 (II. Stod 4). 10247

## Obst.

**Kecskeméti** ananasz kajszinbaraczk, gyönyörű, válogatott, szép példányok 2.40 korona, csemege-alma, zamatos körte 2.60 korona ötkilós postacomagonként, métermázsánként 9 forintért szállítja utánvétellel, előleg bekioldése mellett Nyikos Sándor, Kecskemét. 13967

**Ananasmarillen** für Letmar oder zum Einpflanzen; Strudeläpfel, Gewürzbirnen, Sauerteiggurken, grüne Paprika, Butterbohnen Postkorb 2 Kronen. Wiederverkäufer Rabatt. Obstexporteur, Esougrad. 15764

**Dejtertrauben,** edelste Sorten, 5 Kilo 4 Kronen; Pfirsiche, Duranger gewählte, schönste, 3 Kronen; schmackhafte Birnen, feine, edle Äpfel, süße Zwetschen für 2 Kronen sendet J. Müller, Weingartenbesitzer, Kiskunhalas. 12468

**Kecskeméti ananasz** fajkajszinbaraczk, igazán gyönyörű példányok, csemegezni és befozni, ötkilós postakosaranként szállítja utánvétellel 2.50 koronáért Löwenstein Sándor, Kecskemét. 13968

## Diverse

**Banzen,** Schaben usw. vollständige Ausrottung übernimmt per Zimmer für sechs Kronen und aufwärts bei Garantie **Reiner Géza,** VI., Podmaniczky-utca 35. Telephon 86-80. 31888

**Ujsághordók és kihordónók felvételnék. Kis óvadékkal előnyben részesülnek. Czim a kiadóban.**

**Wer** übernimmt das Inkasso, kauft Forderungen oder übernimmt selbe im Cessionewege von nur zahlungsfähigen galizischen Kaufleuten. Anträge erbeten unter „Inkasso“ an die Exp. 15869

**Poloskairtást 1 évi jótállással. 1 ablakosszoba 6 koronáért, 2 ablakosszoba 8 koronáért** vállal Vulkán vállalat, Aggteleki-utca 4, telefon 107-43. Andrassy-ut 56, telefon 16-13. 32064

**Suche** einen Lieferanten für verlässlich **WJ** geschlichtete Gänse. Gest. Anträge an Quittner Samu, Kispes, Booskay-utca 11. 32033

**Padlóbeeresztést, lakás teljes takarítást, padlók vasforgácsolását, piszkos tapéták tisztítását** olcsón vállalja Netter, Andrassy-ut 56. Telephon 16-13. 32061

## Geirathsanträge.

**Ich** suche für meine Schwester, intelligentes, geschäftstüchtiges Mädchen, mit 5000 Kronen Mitgift, einen streng-religiösen jungen Mann, Orthodox, nicht unter 30 Jahren. Dem jungen Manne wird eine Erbsenz begründet. Hauptbedingung **בן תורה** bevorzugt. Briefe unter „Streng religiös 889“ an die Exp. 31889

**Középkora** fess övegy férjhez menne ugyanolyan intelligens urhoz, ki boldog otthonra áhitozik, gyermeket övegy nem akadály. Ajánlatot „Boldog otthon 066“ alatt a kiadóba kérek. 32066

**Geirathsvermittler,** der in besseren jüdischen Häusern Zutritt hat, wird um Adresse erjudt. Briefe unter „Nach Wien 039“ befördert die Exp. 32039

**Streng orthodox** intelligenter Mann, 28 Jahre alt, seit 10 Jahren in Deutschland, Reisender einer der bedeutendsten Fabriken Rheinlands, sucht passende Partie. Verlangt wird frommes, hübsches Mädchen aus erstklassiger Familie mit größerer Mitgift. Einheirath in gutfundirtem größeren Geschäft bevorzugt. Nur ausführliche Angebote. Diskretion Ehrenjache. Unter Chiffre „G. J. P. 036“ an die Exp. 32036

**Jungeniur,** 37 Jahre alt, sucht behufs Eheghehlung die Bekanntschaft einer kinderlosen Witwe oder älteren Mädchens mit über 100.000 Kr. Barvermögen. Religion Nebenjache. Briefe zu richten unter „Carl 141“ an die Exp. 35141

**Házasság.** Egy vidéki 30 éves izr. intelligens, tekinélyes kereskedő, kinek 50.000 kor. vagyona van, házasság czéljából megismerkedni óhajtan nagyon szép, finom lelkületű, művelt urileánynyal, hozomány másodrangu dolog. Titoktartás becsületbeli köteleesség. Leveleket Veritas 056“ jeligéretovábbit a kiadó. Ugynekök kizárva. 32056

**Hauseigenthümerin,** 45 Jahre alt, hübsch, bejst ein Vermögen von 120.000 Kronen, möchte sich mit einem Herrn, 55-60 Jahre alt, der auch großes Vermögen bejst, verheirathen. Briefe an die Exp. unter „J. P. 990“ erbeten. 31990

**Neue** mehrere 100 Partien vorgekempt bei Vermittlungsbureau Breiner, Pápa. Retourmarke. 31960

## Korrespondenz.

**Damen!** Benützen Sie kein Puder, sondern Junopasta. Erhältlich in allen Apotheken und Droguerien. 30382

**Intelligenter** wohlhabender junger Mann, Christ, sucht briefliche Bekanntschaft mit jungem, hübschem Mädchen nicht über 20 Jahre alt. Ernstgemeinte nichtanonyme Zuschriften unter „Charaktervoll 890“ an die Exp. 31890

**Charlotte.** Bedauere sehr Dorfall. Bin immerfort reiserebereit. Gebe noch Nachricht. 35121

**Solide** Witwe sucht Bekanntschaft mit klüftigem Herrn, der sie unterstützen würde. Anträge unter „Witwe 139“ an die Exp. 35139

**Nur** mit Offizier wünscht Fräulein eheliche Bekanntschaft. Briefe bitte unter „Gebildet“ an Blochner's Annoncenbureau, Sütö-utca. 9401

**„I. 598.“** Brief erliegt bei der Exp. von B-n. 9386

**Einverstanden** kann Brief unter bewahrter Chiffre begeben. Bröhme. 32052

**Damen-Serren,** die Schönes suchen, vergessen nie den Gebrauch von Kerpel's Handverfeinerungs-Waschseife. dessen rasche und sichere Wirkung unzählige Erfahrungen beweisen. Preis 90 Heller. 4 Flaschen sendet franco Kerpel's Apotheke, Budapest, Lipót-körút 28. Kerpel's Handverfeinerungs-Waschseife 3 Stück Kr. 1.30. Amor. 11031

**„Trostbedürftig.“** Bitte Mittwoch 7 Uhr erwarte unter bekanntem Zeichen Stadtwaldchenbank beim Springbrunnen. Marie Simden. 32051

**Fräulein,** deutsche Erziehlerin, intelligent, sucht behufs Zerstreung in ihren freien Stunden die eheliche Bekanntschaft eines intelligenten, sympathischen Herrn. Briefe können erst bis Donnerstag beantwortet werden. Unter „Solid und angenehm“ an Blochner's Annoncenbureau, Sütö-utca. 9403

**Fiaskám!** Micsoda érthetetlen félreértés! Én nem a te dolgodról, hanem arról az ajánlott válnalatról beszéltem a levelemben. Kár volt ezt így félreérteni. Különben majd vasárnap beszélünk minderről. Csókollak. 32025

**R. F. 47.** Bin vom 4. bis 27. wieder in E., zigeunere dann bis 16. September herum und kehre hierauf wieder nach Sz. zurück. Hoffe, endlich einmal nach Sp. oder wenigstens näher zu kommen. Viele herzinnige Grüße. 32028

**Unabhängige,** junge, feine Dame, eigentrich veranlagt, sucht Partner. Schwedes materielles Interesse ausgeschlossen. Ausführliche Briefe unter „Eigentrich 027“ an die Exp. 32027

**Viola d'amour!** Chérie, ma petite chérie bien-aimée, je t'adore de toutes les forces inépuisables de mon ame! Demain matin partira lettre de grande importance. Va la chercher. Baiser ardent et infini de ton Joe. 32016

# Der weltberühmte FERNET-BRANCA

von FRATELLI BRANCA in Milano (einzige und alleinige Inhaber des Zubereitungs-Geheimnisses)

ist der wirksamste Magenbitter der Welt!

Unentbehrlich in jeder Familie! In jeder besseren Delikatessenhandlung und in jedem Kaffeehause zu haben. Generalvertreter für Ungarn: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST, Akademiegasse Nr. 16.

## Wie man gesund wird!

„Wessen Blut leicht durch die Adern rollt, der ist gewöhnlich gesund an Leib und Seele, der fühlt sich glücklich, denn Gesundheit hat Heiterkeit, Lebens- und Arbeitslust im Gefolge.“ sagt ein medizinischer Schriftsteller, Dr. W. Teschen. Folglich ist der, dessen Blut träge und schwer zirkuliert, krank an Leib und Seele. Wer z. B. an

**schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Angstgefühl, leichter Erregbarkeit, Mattigkeit, Bleichsucht, Energielosigkeit, andauernden Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit, Nachtschweissen, kalten Füßen, Hämorrhoiden (goldene Ader), Beinschäden, Flechten, Ausschlägen, Pickeln, Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit, Blutandrang nach dem Kopf, Katarrhen des Halses, der Nase oder der Ohren**

leidet, hat ungesundes Blut, das einer gründlichen Auffrischung und Reinigung bedarf. Hier heißt es, den Stoffwechsel gehörig anzuregen, damit die im unreinen Blute enthaltenen Selbstgifte ausgeschieden werden und das Blut wieder befähigt wird, genügenden Sauerstoff in sich aufzunehmen, neue Zellen zu bilden und die Ansammlung von Giften mit Sicherheit zu verhindern.

Dr. med. Schröder's Blutsalznahrung „Renascin“ ist von Ärzten und vereidigten Chemikern als ein zu diesem Zwecke vorzüglich geeignetes Präparat anerkannt. Es verursacht keinerlei unangenehme Nebenwirkungen, vor allem niemals Diarrhöe, und da es in Tablettenform hergestellt ist, so ist es leicht und bequem einzunehmen; auch der schwächste Körper verträgt es. Einen guten Erfolg garantieren wir laut Garantieschein.

Durch eine große Anzahl Dankschreiben können wir den Beweis erbringen, daß weit über tausend Personen nach Gebrauch unseres „Renascin“

### ihre Gesundheit wiedererlangt

haben. Damit sich jedermann von der Richtigkeit unserer Angaben überzeugen kann, senden wir an jeden, der uns darum ersucht,

### eine Probeschachtel ganz umsonst

und franko und gleichzeitig ebenfalls kostenlos und franko ein interessantes Buch:

„Wie man gesund und jung bleibt“, ärztliche Anweisung für jedermann.

Hunderttausende könnten von schweren Leiden befreit werden, wenn sie diesem Ratgeber folgten.

Schreiben Sie uns einfach per Postkarte Ihre Adresse, wir senden Ihnen dann Buch u. Probeschachtel sofort gratis zu. Genaue Adresse:

Dr. med. H. Schröder G. m. b. H., Abt. 8 Berlin W. 35.



Eugros-Versand Ad. Duldner, Wien, I., Neuthorg. 6.

### Gebrauchte Automobile:

- 35 HP. Mercedes, mit geschl. u. offener Karrosserie K 12.500
- 28/32 HP. Argus, Double-Phaeton, 4sitzig, mit amerikanischem Dach ... K 5000
- 16/20 HP. Bayard-Clement, Limousine, 6sitzig ... K 7500
- 12 HP 4cyl. ung. Waggon- und Maschinenfabrik A.-G., 4sitzig, mit amer. Dach ... K 4500
- Dasselbe ohne amer. Dach ... K 4200
- 8/9 HP. Peugeot, 2cyl. 4sitzig, mit Glührohr Zündung K 1500
- 60 HP. Berliet, 6cyl. 6sitzig, mit amer. Dach ... K 18.000
- 24 HP. Salvert, mit offener Karrosserie, 4sitzig, in ausgezeichnetem Zustande ... K 6000

### Gebrauchte Karrosserien:

- Landulet, innen 6-, aussen 6sitzig, zu 24/40 HP. Chassis K 2000
- Landulet, innen 2-, aussen 2sitzig, zu 16/20 HP. Chassis K 1200
- Double-Phaeton, ganz neu, zu 40/75 HP. Chassis ... K 3600
- Limousine, fast neu, innen 6-, aussen 2sitzig, zu 40/70 HP. Chassis ... K 2400

## Bárdi Garage,

VI., Mozsár-utca 9

neben dem Hauptstädtischen Orpheum.

### MAGYAR KIRÁLYI ÁLLAMVASUTAK. IGAZGATÓSÁG.

ad 153382/909. szám.

## Hirdetmény.

A magyar kir. államvasutak igazgatósága nyilvános versenyt hirdet a Szeged-dályai vonal 3108. 15. szelv. között építendő vasuti Dunahíd alapozási és falazási munkáinak végrehajtására.

A tervek, költségvetés, szerződési tervezet, az ajánlati minta, az egy-ségárak jegyzéke, valamint a pályázati feltételek Budapesten, a magy. kir. államvasutak igazgatóságának építményi igazosztályában (VI., Teréz-körút 56. sz., III. 17. ajtó) a hivatalos órák alatt megtekinthetők és a központi tervtárban (VI., Teréz-körút 56. földszint) tizenkét koronáért (tervek 7 kor., iratok 5 kor.) beszerezhetők.

Az ajánlatok legkésőbb 1909. évi augusztus 26-án déli 12 óráig nyújtandók be a fentnevezett igazgatóság építési és pályafenntartási főosztályában (Budapest, VI., Teréz-körút 56. sz., II. em. 10.). Az ajánlatok egy korona, az ajánlat mellékletei ivenként 30 filléres bélyeggel ellátva és lepecsételve a következő felirással nyújtandók be:

„Ajánlat a Gombos melletti Dunahíd alapozási és falazási munkáira.“ Csak az összes munkákra tett ajánlatok fognak figyelembe vétetni.

Az ajánlat benyújtását megelőző napon, vagyis 1909. évi augusztus 25-én déli 12 óráig az ajánlati végösszegnek 250.000 korona értékig 5%-a, azonfelül összeg után pedig 2% teendő le bánatpénz gyanánt a magy. kir. államvasutak központi főpénztáránál (Budapest, VI., Andrásy-ut 75. sz.) akár készpénzben, akár állami letételekre alkalmas értékpapirokban.

A bánatpénzről szóló letétjegy az ajánlatához nem csatolandó. A beérkezett ajánlatok az 1909. évi augusztus hó 26-án déli 12 óra-  
kor a fentnevezett igazgatóság építési és pályafenntartási főosztályában bizottságilag fognak felbontatni. A felbontásnál az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

Az értékpapírok a budapesti áru- és értéktőzsdén legutóbb jegyzett árfolyam szerint számítatnak, de névértéken felül nem vétetnek számításba. Posta útján beküldött ajánlatok és bánatpénzek térít vévénnyel adandók fel.

A magy. kir. államvasutak előtt ismeretlen ajánlattevők tartoznak szállítóképességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonylatával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartozik.

Oly ajánlattevők, kik a pályázatra kiírt munkák teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek ajánlataikban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak ké esítését igazolni.

Budapest, 1909. augusztus hóban.

Utánnomást nem díjazunk. **Az igazgatóság.**

## TAPETEN

**Ausser Kartell!**  
Den Herren Hausbesitzern u. Architekten empfehle ich mein reichsortiertes Lager in englischen u. französischen Tapeten.

Amerk. billigste Einkaufsquelle.

MANGOLD BRÄNDL,  
VIII., József-körút 31/B.

Auf Wunsch erscheine ich pünktlich mit Musterkollektion. Telephone 62-71.

Feinste Oberschlesische Kohle und Kokse  
billigst bei  
MARKUS PROPPER,  
Biala-Bielitz.

## MÖBEL-HOF

wird dem heutigen Zeitgeist entsprechend restauriert, daher die auf Lager befindlichen sämtlichen Möbel auch Stückweise, und die Übersiedelung und Einlagerungs-Spesen zu ersparen, zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden, auch gegen Ratenzahlung.

### Schwarz Lipót és Testvére

Tapazterer-Meister und Möbel-Niederlage

Budapest, nur Hársfa-utca 37, Wesselényigasse Kreuzung.

Jene, die sich auf dieses Inserat berufen, erhalten 5% Nachlass. **Telefon 103-84.**

## Möbel

owohl gegen Kassa wie auch gegen

### Ratenzahlungen

coulant bei

## Fuchs Bodóg,

VII., Erzsébet-kör. 32.  
Zu. Preisverantw. gratis und franko.

## Ház- és villa-telkek

**Mátyásföldön**, a villamosvasuti megállóhely mellett gyönyörű fekvésű telkek olcsón és kedvező fizetési feltételek mellett eladók. A telep villanyvilágítással és vízvezetékkel van ellátva. Ugyanitt felépítünk kisebb és nagyobb családi házakat rendkívül előnyös fizetési feltételek mellett. Felvilágosítást ad és előjegyzéseket elfogad **Felsőmátyásföldi családházépítő-vállalat, Budapest, Magyar-u. 5.** Telefon 101-62

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Dienstag, den 3. August 1909.

Neues Pester Journal

Seite 17

## Fővárosi nyári színház.

### A bihoros.

Színház 3 felvonásban. Irta: Louis Napoleon Parker. Fordította: Mihály József.  
Giovanni Medici Szeghő E.  
Giuliano Páros D.  
Bartholome Chigi Kövesey  
Gudó Eagliomi Fekete M.  
Andrea Strozzi Ternyei L.  
Péter Ramsam Kiss M.  
Francesco Kövesdy  
Luigi Györi E.  
Beppo Tábori E.  
Pápai követ Herold Ede  
Pietro Róna Valér  
Valentino Dinnyési  
Claricia Medici Bánházy  
Y liberta Haraszthy  
Honoria Kecskeméti  
Maddalena Dinnyési E.  
Lisa Kövesyné  
Benedita Térey Ilona  
Ignaria Szeghőné  
Kezdete fél 8 órakor.

## Fővár. városligeti színház

### Az erdőszelvény.

(Förster-Christl.)  
Operett 3 felvonásban. Szövegírt: Buchbinder Bernát. Zeneírt: Jarno György.  
II. József császár Ki s  
Leoben gróf Andorffy  
Jozefine comtesse Mezei  
Agatha báróné Láng E.  
Lange János Bihari  
Jutka Küry  
Walperl Péter Szalay  
Minka Lendvay  
Földeszy Ferencz Csapó  
Kolonicsky gróf Szerdahelyi  
Reutern Kellér  
Sternfeld gróf Pilinszky  
Kleinau báróné Farkas  
Frank grófné Márkus  
Frau Lieben Szegedy  
Lenori comtesse Hattai  
Frau Kúzen Berzsenyi  
Kezdete fél 8 órakor.

Nationaltheater, Könyv. ungar. Oper. Lustspieltheater, Ungarischer Theater, Königstheater und Urania-Theater halten Ferien.

Repertoire des Hauptstädtischen Christentümlicher Theaters.  
Mittwoch, 4. August, „A kis boszorkány“. Donnerstag, 5. August, „Tiszt urak a zárdában“. Freitag, 6. August, „A madarász“. Samstag, 7. August, „Színészvér“. Sonntag, 8. August, Nachm. „A két leány“, Abends „Színészvér“.

## Amerikanischer Park

Telefon 4-49. Direktor: A. FRIEDMANN.  
Geöffnet von 6 Uhr Nachm. bis 4 Uhr Früh.  
Heute das Sensation erregende neue

### August-Programm.

Auf der grossen Variétébühne:  
Olms und Carbeth, komische Jongleure, The Maiss, Drahtseilkünstler, Fred Marlon, wu darbar. Musikimitator, Osranl, Besuch bei Ivett u. die sonstigen 15 weltberühmten Attraktionen.

### Im Tabarin Moulin-Rouge:

Kunst in der Nachtzeit! Verlangertes Gastspiel.  
Les Delys, A. de Marey, Derby duo und noch 20 erstklassige Tanzproduktien.  
Konzert d. Honvédkapelle unt. Leitung d. Kapellmeisters BACHÓ.  
Fontaine Immaculée!  
Die Vorstellungen werden auch bei ungünstiger Witterung abgehalten.  
Eintrittskarten fürs Territorium 60 Heller, nach 9 Uhr 1 K. Ermässigte Karten in allen Tabaktrafiken erhältlich. Die fürs Tabarin Moulin-Rouge u. für das grosse Variété gelosten Karten sind auch für das Territorium gültig.

## CIRKUS BEKETOW

Városliget. Telefon 107-46.

Heute und an den folgenden Tagen

Abends 8 Uhr

## Grosse Vorstellung Neues Programm.

## Jardin de Paris

VII., Erzsébet királyné-ut 1.

Telefon 167-25. Anfang 9 Uhr.

### Gänzlich neues August-Programm.

Bodzena Bradsky (Chat noir Berlin), Metta von Lessen, Ferenczy Károly, Claire Waldoff, Németh Juliska, Willy Prager, Felix Feiden etc.

### Im Tabarin Bal Mabilie

(Anfang 12 Uhr)

### Gänzlich neues Programm.

Karten-Vorverkauf bis Nachmittag 4 Uhr bei Zipser und König, Andrassy-ut 4. Telefon 27-63.

London: Grand Prix.  
Paris: Ehrenkreuz u. goldene Medaille.  
Gegründet 1891.  
**Ullmann József**  
BUDAPEST,  
VI., Nagymező-utca 28.  
ATELIER FÜR NIEDER-SPEZIALITÄTEN.  
Anerkannt beste und eleganteste Fagone fertigt und nach Mass von einfachster bis zu elegantester Ausführung.  
III. Preiscurant gratis u. franko



## FOLIES CAPRICE

Sommer-Etablissement Arenastrasse 84.

Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott. Telefon 14-23.

Beginn der Vorstellung um 9 Uhr. Heute! „EINE FEINE FAMILIE.“ 10 1/2 Uhr! Vorher! Posse v. Louis Taufstein. Regie: A. Rott. 1/10 Uhr!

„WISSZA A MÁSVILÁGRÓL“

Bohózat, irta: Cagliostro. Rendező: Rott Sándor. Kárta erhältlich im Follies Caprice Sommer- und Winterloka e, sowie bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. — Nach 12 Uhr bis 5 Uhr Früh Auftreten der weltberühmten Gesangs- und Tanzattraktionen.

## Karlsbader Porzellan

und zwar ausschliesslich feine und moderne Speise-, Thee-, Kaffee- u. Mocca-, ausserdem elegante Wasch- und Glas-Service sind

## spottbillig

in der Karlsbader Niederlage Rudolf Ortner & Co. Budapest, Teréz-körut 32.

12 Personen Speise-Service, schön bemalt, elegant, Goldrand eingebrannt.

Speise-Service für 12 Personen besteht: 2 Suppenterrinen, 2 Bratenschüsseln, 2 Mehlspeise, 2 Gemüse, 2 Salat, 2 Saucen, 2 Salzfass, 12 Tief-, 24 Flach- und 12 Dessertteller

Speise-Service, 6 Personen, schön bemalt, feines Porzellan, elegant, goldgerändert . fl. 6.50

Thee-Service, 6 Personen, elegante Rocco-Fagon, wunderschönen Blumen bemalen, bestehend: 1 Theekanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchkanne, 6 Theeschalen, 6 Untertassen

Glas-Service, 6 Personen, bestehend aus 6 Wasser, 6 Wein, 6 Bier, 6 Champagner, 6 Liqueur, 1 Wasserkrug, 1 Weinbouteille, 1 Liqueurbouteille, fein geschliffen 5.75

## RÉCSEI JÁNOS

## Fiu-Internátusa

Budapest, VII., Damjanich-utca 30,

a városligeti fasor kertjeire néző „Villa“-épületben több középiskola közelében. — Gondos testi ápolás és nevelés, állandó felügyelet. Korrepetálás, francia, német, angol társalgás. Zene, vívás és tornázás. — Tulajdonos tapasztalt pedagógus 22 évi gyakorlattal s a jövő tanévben személyesen fog foglalkozni a növendékekkel. Jelentkezés délután 3-7 óráig.

## Knabeninternat

der Professoren Armin Bokor und Dr. Leo Singer

Budapest, VII., Peterdy-utca 39. szám.

Eigenes Haus am gesunden Theile der Hauptstadt. — Grosse luftige Räume. — Moderne Einrichtung. — Beste, streng rituelle Verpflegung. — Individueller Unterricht. — Religiöse Erziehung. — Fremde Sprachen. — Musik. Prospekt sendet auf Verlangen die DIREKTION.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben Dr. J. Z. Batizfalvy's erstes hauptstädtisches

## Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 3 verlegt. Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose). Gegen Garantie zu festgesetzten mässigen Preisen. Jede Anskunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

## PENSION HIRSCHVOGL

SEMNERING, Hochstrasse 63. 12 bequem eingerichtete Zimmer, sonnige, windgeschützte südöstliche Lage mit herrlicher Terrasse und schöner Aussicht auf das Gebirgsparorama. Geräumiges Familien-eiszimmer. In nächster Nähe Tennis-, Spiel- und Wintersportplätze. Vorzügliche Küche. Die Pension ist das ganze Jahr offen. — Telefon Nr. 24.

# NÁLAM BUTOR

minden hitelképes, tisztességesen gondolkodó egyén

sükségletét a következő fizetési feltételekkel szeresheti be: 100 koronáig havi részlet 6 korona, 200 koronáig 10 korona, 300 koronáig 15 korona, 500 koronáig 20 korona, 600 koronáig 25 korona, 800 koronáig 30 korona, 1000 koronáig 40 korona stb. Előlegül 20 százalék fizetendő.

## SÁNDOR IGNÁC

butorkereskedő, V., Bank-utca 7 (volt Sétátér-utca), Bazilika-templom közelében, Váci-körut mellett. Butoralbumot 1 korona bérlet ellenében küldök. Telefon 104-34.

Auch gegen RATENZAHLUNG liefern wir MODERNE AMERIKANISCHE BUREAU, HERRENZIMMER U. BIBLIOTHEK-EINRICHTUNGEN GLOGOWSKI és TÁRSA k. n. k. Hof-lieferanten Budapest, Andrassy-ut 12.



Illustr. Preis-courant gratis und franko

## Erstklassige Klaviere

in den Klaviersalons

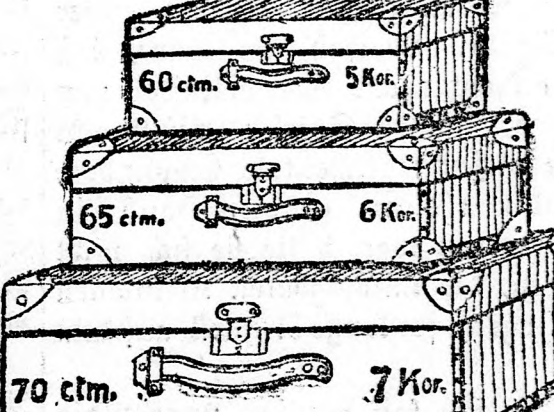
## Kovács Gyula

BUDAPEST, V., GRESHAM-PALAIS

Telefon 110-66.

## UMSONST

Beinahe erhält Jeder einen guten, haltbaren Couvert-Stoffer aus braunem Segeltuch, mit 8 Schüßeln, der sich an Székely Taschner BUDAPEST, VII. 1, Rákóczi-ut 4, wenbet. Preiscurant gratis.



60 cm. 5 Kor.  
65 cm. 6 Kor.  
70 cm. 7 Kor.

## Amateur-Photographen!

Neues photographisches Papier „FERONIA“ ges. geschützt, ohne Goldbad zu benutzen, nur in reinem Wasser auszuwaschen. Paquet mit 20 Blatt 9x12 á 50 H. Versandt gegen Voreinsendung des Betrages, auch in Marken, durch Erzeuger „Ung. Fabrik chem. präparirter Papiere“, Budapest, V., Kálmán-utca 12. Alleinverkauf für einzelne Städte wird abgegeben. Bei Bestellung von 5 Couverts erfolgt Sendung franko

## 5 Kg. Post-packet Ia. KOKUSFETT S. 6.40

Pflanzenbutter K 7.20. Seife 3 K 4. — sendet franko überallhin mit orth. 7077 Rebenwurzl Sam., Bpest, Laudon-utca 4d.

Allerlei.

(Die „Kinder der Königin“.) Königin Elena von Italien hat sich eine kleine Kolonie von armen Kindern geschaffen, um deren Erziehung und Wohlergehen sie mit mütterlicher Liebe sorgt; jetzt hat die Königin „ihre Kinder“ zur Sommererholung nach dem Seebad von Santa Marinella geschickt.

(Die Fronte der Königsbenz.) In Konstantinopel wurde, wie man weiß, dieser Tage der Jahrestag der Verfassung gefeiert, womit auch die Einweihung des neuen Post- und Telegraphengebäudes verbunden war.

(Die Versteigerung einer Kriegsflotte.) In einigen Wochen wird das nicht eben alltägliche Ereignis der Versteigerung einer Kriegsflotte die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich ziehen.

Werth kann man sich einen Begriff machen, wenn man in englischen Blättern liest, daß ein einziges Schiff der Dreadnoughtklasse im Stande ist, sämtliche vierzig Schiffe zu vernichten.

(Der Charakter und die Schuhsohle.) Der französische Gelehrte Prof. Deyres fand eine neue Methode zur Beurtheilung menschlicher Charaktere. Nicht die geheimnißvollen Linien der Hand, auch nicht die Schrift dient dem Professor zur Beurtheilung des Charakters, sondern ganz einfach — eine Schuhsohle.

45]

Ihre Schuld.

Roman von Heddon Gill.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Möglicherweise haben Sie noch einen Revolver bei sich, sprach sie; und ich rühre mich nicht von hier, bevor ich Ihre sämmtlichen Taschen betastet habe.

Wieder bekundete Reynell das größte Entgegenkommen. Mit einer spöttischen Verbeugung lud er sie ein, sich zu überzeugen, daß er keinerlei sonstige Waffe bei sich habe, und nachdem sie ihn flüchtig betastet hatte, erinnerte er sie, daß sie eine wichtige Sache vergessen habe, daß er aber bereit sei, ihren Fehler gutzumachen.

— Dies hatten Sie vergessen, bemerkte er ruhig; und dieses Fläschchen wäre in meinen Händen so gut wie ein geladener Revolver gewesen. Nehmen Sie es an sich, nicht um mich vor jeglicher Versuchung zu schützen, sondern als Beweis meines ernstesten Willens, die Angelegenheit auf friedlichem Wege durchzuführen.

Judith warf die Pistole durch die Schiffs Luke ins Wasser und verließ die Kabine. In ihrem großen Eifer, Leonard und Lesbia gegenüber gerechtfertigt zu sein und den unwiderleglichen Beweis ihrer Rechtchaffenheit zu liefern, übersah sie ganz, daß gerade die von ihr angeschlagene Gefühlsseite von einem geschickten und erfahrenen Spieler mißbraucht werden könnte.

Indessen sehnte sie sich fast ebenso ungeduldig darnach, sich dieser Kleinodien zu entledigen, wie vor Reynell's Gegenwart befreit zu werden, zumal sie seit der Bewertung der wenigen unbedeutenden Steine, die in den Schiffsraum gefallen waren und die ihr Vater gefunden hatte, ungefähr ahnte, daß die ganze Masse des Schatzes einen ungeheuren Werth haben müsse.

Mit einem flüchtigen Blick überzeugte sie sich,

daß die kostbaren Juwelen vollständig vorhanden seien, und kehrte dann hastig in Leonard's Kabine zurück. Sie war keine ganze Minute fort gewesen und konnte sich trotzdem der Besichtigung nicht erwehren, daß ihre kurze Abwesenheit die schlimmsten Folgen nach sich gezogen habe.

— Hier sind sie, Mr. Wynter! Gott ist mein Zeuge, daß ich sie Ihnen niemals vorenthalten wollte, rief Judith aus und stellte die Cigarrenschachtel neben dem Revolver auf die Bettdecke.

Ihre Warnung löste ein Lachen von den Lippen Reynell's; doch klang dieses Lachen recht schwach und das Interesse wandte sich ausschließlich Leonard zu, der sich bemühte, den Deckel der Schachtel zu heben.

Während sich die Uebrigen an dem herrlichen Anblick ergötzen, wendete Judith, für die er nicht mehr neu war, ihre ungetheilte Aufmerksamkeit Reynell zu.

Doch als der Ausdruck unverhohlener, ehrlicher Bewunderung von seinem Antlitz verschwunden war, konnte Judith, die ihn aufmerksam beobachtete, noch immer keinerlei Symptom an ihm entdecken, das auf

einen Gewaltakt hindeutet hätte. Sie wäre im Stande gewesen, ihn mit eigenen Händen zu erwürgen, wenn er auch nur die geringste Bewegung gemacht hätte, die darauf hinwies, daß er sich der Pistole zu bemächtigen oder die Cigarrenschachtel zu erfassen und mit ihr zu fliehen gedachte;

Dann begann er in dem höhnischen, trügen Tone zu sprechen, den alle Anwesenden an ihm so haßten, Lesbia aber gewiß am meisten, und jede Hoffnung, daß die Angelegenheit einen friedlichen Abschluß finden könnte, war geschwunden.

— Dies sind wirklich herrliche Juwelen, Mr. Wynter, sagte er; und ich beglückwünsche Sie als Erster zu deren Besitz, zumal sie einen ungeheuren Werth repräsentieren müssen und ich mir einbilde, daß Sie einige davon schon in kurzer Zeit um einen wahren Spottpreis werden veräußern wollen.

— Was wollen Sie mit alldem sagen? fragte Leonard müde. Diese Kleinodien gehören nicht mir, sondern meinem Großvater; aber selbst wenn sie mein wären, bin ich mir nicht bewußt, daß sie mir etwas kaufen könnten, wonach sich mein Herz sehnt!

— Und an die Strafslosigkeit vergessen Sie ganz, deren Miß Lesbia Blythe dringend bedarf, um sich vor dem Strafgesetz zu schützen, gegen das sie sich schwer vergangen hat? flötete Reynell.

Er verstummte unwillkürlich, denn Lesbia war aufgesprungen, mit bleichem, doch Entschlossenheit verkündendem Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anstufte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inveraterscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.)  
Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

## Möbel.

**Mahagoni-Schlafzimmer,** geschliffene Flügel, Toilette 160 Gulden, **Palissander** Kredenz, Säulen-Kasten, modern, Tisch, sechs Lederstühle 250 Gulden. Lázár-utca 3. 11407

**Möbel** in guter Ausführung auf Platen oder Baarzahlung in großer Auswahl bei **Gonda S.,** Möbeldienstadt (István-) Klauzál-tér 6. 11380

**Mahagoni-Bücherkasten,** Schreibisch, Lederfautenit 120 Gulden, englische Lebergarnitur 140 Gulden. Lázár-utca 3. 11408

**Herrschafsmöbel, Kaufe,** verkaufe Mahagoni-, Schlaf- und Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon u. Messingmöbel, Klaviere, Verger und Sonnen-Teppiche, Vorhänge, Gas-, elektr. u. Petroleumlampen etc. **Nagy és fia** lakberendezés kiállítás **Sommelweis-Ujvilág-utca 21.** Telefon 17-77. 10693

**Möbelocasion:** 300 Zimmer lagernd, von fl. 150.- aufwärts, auch feine polierte Mahagoni-, Palissander-, Kirsch-Schlafzimmer, Speisezimmer in jeder Preislage, billigst zu haben im Möbelhof im ganzen Hause. Király-utca 19. Telephon 98-71. 13936

**Messingbett, Drahtmattre** 32 Gulden, viele Teppiche zu verkaufen. Lázár-utca 3. 11409

**Möbel-Hof,** Wegen Renovation verkaufen wir sämtliche Möbel zu jedem annehmbaren Preis, auch gegen Ratenzahlung. Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbeldienstadt, Budapest, Hársfa-utca 37, Wesselygasse-Kreuzung. 11379

**Herrschafsmöbel, Kaufe** und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Saloneinrichtungen, Messingmöbel, Werkheimeinrichtungen, Küchenmöbel. Sor. Almásy-tér 17. 11823

**Ofen, II. Hunfalvy-utca 8,** sind wenig benützte, moderne Schlafzimmernmöbel, Lampen und sonstige Einrichtungsgegenstände preiswürdig zu verkaufen. 31866

**Möbel solider Qualität, Schlafzimmer von 56 fl., Speisezimmer von 75 fl., Divan von 25 fl.** aufwärts. Billige Salongarnituren, auch eingetragene Stühle. Verkauf gegen Kassa und auch gegen Ratenzahlung. **Erzsébet-körut 28,** Möbeldienstadt. 9355

**Möbel-Occasion, Eichen-**schlafzimmer 150 fl., massives Buchenschlafzimmer 170 fl., Mahagonischlafzimmer mit Toilette 200 fl., **Nuß-**Freuden, Pfeilerisch, **G** Lederstuhl 170 fl., **Maha-**goni- und **Palissander-**Speisezimmer, **Herren-**zimmer zu Gelegenheitspreisen. Bartók Parkas, Möbelpark, VII., Király-utca 13 (Gyödu-Haus) im Hofe. 15125

**Előszobaszekrények** (jobb minőségű), mindenféle legmodernebb **Kony-**habutórok külön nagy raktárai. Lapidés M., **portal- és boltheren-**dezési asztalos, V., Gróf Zichy Jenő-utca 22, Hájs-utca mellett. Alapítva 1885. Telefon 88-47. 3178

**Magyar vas- és réz-**butorgyár, Peterdy-u. 4, Telefon 76-02, szállít igen szolid kivitelben össze- esukható vaságyat matrac- czal 20 kor-ért, elegáns vas gyermekágyat 25 kor-ért, remekszép, tiszta rézágyat 80 kor-ért, ugyanily gyermekágyat 70 kor-ért, vaskeretű sodronyágybetétet 12 kor-ért, fakterű 7 kor-ért. Főraktár Róth Nándornál, Bécsi-u. 5. Telefon 80-80. Árjegyzék ingyen és bérmentve. Kértek a címre vigyázni. 10396

**Möbelverkauf** zu vortheilhaftester **Ratenzahlung** und gegen Kassa im Möbeldienstadt Gyár-utca 13 und Hunyadi-tér 3. 9383

**Arverésekről és ura-**ságokról veszek és eladok mindenféle butorokat. Levelezélapértésítésre azonnal jövök. Barth, Szövet-ség-utca 28/a. 31998

**Herrschafsmöbel** kaufe und verkaufe Mahagoni-Saloneinrichtungen, Herrenzimmer, Messingmöbel, Werkheimeinrichtungen, Küchenmöbel, Klein Gyözy, Szondy-utca 15. 31996

**30% Erparnis! Régi** butorszalon, Budapest, Ferencziok-tere 3, fölemel. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82-13. 32010

**Olesó butor** azonnal eladó, Dob-utca 63 földszint 4. 10248  
**Hálószoba** berendezés nagyon olcsón eladó. Lónyay-u. 54, földszint 1. 35135

**Möbelkredit** neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen Baar oder an bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbeldienstadt Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitut bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Baarpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antieiltheilnahme, noch zu sonstigen Ausgabem. 32009

**Dochellegante Herrenzim-**mermöbel wegen Auflösung der Wohnung preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen beim **Haarbesorger, VI.,** **Erzsébet-utca 32.** 35134

**Messingmöbel, beste Aus-**führung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikpreisen** **Tausz Béla,** Messing-u. Eichenmöbelfabrik, **VI.,** **Színház-utca 10.** Neben der künftl. Oper. Preiscont- rant gratis und franco. 32012

**Englische Ledermöbel-Indu-**strievereinigung photographisches Album für 50 S. Szücs, Tapezierer, József-körut 14. 32014

**Tisch, Gartentisch, Leder-**stuhl, Rohrstuhl, Speisestuhl, Klavierstuhl, Schaufel, Jantentisch, Kinderstuhl, Kle- tisch, Kauf man gut, billig bei **Langraf Mór,** Seiffersfabrik- Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utca (Központi városház). 20133

**Möbel, ausschließlich mo-**derne, solide Arbeit ist zu billigem Preise erhältlich bei der im ganzen Lande anerkannten Möbeldienstadt **Sárkány I.,** von sämtlichen Modellen vom Jahre 1909 wegen Raumangels zu bedeutend **herabgesetztem** Preise zum Verkauf gelangt, so daß ein **Erparnis** von 25-30% dadurch erzielt wird. **Sárkány I.,** VII., Erzsébet-körut 26 (Zion-Palais). 9336

**Wohnungen**  
**Einlagerungen, Möbel-**wagen Ueberfiedlungen **Provinz, Wien** unter Garantie. **Ringwald, Expedi-**teure, **Teréz-körut 1,** Telephon 23-88. 30596

**Budán, Rózsadombon,** háromszobás modern urilakás verandával november 1-re kiadó. Aranka- utca 12. 31813

**Reines zweifelhafte Hof-**zimmer an solchem Herrn, von 15. August an zu vergeben. Váci-körut 73, földszint 3. 31904

**Urasági lakások** november 1-re. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna- ut mellett, Peterdy-u. 36 sz. alatt **épülő modern palotában** minden könyelemmel ellátott 2-3-4 szobás lakások, erkélyekkel, gáz- és villanyvilágítással, felvonóval stb., továbbá 2 szép **üzlethelyi-**ség kiadók. Bővebbet Weiss Gyula ezégnél, IV., Kossuth Lajos-utca 18. 9384

**Caffenwohnung, 2-3-4-**zimmerige, Neubau, mit modernem Komfort, ferner Geschäftslö- kale für jeden Zweck und Werkstätte für November- Quartal, VII., Murányi- utca 2, zu vermieten (Gef. Bergengasse). Näheres dort- selbst. 9365

**Eine 3zimmerige Woh-**nung ist sofort zu beziehen. I., Rapphegy, Desjögasse 16. 31993

**Wohnungen, möblierte Zim-**mer, Geschäftslökalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrínyi-utca 1. Telephon. 32036

**Szoba, szépen butorozva,** egy modern villában azonnal kiadó. II., Alvinczi- ut 12. 13114

**Villalokás, négy szoba,** veranda, loggia stb., legmodernebb felszereléssel, melegvízfűtéssel, kert- használat, azonnal vagy november 1-re kiadó. Esztleg az augusztusi nyogyedre nyári lakásul is olcsón kiadó. II., Alvinczi-ut 12. 13115

**Wohnungen, möblierte Zim-**mer, Geschäftslökalitäten, lokale allerbilligst vermittelt **Sárkány, erster Wohnungs-**vermittler, Königsplatz 41. 35120

**Wohnung in Dsen, 2-3** Zimmer und Zubehör, mit Garten, ab November gesucht. Gef. Anträge mit Angabe der Jahresmiete unter **N. 056** an die Exp. 32056

**Utzai lakás, három** szoba, szép mellékhelyi- ségekkel (légszesz, vil- lany), azonnal átadó. Róza-utca 80. 14010

**Caffenzimmer, separat,** sofort zu vermieten. **Sip-utca 15, II. 19.** 9393

**Schön möbliertes zweifelhaf-**tes Caffenzimmer, Andrassy- ut-Ansicht, zu vermieten. Vörösmarty-utca 53, I. 7. 32063

**Elegánsan** butorozott két ablakos szoba egy ur részére azonnal kiadó. Sziv-utca 18, földsz. 1. 32026

**Dochellegante Wohnun-**gen, drei- und vierzimmerige, Gewölbe, per November zu beziehen. II., F6-utca 52 beim Batthyányplatz, VII., Wesselényi-utca 54. 10249

**Budapestre Erkező** vidékieknek olcsó magánlakásokat egy pár napra is közvetít Mosolygó Lajos lakásközvetítő-vállalata, Budán, Margit-körut 7. 32068

**Stellen-Gesuche.**  
**Brennerleiter,** tüchtig in allen Zweigen der land- wirtschaftlichen, Spiritus- brennereien, wie auch im Rüb- benbrennen sucht Posten per sofort. Unter **N. 3. 888** an die Exp. 31888

**Ein kautionsfähiger, tüch-**tiger, gebildeter und besonders charaktervoller, 27jähriger, jungverheiratheter Mann, guter Ungar und Deutscher, sucht Vertretungen besserer Häuser in einer großen Pro- vinzstadt, wo er sich anfähig machen möchte. Selber möchte auch reisen bei Provision eventuell auch bei fixen Gehalt. Briefe wolle man unter Chiffre „Charakter“ an **Blau S. Restaurant, Landongasse.** 31884

**Perfekter deutscher Kor-**respondent, bewandert in Kom- putararbeiten, sucht Stellung. Unter **„Gute Kraft 006“** an die Exp. 32006

**Intelligente Grazerin** sucht Stelle zu alleinlebendem Herrn oder zu Kindern; ist in allen Zweigen der Hauswirth- schaft, sowie im Umgang mit Kindern tüchtig. Gef. Zuschrif- ten unter **„Hausmutterchen 992“** an die Exp. 31922

**Zur Führung des Haus-**haltes, an Mutterstelle, Ge- sellschafterin empfiehlt sich intelligente Witwe, mittelalt. **B. Sch., Váci-utca 71, I.** 32030

**Könyképzés. Fialat po-**zitiv- és negativ-retou- cheur, ki a felvételekben is jártas, azonnali belé- pésre állást keres. Czim Tilpák Boldizsár, Vörtes Antal urnál, Nagykanizsa. 32041

**Maschinen für Fabrik** oder Mühle, mit Maschinen- und elektrischen Prüfungen und mehrjähriger Praxis, gelehr- ter Maschinenbauingenieur, 29 Jahre alt, verheirathet, ge- genwärtig in einer Budapester Maschinenfabrik angestellt, sucht seine Anstellung wegen persönlicher Angelegenheiten zu verändern. Adresse: **Gott- fried Dénes, Budapest, X,** Magyar állami gépgyár- telep, II. lépcső. 14012

**300 korona,** ki engem irodai, raktári vagy más biztos állásba juttat. Czim a kiadóban. 10250

**Maschinen.**  
**Elektromotorok s ipari** gépek olcsón kaphatók. Strigl és Gärtner, Buda- pest, Gyár-utca 1. Ar- jegyzék ingyen 11816  
**Villanymotorok, dyna-**mok, szellőztetők, villa- mossági cikkek kapha- tók. Kiss, Villamossági Vállalat, Teréz-körut 5. 35091

**Örömlalom** előtörővel szappan és fűszerek, kézi és motorhajtásra, még használatlan, eladó. Levelek **„S. 129“** alatt a kiadóba kéretnek. 35129

**Allgemeiner Verkehr.**  
**Es wird gebeten, die** Adresse aufzubewahren. **Moriz Fischer, Buda-**pest, VI., Podmaniczky-utca 2, **vornehme** Firma, bejagt **Recher-**chen, Beobachtungen in allen vertraulichen, Sci- rathes, Erbchafts- und heiligen Affären; erntet verflochtene Personen; er- mittelt anonyme Brief- schreiber, delicate Missio- nen u. Reiseaufträge nach dem In- und Auslande. Ueberwachung von Per- sonen, Geschäften, Woh- nungen und Verweismat- terial. Telephon 33-02. 31401

**Beobachtungen, Recher-**chierungen, delikate Aufträge, allerlei Kommissionen in Ehe-, Familien-, Geschäfts- und Privatangelegenheiten bejagt verlässlichst Bokor, Erzsébet-körut 52. Tele- phon 84-61. 31457

**„Spectator“ Beobach-**tungs- u. Recherchierungs- Unternehmen, Muzeum- körut 15. Telephon 109-19. Wirkungskreis des penz. Kon- sultanten der Staatspolizei **Nikolaus Bácskay de** Ormány. Beobachtungen von Geschäften und Personen, Re- cherchierungen, Erbchaftsange- legenheiten, Verbrechen und was immer für vertrauliche Angelegenheiten. 12299

**Cicrone, Reife- und Kom-**missionärsbureau, Budapest, Damjanich-utca 51, über- nimmt Fremdenführung, Reife- begleitung, Verjorgung jeder Art Einkäufe, Anstufte, Wohnungs- und Pension- nachweis, Prima Referenzen. 32053

**BUTOROK**  
szorint készült  
valamint teljes lakberendezések, szolid és izléses kivitelben  
rezeleltetésre **VIOLA JÓZSEF** butorraktárában,  
Budapest, VII., Erzsébet-körut 58. szám. 7580

**Dr. Garai**  
Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,  
Budapest, VI. ker., Andrassy-ut 24. szám.  
Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends  
Son- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden  
sofort beantwortet. Medicamente besorgt. Honorar maßig.

**Korpulente**  
gebrauchen am  
Hebsten und  
mit besten Er-  
folg Apothe-  
ker **Grund-**  
**mann's Entfettungsthee.** Best-  
wahres, unschädliches Mittel gegen **Fett-**  
**leibigkeit.** Glänzende Erfolge. Sichere  
Abnahme des Körpergewichtes: Schlanke,  
graziöse Figur. Damen und Herren  
gleich empfehlenswerth. Probe und werth-  
volle Broschüre gratis. Nach  
Vor dem **Apotheker Grundmann** dem Ge-  
brauch **Herrin SW., Friedrichstrasse 207.** brauch  
Nach Oesterr.-Ungarn zollfreie Versendung

**Bestrenommirte**  
**Farben- u. Lackfabrik**  
verbunden mit eigenem, modernst eingerichtetem Elektrizitäts-  
werk (80 Pferdekraft Wasserkraft), insgesammt 7 Zoch Grund-  
komplex, in der unmittelbaren Nähe von **Graz,** seit 60  
Jahren bestehend, Tag und Nacht voll beschäftigt, mit ausge-  
breitetem Prima-Kundenkreise in allen Kronländern, wird vom  
Eigentümer wegen Zuanjpruchnahme durch andere Unter-  
nehmungen zu günstigen Bedingungen verkauft. Anträge sind  
zu richten an **J. Kreuzer, Baugeschäft, Graz.**

**Med. univ. Dr. FABINYI**  
Spezialist für Geschlechtskrankheiten,  
emeritirter Spitalsarzt  
heft in kürzester Zeit gründlich, ohne Berufshörung  
**geheime Krankheiten**  
u. m.: **Saturhörschwäche, Blasenleiden, Geschwüre,**  
**Syphilis** und **Herzleiden** in Folge von **Jugendsünden.**  
Ueberraschend ist der Erfolg bei **Impotenz**  
(**Mannschwäche**), auch bei älteren Personen.  
In Folge des sicheren Resultates kann das Honorar auch  
nachträglich beglichen werden.  
Befehle werden diskret beantwortet. — Medicamente besorgt.  
Ordination: von 9 bis 3, Abends von 6 bis 8 Uhr.  
**Budapest, Rákóczi-ut 8/A.**  
(Durchhaus, vis-à-vis dem Hotel Pannónia) **Geparante Bartels,**  
Eingang vom Dreeppenthaus, **Geparante Bartels,**

Ohne **Berson Gummiabsätze** ist selbst der teuerste Schuh nicht vollkommen.

Man achte genau auf die Wortmarke **„BERSON“** Bester Gummiabsatz der Welt.

Zu beziehen durch alle Leder-, Schuh-, Gummi-waren- und Drogeriehandlungen der Monarchie.

En gros durch die Kontrahenten **Siegmund Beer & Söhne, Wien, VI/2.**




**Luster.**

Sehweife, Austausch, Umstellung, gen. Gas, Elektrisch, Petroleum, große Auswahl.



Gebrauchte Luster, Gasöfen, Gas- und elektr. Installationen billig. **Konigs Str. VI. Lärar-utca 1 im Hofe, nächst der Oper. Telefon 4-10.** Reparaturen werden prompt effectuirt.

# Möbelkredit neuesten Systems



Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten. Auf Kredit dieselben Preise wie gegen baar, weil durch unsere Verbindung mit vornehmen Geldinstituten uns unsere Forderung, anstatt des Käufers, sofort baar ausbezahlt wird, wofür dem Käufer bloss ohne allen Nebenspesen, und zwar nur immer von der restlichen Schuld vierteljährlich berechnet werden.

**6%**

Die Rückzahlung ist monatlich für 100 K 3 K oder vierteljährlich für 100 K 9 Kronen.

Grösste Auswahl in Tschler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbel, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

**Balázs és Társa** Möbelniederlage, Budapest, VI., Révay-utca 3, neben dem Feneiere-Palais.

## Haben Sie Hühneraugen?

Bitte lesen Sie:

„Herrn **C. RICHTER, Apotheker, WELS.**“

Erzuche Sie höfl. mir sechs Fläschchen Ihrer vorzüglichen Hühneraugen-Zinktur à 70 Heller per Nachnahme senden zu wollen.

**J. Lehr, Restaurateur im Lehrhaus in Sing.**

**Welsler Radikal-Hühneraugenpflaster**, grüne fettich Marke, 1 Couvert 30 Heller. **Welsler Radikal-Hühneraugenmittel**, grüne fett. Marke, 1 fl., mit Inhalt 60 Heller, sind anerkannt das beste Mittel zur Entfernung von Hühneraugen und Hautgeschwulsten. Gesehelt von **C. RICHTER'S „Adler“-Apothek** WELS (Ob.-Osterr.). Gegen vorerz. Einlegung des Betrages in Briefmarken (mehr 20 Heller für Porto). In Budapest erhältlich: **J. Török, Apotheker, Király-utca.** Wiederverkäufer erhalten große Begünstigungen.

**EUGEN MÁRTON'S**

## Knabeninternat

Budapest, VI., Andrássy-ut 95 (Collage).

Für Pensionäre, Halbpensionäre und externe Zöglinge. In unmittelbarer Nähe von Gymnasien, Real-, Handels- und Bürgerschulen. Moderne Einrichtung. Garten. Liebevoller, familiäre Erziehung. Vorzügliche Lehrkräfte. **Modernen Sprachenunterricht.** Musik. Zeichnen, Fechten etc. Mässige Preise. Prospekt.

**Die Zwirnfabrik in Zuckmantel** (Osterr.-Schlesien) ist die billigste Bezugsquelle für alle Gattungen Spulen- und Kanälzwirne. Must. ad kg p. Postnachn.

**IGRATIS!!**

mad franko senden wir Jeder mann in geschl. Couvert unseren großen illustrierten Preis-courant mit Beschreibung über

**BRUCHBAND, Kunstfische, Kunsthände, Kunstnieder, Strickmaschinen, Gradhalter, Bauchbinden und über sämtliche Krankenpflege-Artikel.**

**Universal-Bruchband**

## VADÁSZ

**Fegyverek**



saját gyártmány elismert márká.

**FEGYVEREK**



revolverek, flobortek, pisztolyok csakély havi részlete.

Nowotny I. prágai fegyvergyár budapesti telepe. VI. Nagymező-utca 21. Kérjen árjegyzéket!

Suche Jemanden, der mit mir allabendlich deutsch konversirt, gegen mäßiges Honorar. Damen bevorzugt. Offerte unter „Hivatalnok 927“ an die Exp. 31927

## 2 tüchtige Kontoristinnen

Christinen, der ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen, der deutschen Sprache theilweise mächtig, nicht unter 20 Jahre alt, mit mindestens einjähriger Geschäftspraxis, werden mit einem Monatsgehalt von Kr. 80 bis 100 je nach Vorbildung und Referenzen per September aufgenommen gesucht. Ferner werden beidseits, wo über 100 Damen, darunter mehrere ungarische Frauen (1909) sind, auch

## 2 Kontor-Praktikantinnen

Absolventinnen einer Handels-, Fortbildungs- oder Bürger Schule, möglichst nicht über 16 Jahre alt, der ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit einem vorläufigen Monatsgehalt von Kr. 60 per 1. September aufgenommen. Sämtlichen Bewerberinnen ist Gelegenheit geboten, sich in der deutschen Sprache auszubilden. Der Posten ist bei Zufriedenstellung dauernd. Offerte zu richten an die Expedition **Hans Konrad, f. u. f. Hoflieferant, Brux, Böhmen**

**Irodának vagy lakásnak azonnal átadó földszinti lakás:**

2 szoba, elő-, furdoszoba stb.

**Rákóczi-ut 90.**

Auf Grundlage vorzüglichster Fachbildung, reicher Erfahrung und erfolgreicher Heilerfolge empfehlen wir für rasche und gründliche Heilung von

## geheimen Krankheiten

Schwächezuständen, Haut- und Frauenkrankheiten aller Art den bestbekanntesten Spezialisten

## Dr. FÜREDI,

bes. sp. als. Komitats- u. Krankentassenarzt, Ritter-Ordensbesitzer, Ordinar der ganzen Lage.

Budapest, VII., Rákóczi-ut 60.

Honorar mässig, auch brieflich.

ist einzig, mit kleiner Gummipolotte kann selbst der grösste Bruch verbunden werden.

**Bruchband** einseitig 4-14, dop. 8-28 Kr. Gummibruchband 6-12 Kr. Gummistrümpfe u. Bauchbinden werden nach Maß angefertigt.

**MAGYAR ORVOSI MÜSZERTÁR**

Budapest, VII., Rákóczi-ut 32 vis-à-vis dem Rudospitale. Achten wir auf die genaue Adresse u. auf das Roth Kreuz

## RÉSZLETRE

Die seit 28 Jahren bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt wird wärmstens empfohlen

## Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten Sarnrohrenflüsse, syphilitische Geschwüre, die übeln Folgen der Syphilis, Mannschwäche durch Elektro-Massage oder Phosphor, Fluß bei Frauen ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarkleiden, die hartnäckigsten Hautkrankheiten heilt rasch und gründlich ohne Berufsstörung

## Dr. Kajdacsy

g. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Ohofarzt.

Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII., József-körut 2.

Ordination von 9 bis 4 Uhr, ab von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Sicherer Heilerfolg auch auf brieflichem Wege. Medicamente belohnt.

## Wichtig für Bruchleidende!



Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Aerzte das von **Wilhelm Molnar** erfundene und bei der Pariser Hyg. Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnete

## BRUCHBAND!

welches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Anwendung stehenden mit einem Schlage ein Ende macht. Preise: Einseitig von fl. 6-8. Doppelseitig von fl. 13-16. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. — Gewöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5. — Doppelt von fl. 5 bis 10. Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bauchbinden, Knebelbandagen, Gradhalter, Krampfadern-Sammelfrümpfen, Irrigatorien und Nistier-Spritzen, Luftpömpfen, als auch sämtliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikpreisen bei

## Molnar Vilmos,

IV., Károly-körut 29. Spezialist in Bandagen, Gummiswaren u. Artikeln zur Krankenpflege.

Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nachnahme oder vorherige Einlegung des Betrages effectuirt.

Preis-courant gratis und franko.

Gegründet im Jahre 1888.

# Automobile.

2 Stück	16-20 HP.	4cylinderige	Limousine	mit 60% Garantie kostenlos laut Garantie
2 "	16-20 "	4 "	Phaeton	
1 "	16-20 "	4 "	Landulette	
6 "	16-29 "	4 "	compl. chassis	
1 "	21-28 "	4 "	" "	
1 "	35 "	4 "	" "	
2 "	40 "	4 "	" "	in neuem, gutem Zustande, sehr modern, 1909er Modells Ausführung, mit weitestgehenden Garantien, wegen grossen Vorrath preiswürdig unter günstigen Zahlungsbedingungen liefert sofort
2 "	45 "	4 "	" "	

**„PRÖNIX“ Automobil-Werke BUDAPEST, V., Váci-ut 141.**